Verbindliche Pflegebedarfsplanung

01.10.2023 – 30.09.2026
für die Stadt Wuppertal

gem. § 7 (6) Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW)

Anlage zur Drucksache VO/1748/23

Herausgeber:
Der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal
Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Schule und Integration
Sozialamt (201)
42269 Wuppertal

Bearbeitung:
Heike Löber
Bärbel Mittelmann
201.5 – Sozialplanung, Beratung und Qualitätssicherung

Foto: Pixabay

Veröffentlichung:
? 2023

Inhaltverzeichnis		Seite
I.	**Zusammenfassung**	**4**
II.	**Auftrag, Leitlinien und Vorgehensweise**	**6**
1.	Gesetzliche Grundlagen	**6**
2.	Beschlüsse des Rates der Stadt Wuppertal	**6**
3.	Leitlinien	**7**
4.	Vorgehensweise und diesmalige Besonderheiten	**8**
III.	**Bestandsüberprüfung der Pflegeinfrastruktur in Wuppertal**	**11**
1.	Angebote zur Unterstützung im Alltag und andere komplementäre Angebote (für Pflegebedürftige und Angehörige)	**11**
2.	Ambulante Pflegeeinrichtungen	**15**
3.	Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistung	**17**
4.	Tagespflegeeinrichtungen	**20**
5.	Kurzzeitpflegeangebote	**23**
6.	Vollstationäre Pflegeeinrichtungen	**27**
7.	Zielgruppenspezifische Angebote	**33**
IV.	**Pflegebedürftigkeit in Wuppertal**	**36**
1.	Bisherige Entwicklung der Pflegebedürftigkeit	**36**
2.	Prognose der Pflegebedürftigkeit	**40**
V.	**Verbindliche Bedarfsfeststellung zukünftiger Pflegeinfrastruktur**	**44**
1.	Tagespflege	**46**
2.	Kurzzeitpflege	**49**
3.	Stationäre Dauerpflege	**52**
VI.	Weitere Maßnahmenvorschläge	**56**
VII.	**Anlagen**	**57**
VIII.	**Quellen**	**94**
IX.	**Abbildungsverzeichnis**	**95**

I. Zusammenfassung

Die Überprüfung des verbindlichen Bedarfsplans Pflege (8. Fortschreibung) zum Stichtag 31.12.2022 kommt für die zu steuernden Infrastrukturbereiche Tagespflege, Kurzzeitpflege und vollstationäre Dauerpflege zu folgenden Ergebnissen:

1. Tagespflege

Der Abgleich von voraussichtlichem Bestand und einer konstanten Fortschreibung der Inanspruchnahme für das Jahr 2026 ergibt
ein Überangebot an Tagespflegeplätzen für das Gesamt-Stadtgebiet.

Der sozialräumliche Bedarf an 15 neuen Tagespflegeplätzen im Stadtbezirk Elberfeld-West wird voraussichtlich durch die nach öffentlicher Bedarfsausschreibung in 2021 in Planung befindlichen Plätze an der Simonsstr. abgedeckt.
Der sozialräumliche Bedarf an 14 neuen Tagespflegeplätzen im Stadtbezirk Langerfeld -Beyenburg wird voraussichtlich durch die nach öffentlicher Bedarfsausschreibung in 2021 in Planung befindlichen Plätze an der Heinrich-Böll-Str. abgedeckt.
Offen ist jedoch, ob es gelingt, diese Planungen bis 2026 umzusetzen.

2. Kurzzeitpflege (explizit)

Der Abgleich von voraussichtlichem Bestand und einer konstanten Fortschreibung der Inanspruchnahme für das Jahr 2026 ergibt für das Gesamt-Stadtgebiet
ein Unterangebot an expliziten Kurzzeitpflegeplätzen.

Der sozialräumliche Bedarf an 15 neuen expliziten Kurzzeitpflegeplätzen im Bereich Wuppertal West (Stadtbezirke Elberfeld, Elberfeld-West, Uellendahl-Katernberg, Vohwinkel, Cronenberg) wird voraussichtlich durch die nach öffentlicher Bedarfsausschreibung in 2021 in Planung befindlichen Plätze an der Simonsstr. abgedeckt.
Offen ist jedoch, ob es gelingt, diese Planungen bis 2026 umzusetzen.

Am 05.09.2022 hat der Rat der Stadt Wuppertal beschlossen:
„Unter der Zielsetzung - der Stärkung der häuslichen Versorgung und Entlastung pflegender Angehöriger und - der Schaffung zusätzlicher Platzreserven zum Auffangen von Nachfragespitzen sollte daher bis 2025 keine quantitative Begrenzung bei der Schaffung neuer Kurzzeitpflegeplätze erfolgen. Eine Bedarfssauschreibung erfolgt nicht."

➔Entsprechend soll auch weiter ohne Bedarfsausschreibung die Möglichkeit zur Errichtung weiterer expliziter Kurzzeitpflege offengehalten werden.

3. Stationäre Dauerpflege

Der Abgleich von voraussichtlichem Bestand und der konstanten Fortschreibung der Inanspruchnahme für das Jahr 2026 ergibt für das Gesamt-Stadtgebiet eine <u>Bedarfsdeckung einschließlich eines Puffers an stationären Dauerpflegeplätzen</u> im Hinblick auf die Vermeidung von Versorgungsengpässen aufgrund verzögerter Inbetriebnahmen von geplanten neuen Einrichtungen und Abfederung von Prognoserisiken.

In Planung sind nach öffentlicher Ausschreibung im Jahr 2019 22 Plätze der vollstationären Dauerpflege im Stadtbezirk Barmen, sowie nach öffentlicher Ausschreibung im Jahr 2021 80 Plätze im Stadtbezirk Wuppertal West.
Offen ist jedoch, ob es gelingt, diese Planungen bis 2026 umzusetzen.

Im Sinne einer Verbesserung der Chance auf wohnortnahe Versorgung ist eine Angleichung der stadtteilbezogenen Versorgung mit Platzkapazitäten anzustreben, indem zukünftig bei einer etwaigen Feststellung von gesamtstädtischen Platz-bedarfen ggf. sozialräumliche Umsetzungsprioritäten ausgesprochen werden sollten.

II. Auftrag, Leitlinien und Vorgehensweise

II.1. Gesetzliche Grundlagen

Das am 16.10.2014 in Kraft getretene Gesetz zur Weiterentwicklung des Landespflegerechtes und Sicherung einer unterstützenden Infrastruktur für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige (Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen - APG NRW) legt in § 7 (1) die **Aufgaben der örtlichen Planung** fest:

„Die Planung der Kreise und kreisfreien Städte umfasst
1. die Bestandsaufnahme der Angebote,
2. die Feststellung, ob qualitativ und quantitativ ausreichend Angebote zur Verfügung stehen und
3. die Klärung der Frage, ob und gegebenenfalls welche Maßnahmen zur Herstellung, Sicherung oder Weiterentwicklung von Angeboten erforderlich sind.

Sie umfasst insbesondere komplementäre Hilfen, Wohn- und Pflegeformen sowie zielgruppenspezifische Angebotsformen wie persönliche Assistenz und die Weiterentwicklung der örtlichen Infrastruktur. Die Planung hat übergreifende Aspekte der Teilhabe einer altengerechten Quartiersentwicklung zur Sicherung eines würdevollen, inklusiven und selbstbestimmten Lebens, bürgerschaftliches Engagement und das Gesundheitswesen einzubeziehen."
Die Ergebnisse der örtlichen Planung sowie die Umsetzung von Maßnahmen sind gem. § 7 (4) APG NRW zum Stichtag 31. Dezember jedes zweite Jahr, beginnend mit dem Jahr 2015, zusammenzustellen und zu veröffentlichen.

Darüber hinaus ist in § 7 (6) die Möglichkeit einer bedarfsabhängigen Steuerung neu entstehender Pflegeinfrastruktur festgelegt:
„Wenn die Planung nach Absatz 1 Grundlage für eine verbindliche Entscheidung über eine bedarfsabhängige Förderung zusätzlicher teil- oder vollstationärer Pflegeeinrichtungen nach diesem Gesetz sein soll, ist sie jährlich nach Beratung in der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege durch Beschluss der Vertretungs-körperschaft festzustellen (verbindliche Bedarfsplanung) und öffentlich bekannt zu machen. Die verbindliche Bedarfsplanung muss zukunftsorientiert einen Zeitraum von drei Jahren ab der Beschlussfassung umfassen und auf der Grundlage nach-vollziehbarer Parameter darstellen, ob das Angebot an Pflegeeinrichtungen den örtlichen Bedarf abdeckt oder in welcher Höhe zur Bedarfsdeckung zusätzliche Kapazitäten erforderlich sind."

II.2. Beschlüsse des Rates der Stadt Wuppertal

11.05.2015: Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Einführung einer verbindlichen Bedarfsplanung gem. §§ 11 (7) und 7 (6) Alten- und Pflegegesetz NW.

Die Verwaltung wurde beauftragt zum Stichtag 31.12.2015 den ersten verbindlichen Bedarfsplan für die Jahre 2016 – 2018 aufzustellen. Der Maßstab für die Bedarfsfeststellung ist der Gesamtbedarf für Wuppertal.

02.05.2016: Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt den ersten verbindlichen Bedarfsplan Pflege, der gleichzeitig als erste örtliche Planung gem. § 7(1) APG NRW zu verstehen ist.
In den Folgejahren erfolgen 7 Fortschreibungen. Der vorliegende Bericht beinhaltet die 8. Fortschreibung der verbindlichen Pflegebedarfsplanung.

II.3. Leitlinien

Das APG NRW in der derzeit gültigen Fassung legt in § 2 die **Kriterien für die Gestaltung der Angebote**, also der unterstützenden Infrastruktur für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige fest:

- Ausgehen von den Bedarfen älterer Menschen, pflegebedürftiger Menschen und deren Angehöriger
- Berücksichtigung von besonderen Bedürfnissen von Frauen und Männern
- orts- beziehungsweise stadtteilbezogenes Vorhalten und Weiterentwickeln der Angebote
- weitest gehende Ermöglichung für die älteren oder pflegebedürftigen Menschen, an dem Ort ihrer Wahl wohnen zu können
- Gleichberechtigtes Einbeziehen aller Wohn- und Pflegeangebote
- Berücksichtigung kultursensibler Aspekte, insbesondere die unterschiedlichen Bedürfnisse der Menschen, die sich durch Migrationsgeschichte, sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität ergeben können
- Entgegenwirken von Armut und sozialer Ausgrenzung
- Berücksichtigung der Bestimmungen des Gesetzes zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 13. Dezember 2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (BGBl. 2008 II S. 1420; UN-Behindertenrechtskonvention)
- Sanierung, Modernisierung, Umbau und Ersatzneubau haben Vorrang vor Neubau von Pflegeeinrichtungen

Dabei sind gem. § 1 (2) und (3) APG NRW alle Maßnahmen darauf auszurichten, das **Selbstbestimmungsrecht von älteren Menschen und pflegebedürftigen Menschen in jeder Lebensphase** zu sichern sowie **Angehörige mit ihren eigenen Bedürfnissen zu berücksichtigen.**

Die Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz hat am 10.02.2016 das **Konzept für die Umsetzung des Masterplan altengerechte Quartiere.NRW in Wuppertal** beschlossen – mit der Zielsetzung angesichts der wachsenden Anzahl älterer Menschen in der Stadt nicht nur die vorhandene soziale und pflegerische Infrastruktur auf Anpassungserfordernisse hin zu prüfen, sondern vielmehr auch unter dem Paradigma der Sicherstellung eines möglichst selbständigen Lebens auch in hohem Alter und bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit die Versorgungsqualität des näheren Wohnumfeldes in den Blick zu nehmen.

II.4. Vorgehensweise

Bestandserhebung der Pflegeinfrastruktur in Wuppertal (Kapitel III)
Die Überprüfung des Bestandes der pflegerischen Versorgungsstruktur und des Bedarfes an zukünftigen Angeboten erfolgt im Rahmen der verbindlichen Bedarfsplanung jährlich.
Im Rahmen der Aufstellung des verbindlichen Bedarfsplans wird in dieser achten Fortschreibung zunächst eine Aktualisierung der Bestandsaufnahme der Pflegeinfrastruktur zum Stichtag 31.12.2022 vorgenommen im Bereich

- Angebote zur Unterstützung im Alltag und andere komplementäre Angebote
- der ambulanten Pflegedienste,
- Tages- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen,
- der stationären Pflegeeinrichtungen sowie
- der Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistung.

Zu diesem Zwecke wurde eine schriftliche Befragung mittels Fragebogen durchgeführt, die auf Daten im Zeitraum Januar bis Dezember **2022** und zum Stichtag 30.06.**2022** zielte.

Feststellung, ob bestehende Angebote quantitativ und qualitativ ausreichend sind
Im 2. Schritt wird der Bedarf an zukünftigen Angebotskapazitäten – soweit möglich - durch einen aktualisierten Abgleich von IST und PROGNOSE in Bezug auf Angebot und Nachfrage/ Bedarf erarbeitet.

Die verbindliche Bedarfsfeststellung wird – wie bereits in den vorhergehenden verbindlichen Bedarfsplänen Pflege - mittels quantifizierbarer Parameter überprüft.
Der Bedarf an zukünftigen Platzkapazitäten wird durch einen aktualisierten Abgleich von IST und PROGNOSE in Bezug auf Angebot und Nachfrage erarbeitet:

PROGNOSEN zum zukünftigen Angebotsbestand

- Wegfallende Pflegeplätze durch Anpassung Einzelzimmerquote/ Modernisierungen (Anzahl)
- Geplante Betriebsaufgaben (Anzahl und Umfang)
- Neuplanungen von Angeboten (Anzahl und Umfang), insoweit das Abstimmungsverfahren positiv abgeschlossen wurde (Stichtag 30.06.2023)

PROGNOSE zukünftiger Bedarf an teil- und vollstationären Pflegekapazitäten

- Abgleich prognostizierter Bestand und prognostizierte Nachfrage
- Bewertung unter Einbezug qualitativer Gesichtspunkte bzw. weiterer Daten (freie Plätze, Einbeziehung von bestehenden und geplanten ambulant betreuten Wohngemeinschaften etc.)

Besonderheiten betreffend die Bedarfsplanung 2023

Das Jahr **2022** bedeutete insbesondere für die Pflegeeinrichtungen eine anhaltende Herausforderung. Die Corona-Pandemie, Ausbruchsgeschehen in einzelnen Einrichtungen, sowie die Anforderungen betreffend regelmäßige Testungen brachten alle - die Bewohner*innen, die Angehörigen und Besucher*innen, die Pflegenden und auch die administrativ Tätigen der Träger und der Verwaltung – fortgesetzt an ihre Grenzen und darüber hinaus. Der Anteil der erkrankten und erschöpften Mitarbeitenden hat sich in dieser Zeit deutlich erhöht.

An dieser Stelle erneut ein besonderer Dank der Stadtverwaltung Wuppertal allen Beteiligten und die Anteilnahme für die Angehörigen der Verstorbenen.

Gedankt werden muss aber erneut auch allen, die sich trotz dieser belastenden Voraussetzungen an den Befragungen, die für die vorliegende Pflegebedarfsplanung notwendig sind, beteiligten.

Die diesmalige Aufstellung der verbindlichen Pflegeplanung hat wie im Vorjahr einige Entwicklungen und Sachverhalte zu berücksichtigen:

a) Auswirkungen der Novellierung des SGB XI
Mit Inkrafttreten des Pflegestärkungsgesetzes II (PSG II) Anfang 2017 gilt ein neuer Begriff der Pflegebedürftigkeit, der in fünf Pflegegraden festgestellt wird und verstärkt aufgrund von kognitiven oder psychischen Beeinträchtigungen auf Hilfe anderer angewiesene Personen berücksichtigt. Dass damit eine Ausweitung der Anzahl der Pflegebedürftigen einhergeht, zeigen die Daten der Bundespflegestatistik, die IT NRW zuletzt zum Stichtag 15.12.2021 erhoben hat und die seit Oktober 2022 ausgewertet vorliegen.

b) Anforderungen an die Wohnqualität in stationären Pflegeeinrichtungen
Das WTG NRW fordert in der Regel von allen bestehenden Einrichtungen die Einhaltung aller Vorgaben zur Wohnqualität spätestens bis zum 31.07.2023. Einrichtungen, die diese Vorgaben nicht einhalten, wurden gemäß Erlass des Landes Wiederbelegungssperren auferlegt. Darüber hinaus befinden sich weitere Einrichtungen in laufender Modernisierung. Insgesamt führt dies zu einer hohen Fluktuation der belegbaren Plätze in der stationären Pflege.

c) Wandel der Hauptnutzergruppen von Tages- und Kurzzeitpflege
Die Bedarfsfeststellung zukünftiger Kapazitäten in der teil- und vollstationären Pflege basiert u.a. auf Inanspruchnahme-Quoten von Tages-, Kurz- und Vollzeitpflege. Eine Überprüfung der altersbezogenen Hauptnutzergruppen hat ergeben, dass inzwischen auch in der Tages- und Kurzzeitpflege die 80-Jährigen und älteren dominieren. Dies erfordert den Wechsel der Bezugsgröße bei der Berechnung der Inanspruchnahmequoten (nicht mehr 60 Jahre und älter, sondern 80 Jahre und älter).

Neuer qualitativer Schwerpunkt der Pflegebedarfsplanung im Jahr 2023: Zielgruppe LSBTIQ* im Alter

Im Oktober 2022 wurden im Rahmen einer vor allem auf die vollstationären Pflegeeinrichtungen abzielenden Veranstaltung die vom Fachaustausch vielfältige Lebensformen/LSBTIQ* im Alter erarbeiteten Empfehlungen ‚Pflege ohne Diskriminierung' vorgestellt. Die vollstationären Pflegeeinrichtungen in Wuppertal sollen nun bei der Umsetzung der Empfehlungen unterstützt werden, bzw. bei der Integration in bestehende Leitlinien und Konzepte. Die Etablierung von Formen des „Sichtbarmachens" der Zielgruppe soll integraler Bestandteil der Bewohner-Vielfalt, bzw. deren Förderung werden. Hintergrund ist, dass Diskriminierung von Zugehörigen der Gruppe LSBTIQ* derzeit noch als real existierend angesehen werden muss, und eine Gegensteuerung erfordert, in dem Sinne, dass klarzustellen ist, (auch) diese Gruppe von Menschen ist willkommener Teil der gegebenen gesellschaftlichen Vielfalt, und gehört als solcher auch in allen Zusammenhängen der pflegerischen Versorgung dazu.
Mit Bezug auf den Stand der Arbeit des Fachaustauschs werden als weitere Felder der Arbeit die Bereiche Ambulante Pflege, sowie Tagespflege für den Planungszeitraum (hier: Jahre 2024 und 2025) festgelegt.

Pflegebedürftige mit Migrationshintergrund:

Wie in der Örtlichen Planung für Wuppertal 2022 vorgesehen, wurde in der Beratung der Träger zu entstehenden Versorgungskonzepten/Einrichtungen im Bereich (Alter und) Pflege zwischenzeitlich damit begonnen, den integrierenden Einbezug von Migrantinnen und Migranten zu thematisieren. Es wird darauf hingewirkt, dass in den Konzepten konkrete Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund bedacht werden, um so die Nutzung von Regeleinrichtungen (auch) für Migrantinnen und Migranten attraktiv zu machen, bzw. die Teilnahme durch diese Zielgruppe zu steigern. Zu bedenkende Konzeptelemente sind insbesondere: Vorhalten von multiplen Sprachressourcen, Vorhandensein/Aneignung kulturspezifischer Kenntnisse.

III. Bestandsüberprüfung der Pflegeinfrastruktur in Wuppertal

III.1 Angebote zur Unterstützung im Alltag und andere komplementäre Angebote (für Pflegebedürftige und Angehörige)

Definition

Unter komplementären Angeboten sind einerseits komplementäre ambulante Dienste und andererseits Angebote zur Unterstützung pflegender Angehöriger zu verstehen, für deren Sicherstellung die Kommune zuständig ist.
§ 16 (1) APG NW zählt zu den komplementären ambulanten Diensten, die sich vornehmlich an die Hilfe- und Pflegebedürftigen richten, „insbesondere hauswirtschaftliche Hilfen, Beratungsdienste zur Wohnraumanpassung, Hausbetreuungsdienste, Hausnotrufdienste und andere ergänzende ambulante Hilfen wie persönliche Assistenz."
§ 17 (2) APG NW benennt als Angebote zur Unterstützung pflegender Angehöriger „insbesondere Qualifizierungsangebote, Rechtsinformationen, und Erfahrungsaustausch." Diese sollen dazu beitragen, die mit der Pflege einhergehenden Belastungen abzubauen bzw. zu mildern und bei der Bewältigung des Pflegealltags zu helfen.

Diese Angebote werden auf Basis unterschiedlicher Rechtsgrundlagen erbracht:

§ 72 sowie § 45a SGB XI

Art und Anzahl Angebote für Hilfe- und Pflegebedürftige
(Übersicht der komplementären ambulanten Angebote, s. Anlage 3)

Aufgenommen sind in dieser Bestandsaufnahme alle die Angebote, die durch ambulante Pflegedienste, die einen Versorgungsvertrag gem. § 72 SGB XI abgeschlossen und ihren Hauptsitz in Wuppertal haben, erbracht werden. Hinzu kommen Angebote, die als niedrigschwellige Betreuungsangebote durch Pflegekasse bzw. Bezirksregierung gem. § 45a SGBXI sowie solche, die von der Stadt Wuppertal gem. Anerkennungs- und Förderungsverordnung (AnFöVO) anerkannt wurden.
Von 9 Angebotsträgern lag zum Zeitpunkt 30.06.2023 insgesamt 10 fällige Jahresberichte nicht vor.

Abbildung 1: Art der Angebote zur Unterstützung im Alltag / komplementären Angebote in Wuppertal

Art der Angebote (Stand 30.06.2023)	Anzahl
Hauswirtschaftliche Leistungen (Einkaufshilfe, Wohnungsreinigung, Wäschedienst)	70
Fahrdienst	16
Reparatur- und Hausmeisterdienst	13
Umzugs-/ Renovierungshilfe	8
Mahlzeitendienst	14
Hausnotruf	9
Besuchs- und Begleitdienste	49
Demenzbetreuung (Einzelbetreuung)	59

Demenzbetreuung (Gruppenangebot)	14
Sterbebegleitung	9

Insgesamt bietet eine Vielzahl von Trägern komplementäre ambulante Leistungen für Hilfe- und Pflegebedürftige an – diese Dienstleistungen kommen im Falle von ambulanten Pflegediensten allerdings oftmals nur den gleichzeitig auch ambulant pflegerisch betreuten Personen zugute. Der Schwerpunkt der Angebote liegt im hauswirtschaftlichen Bereich.

Im Jahr 2022, bzw. bis zum 30.06.2023 sind die Einzelbetreuungsangebote für Menschen mit Demenz weiter ausgebaut worden: Es gab einen Zuwachs um 7 Angebote.
In der Gruppenbetreuung gab es 2 neue Angebote.

Verteilung der Betreuungsgruppen nach Stadtgebieten: Allein 8 der insgesamt 14 Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz werden in Elberfeld und Barmen angeboten. Elberfeld-West verfügt über zwei Betreuungsgruppen (s. dazu die Karte in Anlage 3). Cronenberg, Heckinghausen, Langerfeld-Beyenburg und Ronsdorf haben je ein Gruppen-Angebot. In Uellendahl-Katernberg, Vohwinkel und Oberbarmen gibt es derzeit keine Betreuungsgruppe.

Ergänzt werden die oben genannten Angebote zur Unterstützung im Alltag in ausgewählten Stadtteilen (Elberfeld, Elberfeld West, Vohwinkel, Barmen, Oberbarmen; und hinzugekommen seit 2019 Uellendahl, Nützenberg, Sonnborn, Cronenberg, Rott, Langerfeld und Ronsdorf) durch die zugehende Leistungen der Stadtteilservices[1] für bedürftige Senioren/innen in begründeten Einzelfällen, wie Begleitung (z.B. zu Ämtern, Ärzten, Krankengymnastik, Friedhof); persönliche Betreuung (z.B. Spaziergänge, Vorlesen o.ä.), Botengänge, Einkäufe.

[1] Der Stadtteilservice ist ein Projekt, in welchem ALG II – Empfänger/innen zur Mitwirkung an Maßnahmen zur Stärkung der sozialen Infrastruktur und Nachbarschaftsunterstützung qualifiziert werden. Ziel dieses zusätzlichen und gemeinnützigen Service ist die kleinräumige und bewohnerorientierte Unterstützung und Förderung des Zusammenlebens im Quartier.

Art und Anzahl Angebote zur Unterstützung pflegender Angehöriger

(Übersicht der Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige, s. Anlage 4)

Abbildung 2: Art der Angebote zur Unterstützung pflegender Angehöriger in Wuppertal

Art der Angebote (Stand 30.06.2023)	Anzahl
Angehörigenschulungen: Pflegekurse Schulung zum Umgang mit an Demenz erkrankten Angehörigen	**11**
Gesprächskreise: Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige und pflegebedürftige Menschen Selbsthilfegruppen für Angehörige von Alzheimer-/ Demenzkranken	**9**
Entlastungsangebote: z.B. durch die Hilfe bei der Strukturierung und Organisation der Pflege Stärkung zur Selbstfürsorge und Selbsthilfe Unterstützung bei der Vermittlung von weiteren Hilfeangeboten	**36**

Hierzu zählen vor allem Schulungen und Erfahrungsaustausch für pflegende Angehörige sowie verschiedene, meist zugehende Entlastungsangebote; insbesondere bei Letzterem ist die Trennschärfe zu Unterstützungsangeboten für Pflegebedürftige schwierig, da sie beiden (Pflegebedürftigen und Angehörigen) dienen.

Die Schulungen werden durch Pflege- und Krankenkassen oder ambulante Dienste durchgeführt und finden in fast allen Stadtbezirken außer Uellendahl-Katernberg, Cronenberg und Langerfeld-Beyenburg statt.

Die Gesprächskreise für Angehörige sind räumlich bei Krankenhäusern, stationären Pflegeeinrichtungen bzw. bei ambulanten Betreuungsdiensten angesiedelt; in Cronenberg und Heckinghausen wird kein Gesprächskreis angeboten.

Nutzung der Angebote zur Unterstützung im Alltag in 2022

Die nach § 18 der Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag … in Nordrhein (AnFöVO) vorgeschriebenen Berichte der Angebots-Träger für das Jahr 2022 weisen folgendes aus:

Abbildung 3: Anzahl der Einsätze und Nutzer/innen im Jahresvergleich

Anzahl der Einsätze	**2021**	**2022**
Einsätze für ältere Menschen mit Demenz	1.513	96.920
Zielgruppe körperlich, kognitiv oder psychisch eingeschränkter Menschen in den Altersgruppen Kinder, Jugendliche und Erwachsene	123	330
Betreuungstage in der Gruppenbetreuung		
Gruppenbetreuung	289	730
Zielgruppe körperlich, kognitiv oder psychisch eingeschränkter Menschen in den Altersgruppen Kinder, Jugendliche und Erwachsene.	123	385
Anzahl der Nutzer/innen		
Einzelangebote	2.968	3.548
Gruppenangebote	1.407	2.882

Differenzierung der Nutzer/innen der Einzelangebote		
älteren Nutzer/innen mit Demenz	123	1.379
Zielgruppe körperlich, kognitiv oder psychisch eingeschränkter Menschen in den Altersgruppen Kinder, Jugendliche und Erwachsene	56	15

1 Träger von Einzelangeboten und 5 Träger von Gruppenangeboten hatten keine Einsätze in 2022.

Deutlich wird:
Sowohl im Bereich ‚Einzelbetreuung' als auch im Bereich ‚Gruppenangebote' hat die Leistungserbringung im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Dies ist auf die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie im Jahr 2021 zurück zu führen.

Aktuelle Entwicklungen 31.12.2022 bis zum 30.06.2023

Betriebsaufnahmen:
- 5 Angebote der Einzelbetreuung/Unterstützung und Entlastung pflegender Angehöriger)
- 0 Angebote der Gruppenbetreuung

Betriebsaufgaben: keine

Bestand am 30.06.2023
- 100 wohnungsbezogene Unterstützungsangebote für Pflegebedürftige
- 138 Angebote zur Sicherung sozialer Teilhabe und Mobilität Pflegebedürftiger
- 122 Betreuungsangebote für Pflegebedürftige
- 43 Unterstützungs- und Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

Planungen:
- In Planung sind 8 Angebote der Einzelbetreuung und
- 1 Angebot der Gruppenbetreuung.

III.2. Ambulante Pflegeeinrichtungen

Definition
Ambulante Pflegeeinrichtungen (umgangssprachlich auch: ambulante Pflegedienste) sind gem. § 71 (1) SGB XI definiert als „selbständig wirtschaftende Einrichtungen, die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen."

Aufgenommen in die verbindliche Pflegebedarfsplanung sind alle die ambulanten Pflegedienste, die einen Versorgungsvertrag gem. § 72 SGB XI abgeschlossen und ihren Hauptsitz in Wuppertal haben. An der Befragung beteiligt haben sich alle Pflegedienste.

Anzahl Einrichtungen (ambulante Pflegedienste)
(Übersicht der Einrichtungen, s. Anlage 5
In Wuppertal haben am 31.12.2022 insgesamt 74 ambulante Pflegeeinrichtungen (31.12.2021: Insgesamt 79) ihren Standort, sie werden entweder von freigemeinnützigen oder privaten Trägern betrieben. 73 ambulante Pflegeeinrichtungen versorgen am Stichtag das Wuppertaler Stadtgebiet.

Veränderungen im Berichtszeitraum
Zwei Pflegedienste waren ausschließlich in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft tätig. 2 Pflegedienste wurde 2022 von einem anderen Pflegedienst übernommen, davon 1 von einem überregional tätigen Pflegedienst. 1 Pflegedienst versorgte im Jahr 2022 nur Pflegebedürftige außerhalb von Wuppertal. 1 Pflegedienst wechselte seinen Standort nach Remscheid. 1 Pflegedienst stellte seinen Betrieb zum 31.12.2022 ein.

Abbildung 4: Leistungen der ambulanten Pflegedienste in Wuppertal am 31.12.2022

	Anzahl ambulante Pflegedienste am 31.12.2022, die erbringen:
Leistungen gem. SGB XI	73
Leistungen gem. SGB V	72
Darüber hinaus: Leistungen gem. SGB XII	40
Sonstige Leistungen: Leistungen in ambulant betreuter Wohngemeinschaft, Kinderkrankenpflege	39
Betreuungs- und Entlastungsangebote gem. § 45a SGB XI / Betreuungsleistungen gem. § 45b SGB XI	457 1660

Anzahl der versorgten Personen (außerhalb von ambulant betreuten Wohngemeinschaften)
Gegenüber dem Jahr 2021 hat sich 2022 die Anzahl der ambulant versorgten Pflegebedürftigen um mindestens 6,1%-Punkte erhöht.
Rd. 35% der ambulant versorgten Pflegebedürftigen haben 2022 gleichzeitig zusätzliche Betreuungs-/Entlastungsleistungen gem. § 45a, bzw. Betreuungsleistungen gem. § 45 b SGB XI in Anspruch genommen.

Die Anzahl der ambulant versorgten Pflegebedürftigen mit Kombileistung ist gegenüber 2021 in 2022 um rd. 4% Punkte gesunken, wobei sich nicht alle Pflegedienste in der Lage sahen, zu diesem Punkt Angaben zu machen.

Abbildung 5: Leistungen der ambulanten Pflegedienste in Wuppertal am 30.06.2022

	Anzahl Personen	Anzahl Personen
Pflegebedürftige gem. § 15 SGB XI gesamt (Pflegegrade 2, 3, 4 und 5)	min. 5.998	min. 5.651
davon: gleichzeitige Inanspruchnahme von zusätzlichen Betreuungs- und Entlastungsleistungen gem. § 45a SGB XI (Angebote zur Unterstützung im Alltag gemäß AnFöVO NRW); bzw. von Leistungen gem. § 45b SGB XI	min. 2.117	min. 1.988
Pflegebedürftige mit Kombi-Leistung (Sachleistung und Pflegegeld)	min. 2.781[2]	min. 2.897
Darüber hinaus versorgte Personen (z.B. Personen noch ohne Begutachtungsergebnis)	min. 686	min. 601

Aktuelle Entwicklungen seit dem 31.12.2022 bis zum 30.06.2023

- Inbetriebnahme neuer Pflegedienste: 2
- Betriebsaufgaben ambulanter Pflegedienste: keine.

Interessenbekundungen und Planungen

Die an der Befragung beteiligten Träger ambulanter Pflegedienste gaben im Rahmen der Befragung ihr Interesse an verschiedenen Vorhaben zur Ergänzung bzw. Spezialisierung ihres Angebots an: Wundversorgung (1x), ambulant betreute Wohngemeinschaften (11x) - davon 2x Intensivpflege-WG; Service-Wohnen (2x), Tagespflege Langerfeld-Beyenburg (1x).

[2] Hierzu wurden nur von einem Teil der Pflegedienste Angaben gemacht

III.3. Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistung

Definition
Ambulant betreute Wohngemeinschaften definiert das Wohn- und Teilhabegesetz NRW in § 24 (1) als „Wohn- und Betreuungsangebote, in denen mehrere ältere oder pflegebedürftige Menschen oder Menschen mit Behinderungen in einer Wohnung mit einem gemeinsamen Hausstand leben und ihnen von einem oder mehreren Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbietern Betreuungsleistungen angeboten werden …. Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistung können selbstverantwortet oder anbieterverantwortet sein."

In die Befragung einbezogen wurden alle Wohngemeinschaften, die sich explizit als Pflegewohngemeinschaften verstehen und einheitlich durch einen ambulanten Pflegedienst versorgt werden.[3] Es beteiligten sich **28** Wohngemeinschaften an der Befragung, damit sind die im Folgenden dargestellten Daten aussagekräftig.

Art und Anzahl Wohngemeinschaften
(Übersicht der Wohngemeinschaften, s. Anlage 6).
Am 31.12.**2022** standen **243** Plätze in **25** selbst- bzw. anbieterverantworteten Wohngemeinschaften zur Verfügung:

Abbildung 6: Art und Anzahl Wohngemeinschaften / Plätze am 31.12.2022

	Anzahl ambulant betreute Wohngemeinschaften	verfügbare Plätze am 31.12.2022 (Anzahl lt. WTG-Behörde)
Selbstverantwortet	10	92
anbieterverantwortet	15	151
Summe	25	243

Zum Vergleich: Am 31.12.**2021** standen **251** Plätze in **26** selbst- bzw. trägerverantworteten Wohngemeinschaften zur Verfügung.

Veränderungen im Berichtszeitraum
Eine selbstverantwortete Wohngemeinschaft ging im Jahr **2022** außer Betrieb.

[3] Darüber hinaus existieren weitere Wohngemeinschaften, die jedoch nicht mit der Zielsetzung der gemeinsamen Pflege und Betreuung initiiert wurden und sich mehrheitlich aus Nicht-Pflegebedürftigen zusammensetzen.

Wohngemeinschaften für spezielle Zielgruppen

Von den **25** Wohngemeinschaften bieten **24** Wohngemeinschaften Plätze für spezielle Zielgruppen an: für Menschen mit Demenz, Intensivpflegebedürftige bzw. junge Erwachsene mit Behinderung – für sie stehen **91,4** der vorhandenen Plätze zur Verfügung.

Abbildung 7: Plätze in Wohngemeinschaften für spezielle Zielgruppen am 31.12.2022

Zielgruppen:	dauerhaft bereitgestellte Plätze	Anzahl WG
Intensivpflegebedürftige	42	5
Menschen mit Demenz	146	14
Russisch sprachige Menschen mit Demenz	10	1
Junge Erwachsene mit Behinderung	24	4
Summe	222	24

Zum Vergleich: Am 30.06.**2021** waren 217 von 211 Plätzen belegt. (= 85%)

Abbildung 8: In Wohngemeinschaften versorgte Pflegebedürftige am 30.06.2022

	Anzahl Bewohner/innen
Wohngemeinschaften mit Betreuung	**232**

Freie Plätze: Am 30.06.**2022** waren von **262** Plätzen **30** Plätze frei (= **12%**); zum Vergleich: am 30.06.**2021** waren **34** von **251** Plätzen frei (= **14%**).

Auslastung der Wohngemeinschaften

Abbildung 9: Auslastung der Wohngemeinschaften im Jahr 2022

	Anzahl der Belegungstage[4]	Auslastung in %
WG mit Betreuung	84.130	91,5%

Zum Vergleich: Im Jahr **2021** war die Anzahl der Belegungstage **81.659**, die Auslastung im Gesamtjahr **2021** war **90,8**%

Die Inanspruchnahme von Wohngemeinschaften ist innerhalb eines Jahres um **0,7%** Punkte **gestiegen**.

Streubreite der Auslastung im Einzelfall: **51%** - **119%** (**2021**: 28,6% - 100%). Die in einem Fall über 100% hohe Auslastung entstand in einer selbstverantworteten Wohngemeinschaft.

[4] Belegungstage = Summe aller Anwesenheitstage je Bewohner/in, incl. Abwesenheitstage

Versorgungsquote durch Wohngemeinschaften

Bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 80 Jahren und älter (= Hauptnutzergruppe) im Wuppertaler Stadtgebiet wurden am Stichtag **0,92%** in ambulant betreuten Wohngemeinschaften versorgt (zum Vergleich: am 30.06.**2021** wurden 0,82% versorgt).

Aktuelle Entwicklungen zwischen dem 31.12.2022 und dem 30.06.2023

- Neue Inbetriebnahmen: Keine
- Betriebsaufgaben: Keine.

Interessenbekundungen und Planungen

Es gibt verschiedene Interessenbekundungen und Planungsüberlegungen von Trägern bzw. Elternvereinen zu Wohngemeinschaften für folgende Zielgruppen:

- Ca. **57** Plätze für Menschen mit Demenz
- Ca. **49** Plätze für Menschen mit Intensivpflegebedarf
- Ca. **92** weitere Plätze für ältere Pflegebedürftige

III.4. Tagespflegeeinrichtungen

Definition
Tagespflegeeinrichtungen sind in § 71 SGB XI definiert als „selbständig wirtschaftende Einrichtungen, in denen Pflegebedürftige 1. unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden, 2. … nur tagsüber … (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können." Tagespflegeeinrichtungen erbringen ihre Leistungen zu festgelegten Öffnungszeiten und gewährleisten Pflege und Betreuung an mindestens 5 Tagen in der Woche jeweils mindestens 6 Stunden – so die gemeinsamen Grundsätze und Maßstäbe zur Qualität und Qualitätssicherung in der Tages- und Nachtpflege.

An der Befragung beteiligt haben sich alle 16 Tagespflegeeinrichtungen mit Versorgungsvertrag, damit sind die im Folgenden dargestellten Daten der Bestandsüberprüfung vollständig aussagekräftig.

Anzahl der Tagespflegeeinrichtungen
(Übersicht der Tagespflegeeinrichtungen, s. Anlage 7)

Seit dem Stichtag 31.12.2021 gab es keine Veränderungen.

Abbildung 10: Anzahl der Tagespflegeeinrichtungen am 31.12.2022

	Anzahl Einrichtungen	**verfügbare Plätze** (Anzahl lt. Versorgungsvertrag)
Tagespflege	16	247

Tagespflegeangebote für spezielle Zielgruppen
Das spezielle Betreuungsangebot macht rd. 28% des Gesamtangebots aus, wenngleich in allen Tagespflegeeinrichtungen insbes. Menschen mit Demenz betreut werden.

Abbildung 11: Tagespflegeangebote / Plätze für spezielle Zielgruppen am 31.12.2022

spezielle Zielgruppen	dauerhaft bereitgestellte Plätze	Anzahl Tagespflegen
Gerontopsychiatrisch veränderte Menschen	28	2
Integratives Angebot für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund	25	2
chronisch psychisch Kranke mit Pflegebedarf	15	1

In Tagespflegeeinrichtungen versorgte Pflegebedürftige am Stichtag
Am Stichtag 30.06.2022 nutzten insgesamt **169** Personen das Angebot der Tagespflege (30.06.2021: 163 Personen).

Auslastung der Tagespflegeeinrichtungen

Abbildung 12: Auslastung der Tagespflegeeinrichtungen im Jahr 2022

	Anzahl der Belegungstage	Auslastung
Tagespflege (alle Pflegegrade)	46.550	71,4%

Zum Vergleich: **2021** waren es insgesamt **43.642** Belegungstage, die Auslastung im Gesamtjahr betrug **68,5%**.

Öffnungstage

Im Jahr 2022 sind die Pflegetage der Tagespflegeeinrichtungen weiter angestiegen. Dies zeigt sich auch in der in 2022 gegenüber dem Vorjahr erhöhten durchschnittlichen Anzahl von **269** Öffnungstagen, im Jahr 2021 waren es durchschnittlich 257 Öffnungstage.

Die Spannbreite der Anzahl der Öffnungstage bei den einzelnen Tagespflege-Einrichtungen lag im Jahr 2022 zwischen **248 – 313**, im Jahr 2021 waren es 185-312 Öffnungstage.

Im Jahr 2022 waren Vorgaben im Zusammenhang der Pandemie wie erhöhte Abstandsgebote in den Einrichtungen kein bestimmender Faktor mehr für eine eingeschränkte Nutzung der Tagespflege-Einrichtungen.

Streubreite der Auslastung bezogen auf die Einzeleinrichtungen: **48,3%** - **125,9**%
(2021 32,6%- 120,3%).

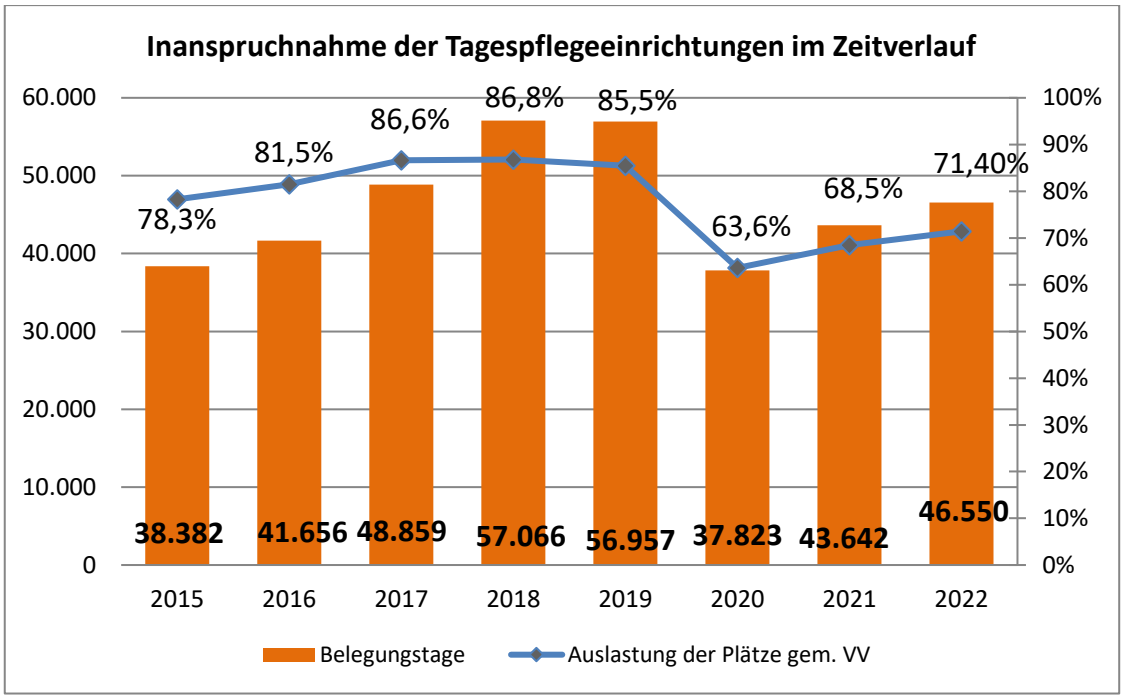
Freie Plätze am Stichtag 30.06.2022: 78 (= 32%);
am 30.06.2021 waren es: 84 freie Plätze (= 34%)

rein rechnerisch in 2022 belegungstäglich frei: **74** Plätze
(2021: 77 Plätze; 2020: 74 Plätze).

Inanspruchnahme im Zeitverlauf

Gegenüber dem Jahr 2021 ist die Inanspruchnahme der Tagespflege im Jahr 2022 wieder im Anstieg, bleibt aber noch deutlich unterhalb der Werte der Vorjahre 2018-2019.

Abbildung 13: **Inanspruchnahme Tagespflege im Zeitverlauf 2015 – 2022**



Versorgungsquote durch Tagespflegeeinrichtungen

Bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 60 Jahren und älter im gesamten Wuppertaler Stadtgebiet wurden am Stichtag 30.06.2022 insgesamt **0,17%** der Altersgruppe in Tagespflegeeinrichtungen gepflegt. Am Stichtag 2021 waren es 0,16%.
Bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 80 Jahren und älter (=inzwischen Hauptnutzergruppe) im gesamten Wuppertaler Stadtgebiet wurden am Stichtag 30.06.2022 insgesamt **0,67%** der Altersgruppe in Tagespflegeeinrichtungen gepflegt (2021 waren es 0,64%).

Aktuelle Entwicklungen 31.12.2022 bis zum 30.06.2023

Neue Inbetriebnahmen: Keine
Betriebsaufgaben von Tagespflegeeinrichtungen Keine

Planungen im Beratungs- und Abstimmungsverfahren gem. § 10 APG DVO
Den Zuschlag im Auswahlverfahren der Bedarfsausschreibung zur Umsetzung der verbindlichen Pflegebedarfsplanung 2020 - 2023 erhielt die Planung der Medeor Senioren-Residenzen GmbH Wuppertal für 15 Plätze der Tagespflege auf dem Gelände Simonsstr. 12-24.

Abgeschlossene Abstimmungsverfahren:
Für eine Tagespflegeeinrichtung (Langerfeld) ist das Abstimmungsverfahren **seit 2016** abgeschlossen, die Betriebsaufnahme verzögert sich weiter.

III.5. Kurzzeitpflegeangebote

Definition
Kurzzeitpflege kann einerseits in Kurzzeitpflegeeinrichtungen erfolgen, die ständig eine festgelegte Anzahl an Plätzen für Kurzzeitpflege bereithalten (sog. explizite Kurzzeitpflege). Die Gemeinsamen Grundsätze und Maßstäbe zur Qualität und Qualitätssicherung in der Kurzzeitpflege definieren: „Kurzzeitpflegeeinrichtungen können sowohl Solitäreinrichtungen wie auch räumlich und organisatorisch mit anderen Einrichtungen verbunden sein … erbringen entsprechend dem individuellen Pflegebedarf Pflegeleistungen bei Tag und Nacht einschließlich an Sonn- und Feiertagen“.
Andererseits kann Kurzzeitpflege auch – je nach Bedarf und Möglichkeit – auf sog. eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen in vollstationären Pflegeeinrichtungen erfolgen.
Seit 01.04.2018 gilt die "Fix/Flex-Regelung" zur Förderung von Kurzzeitpflege und vollstationärer Pflege in NRW. Die finanzielle Förderung der eingestreuten Kurzzeitpflege ist an die Bedingung geknüpft, dass einzelne vormals eingestreute Kurzzeitpflegeplätze in solitäre Kurzzeitpflegeplätze umgewandelt werden.[5]

Der Anspruch des einzelnen Pflegebedürftigen auf Kurzzeitpflege bzw. Verhinderungspflege ist zeitlich und sachlich begrenzt. Die vorübergehende Pflege in einer expliziten Kurzzeitpflegeeinrichtung oder auf einem eingestreuten Kurzzeitpflegeplatz dient dem Übergang im Anschluss an eine stationäre Behandlung oder sonstigen Krisensituationen, in denen vorübergehend häusliche bzw. teilstationäre Pflege nicht möglich der ausreichend ist.

An der Befragung beteiligt haben sich alle **drei** expliziten Kurzzeitpflegeeinrichtungen mit Versorgungsvertrag, damit sind die im Folgenden dargestellten Daten der Bestandsüberprüfung vollständig aussagekräftig. Darüber hinaus machten auch alle Träger stationärer Pflegeeinrichtungen vollständige Angaben zur eingestreuten Kurzzeitpflege.

Art und Anzahl Kurzzeitpflegeangebote
(Übersicht der expliziten Kurzzeitpflegeinrichtungen, s. Anlage 6; Übersicht der eingestreuten Kurzzeitpflegeplätze, s. Anlage 7)

[5] Hierdurch soll die Versorgungssituation der Kurzzeitpflege (KZP) in NRW deutlich verbessert werden. Durch das Vorhalten von solitären Kurzzeitpflegeplätzen ("Fix"), die ausschließlich durch Gäste der KZP belegt werden dürfen, erhalten Träger einen verbesserten Pflegesatz, der dann auch für die übrigen eingestreuten Kurzzeit-pflegeplätze ("Flex") gilt. Somit ergibt sich ein neuer Pflegesatz für alle versorgungs-vertraglich vereinbarten KZP-Plätze (für die fixen und flexiblen Plätze). Durch das Umwandeln von vorher eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen ist zudem ein Weg zur Vermeidung von Belegungsstopps aufgrund von Überschreitung der maximalen Platzzahl im vollstationären Bereich eröffnet.

Abbildung 14: Art und Anzahl Kurzzeitpflegeangebote / Plätze am 31.12.2022

	Anzahl Einrichtungen am 31.12.2022	**verfügbare Plätze am 31.12.2022** (Anzahl lt. Versorgungsvertrag)
Kurzzeitpflege (nur solitäre/ explizite Plätze)	**2**	**23**
Kurzzeitpflege (nur eingestreute Plätze)	**35**	**231** (inklusive 2 Fix-Flex-Plätze)

Am 31.12.**2022** sind insgesamt **23** explizite Plätze lt. Versorgungsvertrag in **zwei** Einrichtungen verfügbar, eine Einrichtung wurde zum 01.10.2022 wegen Personalmangel geschlossen**.**
Darüber hinaus hält **1** vollstationäre Einrichtung seit 01.06.2018 zwei eingestreute Kurzzeitpflegeplätze als solitäre Kurzzeitpflegeplätze im Rahmen der sogenannten „Fix/Flex-Regelung Kurzzeitpflege“ (siehe oben) vor.

In expliziten Kurzzeitpflegeeinrichtungen versorgte Pflegebedürftige
Die vorhandenen Platzkapazitäten in der expliziten Kurzzeitpflege sind am Stichtag nur teilweise genutzt: **27** Personen am 30.06.**2022**; eingestreute Kurzzeitpflegeplätze nutzen am Stichtag **73** Personen.

Abbildung 15: Belegte Plätze Kurzzeitpflege am 30.06.2022

	belegte Plätze
	Anzahl Bewohner/innen
Kurzzeitpflege (nur solitäre/ explizite Plätze)	**27**
Kurzzeitpflege (nur eingestreute Plätze)	**73**

Zum Vergleich: Am 30.06.**2021** waren **20** Plätze der expliziten Kurzzeitpflege belegt, sowie **74** eingestreute Plätze der Kurzzeitpflege.

Auslastung der expliziten Kurzzeitpflegeeinrichtungen
Die expliziten Kurzzeitpflegeeinrichtungen sind insgesamt mit **60%** stärker als im Vorjahr ausgelastet (2021 lag die Gesamtauslastung bei 42,2%).
Bezogen auf die Einrichtungen, die vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 in Betrieb waren, ergibt sich eine Gesamtauslastung von **75,4% .**

Abbildung 16: Auslastung der expliziten Kurzzeitpflegeeinrichtungen im Jahr 2022

	Anzahl der Pflegetage (Berechnungstage, incl. Abwesenheitstage),	**Auslastung**
Kurzzeitpflege (nur solitäre/ explizite Plätze)	**8.066**	**60%**

Zum Vergleich: **2021** waren es **5.698** Pflegetage in der expliziten Kurzzeitpflege, die Auslastung lag bei **42,2%**.
Es ist eine Zunahme der Pflegetage in der expliziten Kurzzeitpflege gegenüber dem Vorjahr um **17,8%** festzustellen.

Streubreite der Auslastung bezogen auf die Einzeleinrichtungen: **45,5%– 80,7%**
(zum Vergleich: 2021 betrug die Streubreite der Auslastung 12,1%– 74%

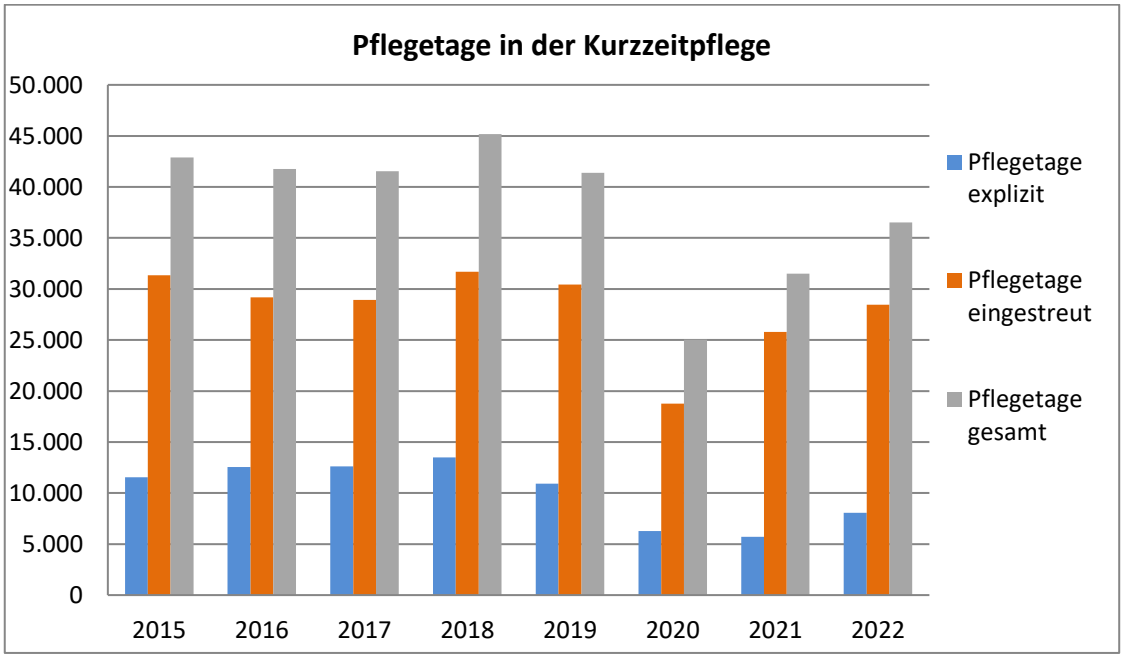
Freie Plätze am Stichtag 30.06.**2022**: **10** freie Plätze
(zum Vergleich: am Stichtag 30.06.2021 waren es 17 freie Plätze).

Rein rechnerisch in **2022** täglich frei: **14** Plätze
(zum Vergleich: **2021** waren es **21** rein rechnerisch täglich freie Plätze).

Inanspruchnahme im Zeitverlauf (explizit + eingestreut)
2022 gab es sowohl eine Zunahme der Inanspruchnahme expliziter Kurzzeitpflege, als auch der eingestreuten Kurzzeitpflege (bei letzterer Zunahme der Pflegetage um 10%) gegenüber dem Vorjahr.

Von einem mehr oder minder großen Anteil der als eingestreute Kurzzeitpflege geleisteten Pflegtage steht zu vermuten, dass sie in einen dauerhaften Heimaufenthalt münden. Dies führt zu der Frage, inwieweit die Funktion der Kurzzeitpflege als Übergang nach Krankenhausaufenthalt oder Unterstützung von Angehörigen in Krisensituationen der häuslichen Versorgung – neben der bloßen „Urlaubspflege“ – auch tatsächlich zum Tragen kommt.

Abbildung 17: Inanspruchnahme Kurzzeitpflege im Zeitverlauf in Pflegetagen 2015 – 2022



Versorgungsquote durch Kurzzeitpflegeangebote
Bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 60 Jahren und älter im Wuppertaler Stadtgebiet wurden am Stichtag 30.06.**2022 0,03%** in expliziten Kurzzeitpflegeeinrichtungen gepflegt (zum Vergleich: am 30.06.2021 waren es 0,02%). Beide Kurzzeitpflegearten zusammengenommen wurden **0,1%** der 60-Jährigen und älteren am Stichtag 30.06.**2022** mit Kurzzeitpflege teilstationär versorgt (zum Vergleich: am 30.06.2021 waren es ebenfalls 0,1%).

Bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 80 Jahren und älter (=inzwischen Hauptnutzergruppe) im Wuppertaler Stadtgebiet wurden am Stichtag 30.06.**2022 0,11%** in expliziten Kurzzeitpflegeeinrichtungen gepflegt.
Beide Kurzzeitpflegearten zusammengenommen wurden **0,39%** der 80-Jährigen und älteren am Stichtag 30.06.**2022** mit Kurzzeitpflege teilstationär versorgt. Im Jahr **2022** lag die Inanspruchnahme am Stichtag etwas höher als die Inanspruchnahme im Gesamtjahr.

Aktuelle Entwicklungen vom 31.12.2022 bis zum 30.06.2023

- Neue Inbetriebnahmen: Keine.

Betriebsaufgaben von expliziten Kurzzeitpflegeangeboten:
1 explizite Kurzzeitpflegeeinrichtung mit 14 Plätzen ist seit 01.10.2022 wegen Personalmangel geschlossen.

Planungen im Beratungs- und Abstimmungsverfahren gem. § 10 APG DVO (Stand 30.06.**2023**:

Das Abstimmungsverfahren zu folgender Planung steht vor dem Abschluss:

- Planung der DRK-Schwesternschaft Wuppertal e.V. für 22 Plätze der expliziten Kurzzeitpflege, bzw. davon mit mindestens 4 Plätzen für Pflegebedürftige mit über den Normbereich hinausgehenden Körpermaßen und besonderen - Standardmaße überschreitenden - Anforderungen an bauliche Maße (Raumgrößen, Türbreiten), Ausstattung (Pflegebetten, Stühle, Sanitärobjekte) und Hilfsmitteln (Lifter, Toilettenstühle, Körper-/ Sitzwaagen) sowie besonderem Bedarf an pflegerischer Unterstützung.

- Den Zuschlag im Auswahlverfahren der Bedarfsausschreibung zur Umsetzung der verbindlichen Pflegebedarfsplanung 2020 - 2023 erhielt die Planung der Medeor Senioren-Residenzen GmbH Wuppertal für 15 Plätze der expliziten Kurzzeitpflege auf dem Gelände Simonsstr. 12-24

III.6. Vollstationäre Pflegeeinrichtungen

Definition
§ 71 (2) SGB XI definiert: „stationäre Pflegeeinrichtungen …sind selbständig wirtschaftende Einrichtungen, in denen Pflegebedürftige … unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft …, … ganzjährig (vollstationär) … untergebracht und gepflegt werden können."

An der Befragung beteiligt haben sich alle 41 vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen mit Versorgungsvertrag, damit sind die im Folgenden dargestellten Daten der Bestandserhebung vollständig aussagekräftig.

Anzahl der Plätze der stationären Pflegeeinrichtungen
(Übersicht der stationären Einrichtungen, s. Anlage 7)

Von den **3.824** gem. Versorgungsvertrag verfügbaren Plätzen sind am 31.12.**2022** **3.788** tatsächlich belegbar.
Gründe für die Nichtbelegbarkeit von Plätzen sind z.B.:
- Vorübergehende Stilllegung wegen Modernisierungsmaßnahmen
- Wiederbelegungssperren aufgrund der nicht eingehaltenen Einzelzimmerquote

Abbildung 18: Verfügbare/belegbare Plätze vollstationäre Dauerpflege und eingestreute Kurzzeitpflege am 31.12.**2022 und am 31.12.2021**

	verfügbare Plätze (Anzahl lt. Versorgungsvertrag)			tatsächlich belegbare Plätze (abweichend vom Versorgungsvertrag)		
	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
vollstationäre Dauerpflege (incl. eingestreute Kurzzeitpflege!)	3.824	3.844	-20	3.788	3.781	+7
Kurzzeitpflege (nur eingestreute Plätze)	231	231	+/- 0	231	226	+5

Zum Vergleich: Am 31.12.**2021** waren **3.781** von **3.844** lt. Versorgungsvertrag verfügbaren vollstationären Plätzen tatsächlich belegbar. D.h. der Platzbestand lt. Versorgungsvertrag ist um **20** Plätze **gesunken**, der Platzbestand der tatsächlich belegbaren Plätze **ist gestiegen** (rd. **0,2%**-Punkte).
Hintergrund: **Bei 3 Einrichtungen gab es Änderungen der Platzzahl nach Versorgungsvertrag, hierbei ist in einem Fall eine notwendige Umbaumaßnahme der Hintergrund.**

Von den **231** eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen sind **231** tatsächlich belegbar.
Zum Vergleich: Am 31.12.**2021** waren 226 von 231 lt. Versorgungsvertrag verfügbaren Kurzzeitpflegeplätzen tatsächlich belegbar.

Stationäre Pflegeeinrichtungen mit Angeboten für spezielle Zielgruppen

In 13 stationären Pflegeeinrichtungen stehen insgesamt **386** Plätze (31.12.**2021**: 375) für die Versorgung spezieller Zielgruppen bereit (rd. **10%** des Gesamtangebots an Plätzen; 31.12.**2021**: 10%).

Abbildung 19: Plätze in stationären Einrichtungen für spezielle Zielgruppen am 31.12.2022

spezielle Zielgruppen	dauerhaft bereitgestellte Plätze am
Menschen mit Demenz (geschützte Wohngruppen)	158 (in 8 Einrichtungen)
Menschen mit Korsakowsyndrom	60 (in 1 Einrichtung)
Suchtmittelabhängige Pflegebedürftige	20 (in 1 Einrichtung)
Beatmungspflichtige Pflegebedürftige	41 (in 1 Einrichtung)
Neurologische Erkrankungen	16 (in 1 Einrichtung)
Pflegebedürftige mit chronischen psychischen Erkrankungen	91 (in 2 Einrichtungen), davon 11 Plätze für geschlossene Unterbringung

In stationären Pflegeeinrichtungen versorgte Pflegebedürftige

Von den tatsächlich belegbaren **3.788** stationären Plätzen (2021: 3.781) werden am Stichtag **3.575** Plätze genutzt (am 30.06.2021 waren es 3.429 Plätze).

Abbildung 20: Belegte Plätze in stationären Einrichtungen am Stichtag 30.06.2022

	belegte Plätze
vollstationäre Dauerpflege (incl. eingestreute Kurzzeitpflege!)	**3.575**
Kurzzeitpflege (nur eingestreute Plätze)	**73**

Auslastung der stationären Pflegeeinrichtungen

Bei höherer Anzahl belegbarer stationärer Plätze gegenüber 2020 steigt die Auslastung im Jahr **2022** leicht um **0,7%**-Punkte (incl. eingestreuter Kurzzeitpflege) auf **93,8%** (2021 93,1%) - dies steht **einerseits** im Zusammenhang mit der insgesamt **zunehmenden** Tendenz bei den Pflegetagen gegenüber 2021; **andererseits mit immer noch durch** Pandemie-bedingten **Ausfall von Pflegepersonal** verursachte Belegungseinschränkungen sowie dem zunehmenden Fachkräftemangel**.**

Eingestreute Kurzzeitpflege hat einen **gleichbleibenden** Anteil von **2%** (2021 2%) an den insgesamt geleisteten Pflegetagen in stationären Einrichtungen: In 2021 waren es

im Gesamtjahr insgesamt 1.264.921 Pflegetage in der vollstationären Dauerpflege (incl. eingestreute Kurzzeitpflege) sowie 25.789 Pflegetage ausschließlich in der eingestreuten Kurzzeitpflege.

Abbildung 21: Auslastung der stationären Pflegeeinrichtungen in den Jahren 2021 und 2022

	2022		2021	
	Anzahl Pflegetage[6]	Auslastung	Anzahl Pflegetage	Auslastung
vollstationäre Dauerpflege (incl. eingestreute Kurzzeitpflege!)	1.302.829	93,8%	1.264.921	93,1%
Kurzzeitpflege (nur eingestr. Plätze)	26.446	./.	25.789	

Die Gesamtauslastung des Jahres **2022** ist gegenüber der Gesamtauslastung in 2021 leicht gestiegen. Die Ursache liegt in den insgesamt gegenüber 2021 etwas höheren Pflegetagen **(+2,9%-**Punkte).
Auch die Belegung mit Kurzzeitpflegegästen erbrachte insgesamt keine Ausschöpfung der Platzkapazitäten.

Streubreite der Auslastung bezogen auf die Einzeleinrichtungen: **27,6% – 101,2 %**
Zum Vergleich: **2021** waren es **16,5%** – **100,2%**
Die niedrige Auslastung in **2022** ergab sich aus dem Belegungsaufbau einer neuen Einrichtung ab dem 15.12.2021.

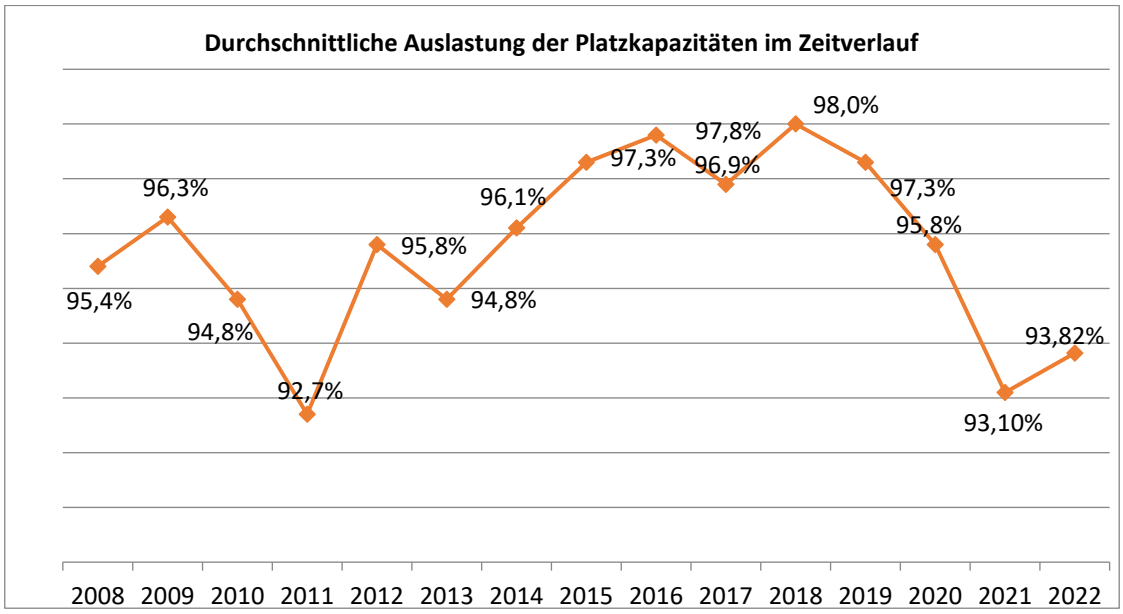
Freie tatsächlich belegbare Plätze am 30.06.**2022**: **212** Plätze
(zum Vergleich: am 30.06.2021 waren es 272 Plätze)

Rein rechnerisch in **2022** täglich freie tatsächlich belegbare Plätze: **235** Plätze
(zum Vergleich: 2021 waren es 257 Plätze)

Inanspruchnahme im Zeitverlauf
Die Inanspruchnahme der in der stationären Dauerpflege bereitgestellten Platzkapazitäten schwankt im Zeitverlauf, der Anstieg seit 2013 hat sich von 2019 bis 2021 nicht weiter fortgesetzt, in **2022 ist die Inanspruchnahme wieder leicht gestiegen**.

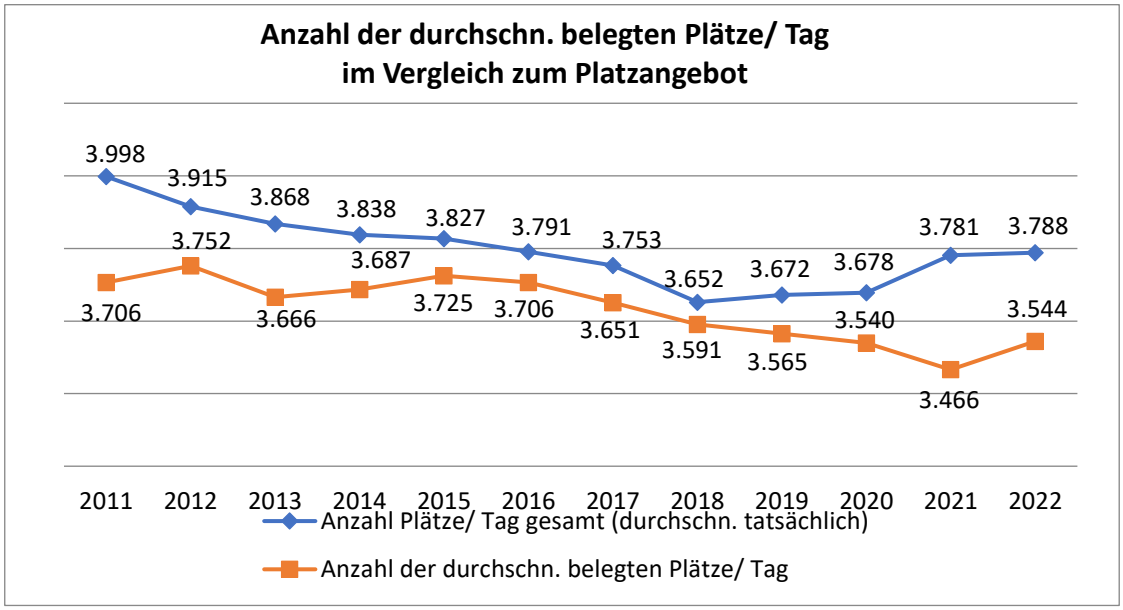
[6] (Berechnungstage, incl. Abwesenheitstage)

Abbildung 22: **Durchschnittliche Auslastung der Platzkapazitäten stationäre Dauerpflege im Zeitverlauf 2008 – 2022**



Der Vergleich von Angebot und Nachfrage zeigte in den vergangenen Jahren, dass in Wuppertal i.d.R. zwischen 3.700 und 3.750 stationären Plätzen tatsächlich benötigt wurden. Dies wurde in 2017 erstmals seit 2013, und zunehmend in den Jahren 2018 bis 2021 unterschritten, in 2022 zeigte sich eine leicht gegenläufige Tendenz.
Hierbei ist zu berücksichtigen: Durch die Inbetriebnahme einer neuen Einrichtung im Dezember 2021 war die Anzahl der tatsächlich belegbaren Plätze im Erhebungszeitraum **2022** gegenüber **2021** um 80 Plätze höher, eine durchschnittliche Auslastung der neu angebotenen Plätze war am 31.12.**2022** noch nicht gegeben.

Abbildung 23: **Anzahl der durchschn. belegten Plätze/Tag im Vergleich zum Platzangebot 2011 – 2022**



Versorgungsquote durch stationäre Pflegeeinrichtungen
Bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 80 Jahren und älter (=Hauptnutzergruppe) im gesamten Wuppertaler Stadtgebiet werden am Stichtag 30.06.**2022** **14,1%** in stationären Pflegeeinrichtungen gepflegt.
Dieser Rückgang der Versorgungsquote ist insbes. auf ein Absinken der Pflegetage und damit einhergehender gesunkener Inanspruchnahme stationärer Pflege zurückzuführen, obwohl gleichzeitig die Anzahl der Einwohner/innen 80 Jahre und älter weiter angestiegen ist. Zum Vergleich: Am 30.06.2021 waren es 13,67%

Aktuelle Entwicklungen nach dem 31.12.2022 bis zum 30.06.2023

Neue Inbetriebnahmen: Keine.

Neuplanungen im Beratungs- und Abstimmungsverfahren gem. § 10 APG DVO:

- Den Zuschlag im Auswahlverfahren der Bedarfsausschreibung zur Umsetzung der verbindlichen Pflegebedarfsplanung 2019 -2022 erhielt die Planung der DRK-Schwesternschaft Wuppertal e.V. für 21 Plätze der vollstationären Pflege, davon mindestens 4 Plätze für Pflegebedürftige mit über den Normbereich hinausgehenden Körpermaßen und besonderen - Standardmaße überschreitenden - Anforderungen an bauliche Maße (Raumgrößen, Türbreiten), Ausstattung (Pflegebetten, Stühle, Sanitärobjekte) und Hilfsmitteln (Lifter, Toilettenstühle, Körper-/ Sitzwaagen) sowie besonderem Bedarf an pflegerischer Unterstützung,
  sowie mindestens 4 Plätze für Pflegebedürftige mit ausgeprägten sozialen Anpassungsproblemen und problematischem Mangel an Kooperationsbereitschaft im Umfang von mindestens 20% der geplanten Plätze.
  Das Abstimmungsverfahren zur Planung der entsprechenden Einrichtung begann im Juni 2020, es wurde zwischenzeitlich vom Träger ausgesetzt.

- Den Zuschlag im Auswahlverfahren der Bedarfsausschreibung zur Umsetzung der verbindlichen Pflegebedarfsplanung 2020 - 2023 erhielt die Planung der Medeor Senioren-Residenzen GmbH Wuppertal für 80 vollstationäre Pflegeplätze auf dem Gelände Simonsstr. 12-24

Betriebseinstellungen:
Die Einrichtung Vogelsangstr. 106 (ehemals Obere Lichtenplatzer Str.) wurde zum **17.03.2023** geschlossen. Es fallen damit **87** vollstationäre Plätze fort.

Voraussichtliche Anzahl der belegbaren Plätze im Jahr 2026
Derzeit erfolgen noch verschiedene Modernisierungsvorhaben, die mit zeitweiser Stilllegung von Plätzen einhergehen. Darüber hinaus sind insgesamt **3** stationäre Pflegeeinrichtungen mit Wiederbelegungssperren belegt. Den Abschluss aller Modernisierungsvorhaben vorausgesetzt – wird es zu teilweisen Wiederinbetriebnahmen von Plätzen kommen; damit verbunden wird dann wieder eine Übereinstimmung von Plätzen lt. Versorgungsvertrag und tatsächlich belegbaren Plätzen entstehen.

Abbildung 24 Voraussichtlich im Jahr 2026 zur Verfügung stehende / belegbare Plätze vollstationär

belegbare Plätze nach Abschluss der Modernisierungsmaßnahmen	3.854
abzüglich der geschlossenen Plätze in der Vogelsangstr. 106	- 87
zuzüglich der geplanten Plätze der DRK-Schwesternschaft	+ ggf. 21
Summe	ggf. 3.788

III.7. Zielgruppenspezifische Angebote für Pflegebedürftige

Am 31.12.**2022** gibt es in Wuppertal insgesamt **179** zielgruppenspezifische Angebote in und außerhalb von Einrichtungen.

Für **Pflegebedürftige mit Migrationshintergrund**:

- **ein** anbieterverantwortetes ambulant betreutes Wohngemeinschafts-Angebot (Pflegedienst Dalen), sowie
- **zwei** integrative Tagespflege-Angebote (Senioren Tagesresidenz Wittener Str.; Tagespflege Röttgen).

Für **Senior<u>innen</u>**:

- **eine** Wohngemeinschaft für Frauen (zurzeit nutzen dieses Angebot ausschließlich Diakonissen).

Für **Demenz-Betroffene / gerontopsychiatrisch Veränderte**:

- **75** Angebote der Einzel- und Gruppenbetreuung (vorstationär),
- **14** Wohngemeinschaften,
- **16** Tagespflegeeinrichtungen,
- **38** Angebote in vollstationären Einrichtungen (Demenz-Wohngruppe, bzw. besondere Betreuungskonzepte (s. im Einzelnen: Broschüre „Hilfen für Menschen mit Demenz in Wuppertal“)

<u>Planungen für Demenz-Betroffene</u>

- Ca. **57** Plätze für Menschen mit Demenz:
  24 Plätze Talpflege GmbH
  2 Plätze Pflege Werbeck, Gronaustr. (in Verbindung mit Standortverlagerung von 8 Plätzen)
  2x12 Plätze Pflege Werbeck, Christbusch
  7 Plätze Herzenswärme, Pfeilstr

Für **Pflegebedürftige mit Suchterkrankung**:

- **zwei** Angebote in vollstationären Einrichtungen (Altenpflegeheim Neviandtstr.; Altenzentrum Am Nordpark)

Für **pflegebedürftig gewordene chronisch psychisch Kranke**:

- **zwei** Angebote in vollstationären Einrichtungen (Zentrum für Pflege und Betreuung am Arrenberg, Ernststr.; Pflege- und Betreuungszentrum Hofaue)[7] und
- **ein** Tagespflege-Angebot (Alpha Tagespflege Oberdörnen)

[7] In der Einrichtung ‚Zentrum für Pflege und Betreuung am Arrenberg, Ernststr.‘ ist bei Bedarf (Selbst- und/der Fremdgefährdung) eine geschlossene Unterbringung herstellbar.

Für **‚Jüngere Pflegebedürftige'**[8]:

- **zwei** vollstationäre Einrichtungen, davon eine Einrichtung für neurologisch erkrankte überwiegend jüngere Menschen; sowie eine Einrichtung mit Wohnbereichen für Korsakow Geschädigte (Jüngere); und für jüngere, nach Unfällen oder schweren Erkrankungen pflegebedürftige Bewohnerinnen (städt. APH Neviandtstr., Pflegezentrum Haus Hardt)
- **Vier** selbstverantwortete, ambulant betreute Wohngemeinschafts-Angebote (‚Villa Handicap'; Wohngemeinschaft K23, Kaiserstraße; Am Stationsgarten; Lienhardplatz) für die Zielgruppe ‚Jüngere Pflegebedürftige mit Behinderung' sowie
- **Vier** spezialisierte ambulante Pflegeangebote für die Zielgruppe ‚Jüngere Pflegebedürftige mit Behinderung' (Behindert - na und? e.V.; Ambulanter Pflegedienst Troxler-Haus; Jakim Häusliche Kinderkrankenpflege und ISB Ambulante Dienste gGmbH)

Für **Intensivpflege-Bedürftige** gibt es:

- **fünf** anbieterverantwortete Intensivpflege-Wohngemeinschaften (zwei Wohngemeinschaften für Intensivpflichtige Blankstr.; zwei Wohngemeinschaften für Intensivpflege Eich, eine Wohngemeinschaft für Intensivpflegebedürftige ‚Herzenswärme') und
- **zwei** Angebote in vollstationären Einrichtungen (Haus Hardt; Haus VIVO),

<u>Planungen für Intensivpflege-Bedürftige</u>

Ca. **49** Plätze für Menschen mit Intensivpflegebedarf

6 Plätze Intensivpflege-WG Herr Alakus, Am Elisabethheim 4
4x3 Plätze Intensivpflege-WG Herr Fißeler, Vonkeln
1x7 Plätze Intensivpflege-WG Hardtstr. 129, Pflegedienst Intensiv 24
bis zu 24 Plätze Intensivpflege-WG Cronenberg, PD 4ife, Hahnerberger Str. 84

Im Übrigen gibt es für **Menschen mit Bedarf der Sterbebegleitung**:

- **ein** stationäres Kinder- und Jugendhospiz
- **ein** stationäres Hospiz für Erwachsene
- **zwei** ambulante Hospizdienste für Kinder und Jugendliche
- **sechs** ambulante Hospizdienste für Erwachsene

In Planung ist eine Einrichtung der tageshospizlichen Versorgung.

[8] Zur Zielgruppe der jüngeren Pflegebedürftigen werden alle unter 60 jährigen Pflegebedürftigen gezählt, die z.B. aufgrund von Geburtsschäden, Unfall, Schlaganfall, MS-Krankheit oder anderen Krankheiten pflegebedürftig geworden sind. Ferner sind dazu auch pflegebedürftig gewordene Behinderte im seelischen, geistigen und körperlichen Bereich zu zählen

In Planung sind weiter:

- **4** vollstationäre Plätze sowie
- **8** Plätze der expliziten Kurzzeitpflege für Pflegebedürftige mit über den Normbereich hinausgehenden Körpermaßen und besonderen - Standardmaße überschreitenden - Anforderungen an bauliche Maße (Raumgrößen, Türbreiten), Ausstattung (Pflegebetten, Stühle, Sanitärobjekte) und Hilfsmitteln (Lifter, Toilettenstühle, Körper-/ Sitzwaagen) sowie besonderem Bedarf an pflegerischer Unterstützung.
- **4** vollstationäre Plätze für Pflegebedürftige mit ausgeprägten sozialen Anpassungsproblemen und problematischem Mangel an Kooperationsbereitschaft.

Der Abschluss des Abstimmungsverfahrens zur Planung der genannten Einrichtungen steht bevor.

Zielgruppe LSBTIQ* im Alter / in Pflegeeinrichtungen

In einem vom Wuppertaler Fachaustausch vielfältige Lebensformen / LSBTIQ im Alter, von Experten und themenbezogener Fortbildung begleiteten Prozess ist beabsichtigt, die stationären Pflegeeinrichtungen der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal im Jahr 2023 auf den Weg zu begleiten, um die vom Fachaustausch vielfältige Lebensformen/LSBTIQ* im Alter erarbeiteten Empfehlungen ‚Pflege ohne Diskriminierung' in bestehende Leitlinien und Konzepte zu integrieren. Die Etablierung von Formen des „Sichtbarmachens" der Zielgruppe soll integraler Bestandteil der Bewohner-Vielfalt, bzw. deren Förderung werden.

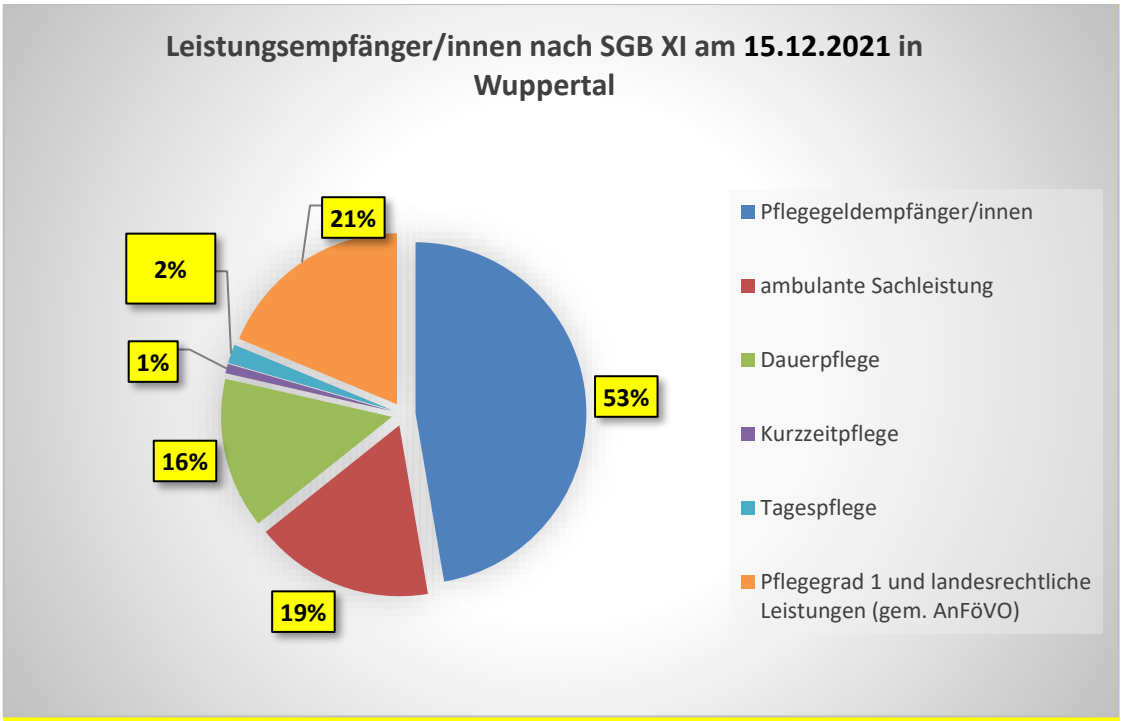
IV.1. Pflegebedürftigkeit in Wuppertal

Die Pflegestatistik gem. § 109 SGB XI erhebt alle zwei Jahre zum Stichtag 15.12. die Daten zu den Leistungsempfängern/innen des SGB XI, zuletzt am 15.12.**2021**.

Danach lebten in Wuppertal am 15.12.**2021**:

- insgesamt **21.135** Leistungsempfänger/innen mit Pflegegrad (15.12.**2019**: **17.301**)
- das waren **21,3%** aller älteren Einwohner/innen ab 60 Jahren (15.12.**2019**: **17,6%**)
- davon wurden **72,4%** in der Häuslichkeit (15.12.**2019**: **74,1%**) – im Einzelfall unterstützt durch Tagespflegeleistungen – versorgt.

Abbildung 25: **Leistungsempfänger/innen SGB XI am 15.12.2021 in Wuppertal**



Alter der Pflegebedürftigen

- Am Stichtag 15.12.**2021** waren insgesamt **52%** (**10.980**) der Pflegebedürftigen 80 Jahre und älter, am 15.12.**2019** waren insgesamt **52,9%** (**9.144**).
- Jüngere Pflegebedürftige unter 60 Jahren machten am 15.12.**2021** mit **3.999** Personen (15.12.**2019**: **3.060** Personen) insgesamt **19%** (15.12.**2019**: **17,7%**) aller Wuppertaler Pflegebedürftigen aus. Insbesondere bei den unter 20-Jährigen findet die Pflege, wie auch am 15.12.**2019**, am 15.12.**2021** fast ausschließlich durch Angehörige statt.

Weibliche Pflegebedürftige
62,2% (**13.137**) aller Pflegebedürftigen waren am 15.12.**2021** weiblich, bei den 80-Jährigen und älteren waren es **70,3%** (**7.722**). Am 15.12.**2019** waren **62,7%** (**10.851**) aller Pflegebedürftigen weiblich, bei den 80-Jährigen und älteren **71,2%** (**6.513**).

Die Pflegegrade verteilen sich folgendermaßen:

Abbildung 26: Verteilung der Pflegegrade 15.12.2021 gegenüber 15.12.2019

Pflegegrad 1		Pflegegrad 2		Pflegegrad 3		Pflegegrad 4		Pflegegrad 5	
2021	**2019**	**2021**	**2019**	**2021**	**2019**	**2021**	**2019**	**2021**	**2019**
12%	**7%**	**42%**	**44%**	**28%**	**29%**	**12%**	**14%**	**5%**	**6%**

Rückblick - Versorgungsarten der Pflegebedürftigen seit 2001
Die Anzahl der Leistungsempfänger/innen ist seit 2001 ausgehend von 9.843 Pflegebedürftigen gem. SGB XI um **mehr als das Doppelte** Punkte angestiegen. Dies hat zu einer zunehmenden Nutzung aller Versorgungsarten geführt: sowohl die Anzahl der durch pflegende Angehörige als auch durch ambulante Pflegedienste in der Häuslichkeit versorgte Pflegebedürftige hat seit 2011 zugenommen.

Entwicklung der Zahlen
Aufgrund der neuen Regelungen des PSG II[9] im Jahr 2015 ist ein deutlicher Anstieg der Sachleistungsempfänger/innen zu verzeichnen. Ebenso ist die Anzahl der Pflegegeldempfänger/innen deutlich gestiegen.

Abbildung 27 Steigerung der Leistungsempfänger/innen und Pflegegeldempfänger/innen im Jahresvergleich

	2015	2017	2019	2021
Anzahl der Leistungsbezieher/innen	12.039	14.319	17.301	**21.135**
Steigerung jeweils zum vorherigen Stichtag		19%	21%	**22%**
Anzahl der Pflegegeldbezieher/innen	5.400	7.101	8.808	**13.287**
Steigerung jeweils zum vorherigen Stichtag		32%	24%	**51%**

Der größte Anstieg ist im Bereich des Pflegegrades 3 zu verzeichnen.

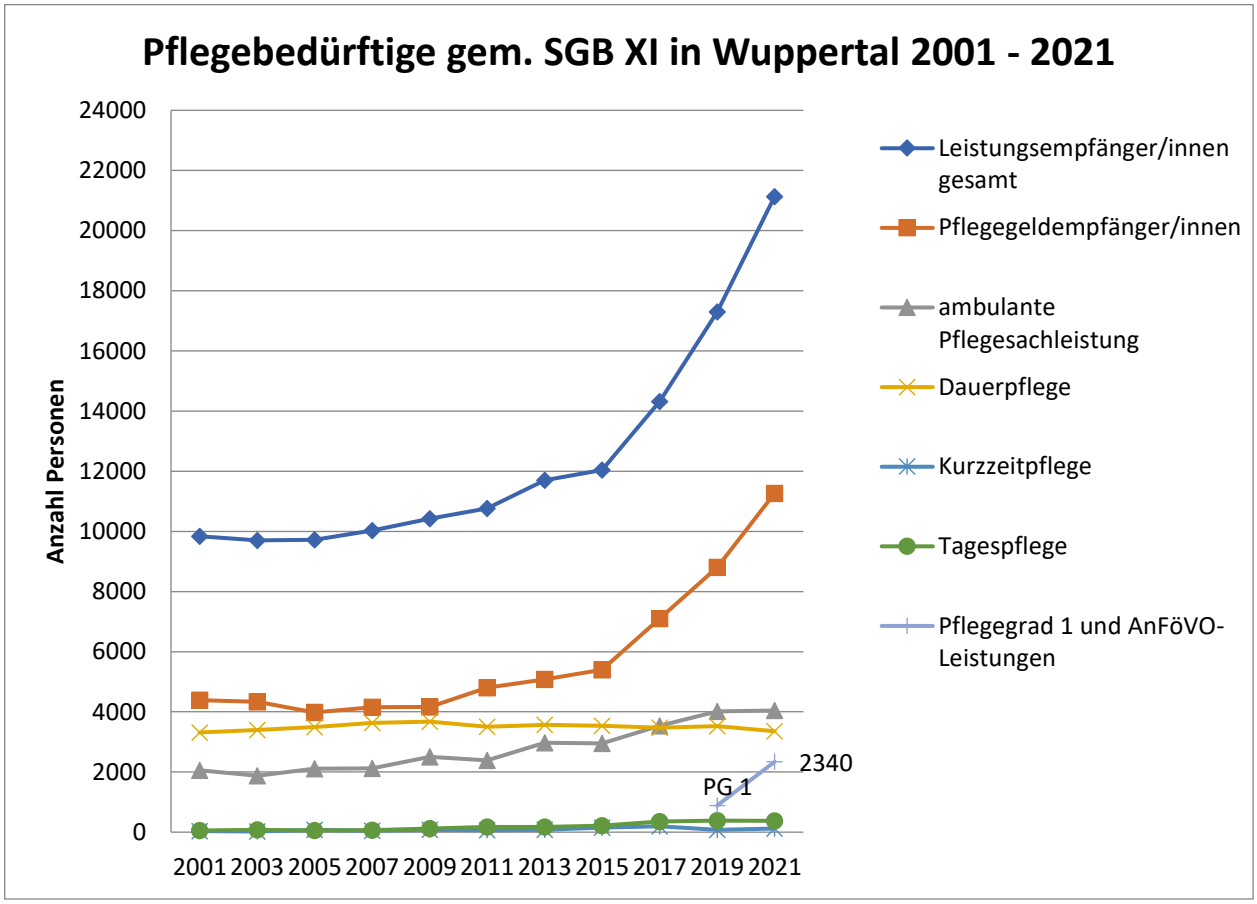
Abbildung 28 Entwicklung des Anteils der Pflegegeldempfänger/innen an den Pflegegraden

	Anteil am Pflegegrad am 15.12.2021:			
	2	3	4	5
2019	56,3%	29,4%	10,6%	3,7%
2021	53,8%	32,0%	11,0%	3,8%
Steigerung	-2,5%	+2,6%	+0,4%	+0,1%

[9] Im Rahmen PSG II Gesetzgebung hat sich ab 2017 die Pflege-Begutachtung geändert, und sind verbesserte Bedingungen zur Nutzung vorstationärer Unterstützungs-Angebote geschaffen worden.

Am 15.12.**2021** nutzten **2343** Personen mit Pflegegrad 1 Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag (2019: 885 Personen).

Abbildung 29: **Pflegebedürftige gem. SGB XI in Wuppertal 2001 – 2021**



Diese Grafik macht neben dem oben dargestellten Anstieg der Gesamtzahlen folgendes deutlich:

- Die Anzahl der Pflegebedürftigen mit dem Pflegegrad 1 stieg seit 2019 sehr deutlich an.
- **Die Nutzung der Tagespflege ging seit 2019 leicht zurück.**
- **Die Kurzzeitpflege stieg leicht an.**
- Die Entwicklung der Inanspruchnahme stationärer Pflegeleistungen ist sehr wechselhaft: **2021 setzte ein Abwärtstrend bis auf eine Anzahl von 3.357 Pflegebedürftigen ein.**
- **Die Nutzung der ambulanten Pflege ging 2021 leicht zurück**.

Versorgungsquoten

Bezogen auf die Bevölkerung in Wuppertal lassen sich an Hand der Daten von IT NRW und eigener Erhebungen Versorgungsquoten für die in der verbindlichen Pflegeplanung relevanten Versorgungsarten berechnen. Dabei werden diese – analog der Hauptnutzergruppen berechnet. Bis 2016 erfolgte dies bei der Tages- und Kurzzeit-

pflege auf Basis der Anzahl der 60-Jährigen und älteren und bei der stationären Dauerpflege hingegen auf Basis der Anzahl der 80-Jährigen und älteren. Eine Überprüfung des Alters der Inanspruchnehmer/innen der einzelnen Versorgungsarten an Hand der Daten von IT NRW zu den Stichtagen 15.12.2017, 15.12.2019 sowie 15.12.2021 zeigt, dass auch Tages- und Kurzzeitpflege inzwischen mehrheitlich durch Personen im Alter von 80 Jahren und älter genutzt wird.[10]

Abbildung 30: Versorgungsquoten im Zeitverlauf 2017/2018/2019/2020/2021/2022

Daten IT NRW /Pflegeplanung Wuppertal	**Versorgungsquote 60 u.ä. mit Tagespflege (in %)**		**Versorgungsquote 60 u.ä. mit expliziter + eingestreuter Kurzzeitpflege (in %)**		**Versorgungsquote 80 u.ä. mit stationärer Pflege, incl. eingestreute Kurzzeitpflege (in %)**	
	IT NRW[11]	Stadt W'tal[12]	IT NRW	Stadt W'tal	IT NRW	Stadt W'tal
2017	0,35	0,2	0,19	0,13	17,90	16,38
[13]	**Versorgungsquote 80 u.ä. mit Tagespflege (in %)**		**Versorgungsquote 80 u.ä. mit expliziter + eingestreuter Kurzzeitpflege (in %)**		**Versorgungsquote 80 u.ä. mit stationärer Pflege, incl. eingestreute Kurzzeitpflege (in %)**	
2017	0,99	0,86	0,61	0,55	17,90	16,38
2018	./.	0,82	./.	0,53	./.	15,74
2019	**1,59**	**0,84**	**0,30**	**0,41**	**14,57**	**15,24**
2020	**./.**	**0,52**	**./.**	**0,27**	**./.**	**14,32**
2021	**1,5**	**0,64**	**0,47**	**0,37**	**13,2**	**13,67**
2022	**./.**	**0,67**	**./.**	**0,39**	**./.**	**14,1**

Im Jahr 2021 hat im Vergleich zum Vorjahr die Versorgungsquote für die Hauptzielgruppe der 80-Jährigen und Älteren in der Tagespflege um **0,12%** zugenommen, im Jahr 2022 gab es eine weitere Zunahme um **0,03%**

Währenddessen hat die Versorgungsquote in der expliziten und eingestreuten Kurzzeitpflege 2021 zusammengenommen um **0,1%** zugenommen, im Jahr 2022 erfolgte eine weitere Zunahme um **0,02%.**

In der stationären Pflege inclusive der eingestreuten Kurzzeitpflege hat sich **2021** ein Rückgang der Versorgungsquote fortgesetzt, und zwar um **0,65**%, im Jahr 2022 erfolgte eine Zunahme um **0,43%.**

[10] Tagespflege-Nutzer/innen in Wuppertal am 15.12.**2021**: **258** von **372** sind 80 Jahre und älter (**69,4%**). Kurzzeitpflege Nutzer/innen in Wuppertal am 15.12.**2021**: **84** von **120** sind 80 Jahre und älter (**71,8%**). Nutzer/innen der vollstationären Dauerpflege in Wuppertal am 15.12.2019: **2.331** Nutzer von **3.357** sind 80 Jahre und älter (**69,4 %**).

[11] Die Pflegestatistik IT NRW erfasst Personen in Tagespflege am 15.12. (die nicht zwingend an diesem Stichtag in der Tagespflegeeinrichtung anwesend waren), auf dieser Basis wurde eine entsprechende Versorgungsquote berechnet

[12] Die Versorgungsquoten anhand der städtischen Erhebungen beziehen sich auf alle Nutzer/innen der Pflegeangebote – unabhängig von ihrer Einstufung im Rahmen des SGB XI und berechnen sich jeweils aus den in Anspruch genommenen Plätzen und der Bevölkerungsanzahl der Hauptnutzergruppe am Stichtag 30.06. Bei der stationären Pflege sind auch die Nutzer/innen von eingestreuter Kurzeitpflege berücksichtigt.

[13] Änderung ab 2017: Berechnung der Versorgungsquoten für die älter gewordenen Hauptnutzergruppen (einheitlich: 80 Jahre und älter)

IV.2. Prognose der Pflegebedürftigkeit und Inanspruchnahme von Versorgungsarten

Ein wesentlicher Parameter für die Feststellung zukünftiger Versorgungsbedarfe für die Pflegebedürftigen in Wuppertal ist die Prognose der Pflegebedürftigkeit in der Bevölkerung. Diese wiederum hängt ab von der zukünftigen Entwicklung der Bevölkerung und der des Pflegerisikos, das i.d.R. mit zunehmendem Alter wächst.
Grundsätzlich beeinflusst eine Vielzahl von Parametern den Bedarf an vorzuhaltenden Kapazitäten der Pflegeinfrastruktur. Zum Tragen kommen in der kommunalen Pflegebedarfsplanung in erster Linie quantifizierbare Parameter.[14]

Modellrechnung zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit (IT NRW)

Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT NRW) erstellt regelmäßig eine Modellrechnung zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit, die letzte Modellrechnung wurde **2023** erstellt.[15] Grundlage der Modellrechnung ist einerseits die Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens (aus dem Jahre **2021**) sowie die Ergebnisse der Pflegestatistik gem. § 109 SGB XI aus den Jahren **2019** bis **2021**.

IT NRW erstellt die Modellvariante konstante Variante:

- Durch die Annahme konstant bleibender Pflegequoten ergeben sich die dargestellten zukünftigen Veränderungen der Pflegebedürftigkeit in NRW ausschließlich aus der zu erwarteten Bevölkerungsentwicklung, das heißt, die zukünftige demografische Zusammensetzung der Bevölkerung bestimmt die zu erwartende Zahl der Pflegebedürftigen und deren Verteilung auf die verschiedenen Pflegeleistungsarten bzw. Pflegegrade.
- Grundsätzlich wurde der jeweilige Durchschnitt der Pflegequoten aus den Jahren 2019 und 2021 berechnet und für den gesamten Prognosezeitraum als konstant festgesetzt.

[14] Darüber hinaus haben folgende, i.d.R. nicht quantifizierbare Parameter einen Einfluss auf die Inanspruchnahme von teil- und vollstationären Pflegeangeboten: Substitutionseffekte durch Ausbau ambulanter/ komplementärer Versorgung; altengerechte Quartiersgestaltung (Nahversorgung, Wohnen, Begegnung, Mitwirkung); Umfang des familialen Pflegepotentials (Arbeitsmarktintegration pflegender Angehöriger, Pflegebereitschaft, Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Pflege & Beruf); Auswirkungen von Pflegeberatung und Überleitung aus dem Krankenhaus; Wirkungen gesetzlicher Verbesserungen der Finanzierbarkeit von Leistungen (z.B. im teilstationären Bereich). Deshalb ist die Prognose zukünftig vorzuhaltender Pflegeinfrastruktur grundsätzlich konfrontiert mit Unwägbarkeiten zukünftiger Entwicklung! Der kurze Geltungszeitraum des verbindlichen Bedarfsplanes ermöglicht es jedoch im Bedarfsfall zeitnah nachzusteuern!

[15] IT NRW, online in Internet am 19.06.2023: https://www.it.nrw/statistik/produkte-und-service/standardveroeffentlichungen/statistik-kompakt/pflegemodellrechnung

Abbildung 31: **Modellrechnung IT NRW Pflegebedürftige in Wuppertal, konstante Variante**

	Pflegebedürftige in Wuppertal (konstante Variante)
2025	**21.400**
2026	**21.400**
2030	**21.900**
2040	**23.000**
2050	**25.200**

Ausgehend von **21.186** Pflegebedürftigen im Jahre **2021** in Wuppertal soll die Anzahl der Pflegebedürftigen in der konstanten Berechnungsvariante bis zum Jahre **2026** weiter ansteigen auf **21.400** Personen.

IT NRW hat neben der Prognose der Gesamtanzahl der Pflegebedürftigen auch eine Modellrechnung zur Art der voraussichtlich in Anspruch genommenen Pflegeleistungen erstellt:

Abbildung 32: **Modellrechnung IT NRW zur Art der voraussichtlich in Anspruch genommen Pflegeleistungen (konstante Variante)**

	Pflegebedürftige in Wuppertal nach Art der Pflegeleistung (konstante Variante)		
	Pflegegeldempfänger/ innen	**Ambulante Pflegesachleistung**	**stationäre Pflege***
2025	**11.400**	**4.100**	**3.600**
2026	**11.300**	**4.100**	**3.600**
2030	**11.500**	**4.200**	**3.800**
32040	**12.200**	**4.500**	**3.900**
2050	**13.100**	**5.000**	**4.500**
*Stationäre Pflege beinhaltet in dieser Modellrechnung auch Kurzzeitpflege!			

Für das Jahr **2026** rechnet die Prognose mit einer leicht sinkenden Anzahl an stationär zu versorgenden Pflegedürftigen.
Die Anzahl der in der Häuslichkeit versorgten Pflegebedürftigen (Ambulante Pflegesachleistung) bleibt bis 2026 gleich, die Anzahl der durch pflegende Angehörige versorgten Pflegegeldempfänger sinkt bis 2026 leicht.

Hochrechnung der Nutzer/innen von Pflegeleistungsarten (Pflegeplanung Wuppertal)

Die im Rahmen der Pflegeplanung festgestellten Versorgungsquoten der Wuppertaler Bevölkerung mit teil- und vollstationären Pflegeleistungsarten ermöglichen eine eigene Hochrechnung der zukünftigen Inanspruchnahme der verschiedenen Leistungsarten in Form einer konstanten Variante, da keine Gewichtung nach Alter, Geschlecht, Pflegestufen erfolgt, eine Verringerung des Pflegerisiko nicht berücksichtigt wird [16]. Dabei wird jeweils der Wert des Jahres **2022** zugrunde gelegt.
Hinzu kommt, dass die Bevölkerungsprognosen von IT-NRW und der Stadt Wuppertal unterschiedlich ausfallen. Deshalb werden im Folgenden zwei Berechnungen vorgenommen.

Abbildung 33: **Hochrechnung der Nutzer/innen von Pflegeleistungsarten (Pflegeplanung Wuppertal)**

	Versorgungsquote 2022	Bevölkerung 80 Jahre u.ä. 2026 (Prognose Stadt 2023)	Hochrechnung Inanspruchnehmer/innen 2026 (konstante Variante)
Tagespflege	**0,67%**	**23.185**	**155**
Kurzzeitpflege (nur explizit)	**0,11%**		**26**
Kurzzeitpflege Gesamt	**0,39%**		**90**
vollstationäre Dauerpflege (incl. eingestreute Kurzzeitpflege)	**14,1%**		**3.269**
	Versorgungsquote 2022	**Bevölkerung 80 Jahre u.ä. 2026 (Prognose IT NRW 2021)**	**Hochrechnung Inanspruchnehmer/innen 2026 (konstante Variante)**
Tagespflege	**0,67%**	**24.397**	**163**
Kurzzeitpflege (nur explizit)	**0,11%**		**27**
Kurzzeitpflege Gesamt	**0,39%**		**93**
vollstationäre Dauerpflege (incl. eingestreute Kurzzeitpflege)	**14,1%**		**3.439**

[16] Dabei werden – unabhängig vom Bezug der Leistungen des SGB XI – alle Nutzer/innen einbezogen. Detaildaten s. Kapitel IV

Zusammenfassung der Entwicklung:
Tagespflege: Aufgrund der in **2022** gegenüber **2021** um **0,03%** höheren Versorgungsquote im Bereich Tagespflege, sowie des für das Jahr **2026** prognostizierten Wertes für die Bevölkerung 80 und älter ergibt sich für das Jahr **2026** in der konstanten Variante, und aufgrund der Bevölkerungsprognose der Stadt Wuppertal, ein Wert von voraussichtlich **155** Inanspruchnehmenden. Aus der Bevölkerungsprognose von IT NRW folgt ein Wert von **163** Inanspruchnehmenden von Tagespflege in **2026.**

Kurzzeitpflege: Aufgrund der in **2022** gegenüber **2021** um **0,03%** höheren Versorgungsquote im Bereich explizite Kurzzeitpflege, sowie des für das Jahr **2026** prognostizierten Wertes für die Bevölkerung 80 und älter, ergibt sich für das Jahr **2026** in der konstanten Variante, und aufgrund der Bevölkerungsprognose der Stadt Wuppertal, ein Wert von voraussichtlich **26** Inanspruchnehmenden von expliziter Kurzzeitpflege. Aus der Bevölkerungsprognose von IT NRW ergibt sich ein Wert von voraussichtlich **27** Inanspruchnehmenden von expliziter Kurzzeitpflege in **2026.**
Die Versorgungsquote von expliziter und eingestreuter Kurzzeitpflege zusammengenommen lag um **0,02%** höher als im Vorjahr.

Stationäre Dauerpflege: Aufgrund der in **2022** gegenüber **2021** um **0,43% höheren** Versorgungsquote im Bereich vollstationäre Dauerpflege (incl. eingestreute Kurzzeitpflege), sowie des für das Jahr **2026** prognostizierten Wertes für die Bevölkerung 80 und älter, ergibt sich für das Jahr **2026** in der konstanten Variante, und aufgrund der Bevölkerungsprognose der Stadt Wuppertal ein Wert von voraussichtlich **3.269** Inanspruchnehmende von vollstationärer Dauerpflege. Aus der Bevölkerungsprognose von IT NRW ergibt sich ein Wert von voraussichtlich **3.439** Inanspruchnehmenden von vollstationärer Dauerpflege in **2026**.

Während die reale Inanspruchnahme der Versorgungsarten **explizite Kurzzeitpflege sowie Tagespflege** im Jahr **2022 leicht zugenommen** hat, fiel die Zunahme der Inanspruchnahme der **vollstationären Dauerpflege** im Jahr **2022 etwas deutlicher** aus.
(s. Kapitel III.6)

V. Verbindliche Bedarfsfeststellung zukünftiger Pflegeinfrastruktur

Der quantitative Bedarf an zukünftigen Platzkapazitäten der teilstationären und stationären Pflegeinfrastruktur ergibt sich aus einem Abgleich von IST und PROGNOSE in Bezug auf Angebot und Nachfrage. Folgende Daten fließen ein:

- Bestand an Plätzen am 31.12.**2022**
- Neue Inbetriebnahmen bzw. Betriebsaufgaben bis zum 30.06.**2023**
- Planung neuer Einrichtungen mit abgeschlossenem Abstimmungsverfahren (Stand 30.06.**2023**)
- Geplante(r) Abbau/ Wiederbelegbarkeit von Plätzen im Zuge Modernisierung bis **2023** (Stand 30.06.**2023**)
- Prognostizierte Nachfrage Tages-, Kurzzeit- und Dauerpflege **2026** (eigene Berechnungen nach eigenen Erhebungen)

Die errechneten quantitativen Ergebnisse werden zusätzlich an Hand von weiteren Parametern qualitativ bewertet:

- Substitutionseffekte durch neue ambulante/ teilstationäre Versorgungsmöglichkeiten
- Beitrag zur altengerechten Quartiersentwicklung i.S. wohnortnaher Versorgung im Wohnumfeld
- Interessenbekundungen von Trägern

Die Bedarfsfeststellung muss dabei den Anforderungen des § 7 (6) APG NRW genügen:

„Eine Bedarfsdeckung kann angenommen werden, wenn einer zu erwartenden Nachfrage nach den jeweiligen Pflege- und Betreuungsangeboten ein mindestens deckungsgleiches Angebot gegenübersteht und auch Wahlmöglichkeiten in angemessenem Umfang gesichert sind.“

Festlegung der für die verbindliche Bedarfsplanung zu Grunde zu legenden Prognose

Auf der Basis der verschiedenen Hochrechnungen zur Inanspruchnahme von Pflegeleistungsarten ergeben sich für die einzelnen Pflegeleistungsarten unterschiedliche quantitative Anforderungen an die vorzuhaltende Pflegeinfrastruktur.

Im Folgenden erfolgt eine Bewertung der verschiedenen Prognosen mit dem Ziel der Festlegung der letztlich bei der verbindlichen Bedarfsplanung anzuwendenden Hochrechnung:

Tagespflege:

Gesamtstädtischer Bedarf: Auf Basis der Wuppertaler Prognose der zukünftigen Inanspruchnahme für das Jahr **2026** ist von einem Platzbedarf von **155** bis **163** Plätze auszugehen.

Bei der Bedarfsfeststellung im Bereich der Tagespflege soll der Mittelwert beider Prognosen der konstanten Variante berücksichtigt werden[17], da die Bevölkerungsprognosen von Stadt und Land bei den 80 Jährigen und älteren leicht differieren.

Sozialräumlicher Bedarf: Die für die Gesamtstadt prognostizierte Inanspruchnahme wird auch stadtbezirksbezogen differenziert mit dem Ziel das – derzeit sozialräumlich unterschiedlich ausgeprägte - Nutzungsverhalten durch Bereitstellung wohnortnaher Kapazitäten weiter anzuregen.

Kurzzeitpflege (explizit):

Auf Basis der Wuppertaler Prognose der zukünftigen Inanspruchnahme für das Jahr **2026** ist von einem Platzbedarf von **26 bis 27** Plätzen auszugehen.

Bei der Bedarfsfeststellung im Bereich der Kurzzeitpflege soll der Mittelwert beider Prognosen der konstanten Variante berücksichtigt werden[18] (Begründung wie oben).

Stationäre Dauerpflege:

Auf Basis der Wuppertaler Prognose der zukünftigen Inanspruchnahme für das Jahr **2026** ist von einem Platzbedarf von **3.269 – 3.439** Plätzen auszugehen.
Bei der Bedarfsfeststellung im Bereich der stationären Dauerpflege soll der Mittelwert beider Prognosen der konstanten Variante berücksichtigt werden [19] (Begründung wie oben).

Sozialräumlicher Bedarf: Im Sinne einer Verbesserung der Chance auf wohnortnahe Versorgung ist – soweit Bedarf an zusätzlichen Plätzen festgestellt wird - eine Angleichung der stadtteilbezogenen Versorgung mit Platzkapazitäten anzustreben.

[17] Eine Trendvariante liegt nicht vor!
[18] Eine Trendvariante liegt nicht vor!
[19] Eine Trendvariante liegt nicht vor!

V.1. Tagespflege

Gesamtstädtischer Bedarf

Abbildung 34: Bestand und Bedarf Plätze in der Tagespflege 2026

Bestand Plätze in der Tagespflege 2026				
Bestand am 31.12.**2022**	Neue Inbetriebnahme bis zum 30.06.**2023**	Planung neuer Einrichtungen bis **2026** abgestimmt (Stand 30.06.**2023**)	Geplanter Abbau von Plätzen bis 2023 (Stand 30.06.**2023**)	Voraussichtlicher Platzbestand **2026**
247	**0**	**10**	**0**	**257**
Bedarf an Tagespflegeplätzen 2026				
Hochrechnung Pflegeplanung Wuppertal **2022** (konstant): **0,67%** der 80 Jährigen u.ä./ Bevölkerungsprognose IT NRW		Hochrechnung Pflegeplanung Wuppertal **2022** (konstant): **0,67%** der 80 Jährigen u.ä./ Bevölkerungsprognose Stadt		Voraussichtlicher Bedarf **2026** (Mittelwert)
155		**158**		**157**

Bewertung:
➔Der voraussichtliche Bestand **2026** bezogen auf das Gesamt-Stadtgebiet übersteigt die Prognosen des zukünftigen Bedarfs.
➔Die Inanspruchnahme der Tagespflege ist seit Inkrafttreten der Leistungsverbes-serungen des PSG II Anfang 2017 stark angestiegen, in **2022** ist die Anzahl der geleisteten Pflegetage gegenüber **2021** um **6,25%** gestiegen.
Im Zeitraum 01.01.-31.12.**2022** standen täglich **71** Plätze leer. D.h. das derzeit vorhandene Platzvolumen übersteigt nach wie vor die tatsächliche Nachfrage.
Damit werden über den derzeit nicht voll ausgelasteten Bestand weitere zusätzliche teilstationäre Versorgungsmöglichkeiten geschaffen, die Kapazitäten für eine weitere Steigerung der Nachfrage bieten.
➔Der Bedarf ist **2026** gedeckt, Auswahlmöglichkeiten stehen in ausreichendem Umfang zur Verfügung.

Sozialräumlich differenzierter Bedarf

Abbildung 35: Prognose der Einwohner 80 Jahre und älter in den Stadtbezirken in Wuppertal und Platzbedarf in der Tagespflege im Jahr 2026

Stadtbezirk	Bevölkerung 80 Jahre u.ä. 2026 (Prognose Stadt 2023)	Hochrechnung Pflegeplanung Wuppertal 2022 (konstant): 0,67% der 80 Jährigen u.ä./ Bevölkerungsprognose Stadt	Bestand am 31.12.2022	Voraussichtlicher Bestand 2026	Differenz Anzahl voraussichtlicher Bestand 2026/ prognostizierter Bedarf 2026
Elberfeld	**3.300**	**22**	**37**	**37**	**+15**
Elberfeld West	**1.622**	**11**	**0**	**in Planung 15**	**- 11 ggf. +4**
Uellendahl-Katernberg	**3.694**	**25**	**39**	**39**	**+ 14**
Vohwinkel	**1.932**	**13**	**19**	**19**	**+6**
Cronenberg	**1.765**	**12**	**15**	**15**	**+3**
Barmen	**3.827**	**26**	**81**	**81**	**+ 55**[20]
Oberbarmen	**2.428**	**16**	**24**	**24**	**+ 8**
Heckinghausen	**1.250**	**8**	**12**	**12**	**+ 4**
Langerfeld-Beyenburg	**1.484**	**10**	**0**	**in Planung 14 [10 abgestimmt]**	**- 10 ggf. + 4 / + 14**
Ronsdorf	**1.750**	**12**	**20**	**20**	**+ 8**
Wuppertal gesamt	**23.185**	**155**	**247**	**247 ggf. 276**	**+92 ggf. + 110**

Bewertung:

➔Der für **2026** prognostizierte gesamtstädtische Angebotsüberhang findet sich in **8 von 10** Stadtbezirken kleinräumig bevölkerungsbezogen als Überangebot wieder.

➔Die differenzierte Hochrechnung für die Stadtbezirke ergibt ein Defizit an Tagespflegeplätzen in Elberfeld West, für den Bezirk sind nach öffentlicher Bedarfs-ausschreibung in 2021 15 Tagespflegeplätze an der Simonsstr. in Planung.

➔Für den Stadtbezirk Langerfeld-Beyenburg werden die 10 Plätze der bereits seit längerem abgestimmten, bislang jedoch nicht in Betrieb genommenen Tagespflege-einrichtung an der Langerfelder Str. nicht länger berücksichtigt, nach öffentlicher Bedarfsausschreibung in 2021 sind 14 Plätze für diesen Bezirk an der Heinrich-Böll-Str. in Planung.

[20] Davon **15** Plätze in einer Spezialeinrichtung

Bedarfsfeststellung:
Der Abgleich von voraussichtlichem Bestand und einer konstanten Fortschreibung der Inanspruchnahme für das Jahr 2026 ergibt
ein Überangebot an Tagespflegeplätzen für das Gesamt-Stadtgebiet.

Der sozialräumliche Bedarf an 11 neuen Tagespflegeplätzen im Stadtbezirk Elberfeld-West wird voraussichtlich durch die nach öffentlicher Bedarfsausschreibung in 2021 in Planung befindlichen Plätze an der Simonsstr. abgedeckt.
Der sozialräumliche Bedarf an 10 neuen Tagespflegeplätzen im Stadtbezirk Langerfeld -Beyenburg wird voraussichtlich durch die nach öffentlicher Bedarfsausschreibung in 2021 in Planung befindlichen Plätze an der Heinrich-Böll-Str. abgedeckt.
Offen ist jedoch, ob es gelingt, diese Planungen bis 2026 umzusetzen.

V.2. Kurzzeitpflege (explizit)

Abbildung 36: Bestand und Bedarf Plätze in der expliziten Kurzzeitpflege 2026

Bestand Plätze in der expliziten Kurzzeitpflege 2026				
Bestand am 31.12.**2022**	Neue Inbetriebnahme bis zum 30.06.**2023**	Planung neuer Einrichtungen bis **2026** (Stand 30.06.**2023**)	Geplanter Abbau von Plätzen bis **2026** (Stand 30.06.**2023**)	Voraussichtlicher Platzbestand **2026**
23	**0**	**0**	**0**	**23**
Bedarf an Kurzzeitpflegeplätzen 2026				
Hochrechnung Pflegeplanung Wuppertal **2022** (konstant): **0,11%** der 80 Jährigen u.ä./ Bevölkerungsprognose IT NRW		Hochrechnung Pflegeplanung Wuppertal **2022** (konstant): **0,11%** der 80 Jährigen u.ä./ Bevölkerungsprognose Stadt		Voraussichtlicher Bedarf **2026** (Mittelwert)
27		**26**		**27**

Bewertung:
Der voraussichtliche Bestand an expliziten Kurzzeitpflegeplätzen 2026 liegt mit 23 Plätzen unterhalb der Prognosen des zukünftigen Bedarfs. Dieser ist somit voraussichtlich rein rechnerisch 2026 nicht gedeckt.
Offen ist, ob folgende Planungen für die explizite Kurzzeitpflege bis 2026 umgesetzt sind:

- 22 Plätze in Barmen (Ausschreibung 2019)
- 15 Plätze im Stadtbezirk Elberfeld-West. (Ausschreibung 2021)

Abgesehen von den Berechnungen der Pflegebedarfsplanung hat am **05.09.2022** der Rat der Stadt Wuppertal beschlossen:
„Unter der Zielsetzung der Stärkung der häuslichen Versorgung und Entlastung pflegender Angehöriger und der Schaffung zusätzlicher Platzreserven zum Auffangen von Nachfragespitzen sollte bis 2025 keine quantitative Begrenzung bei der Schaffung neuer Kurzzeitpflegeplätze erfolgen. Eine Bedarfssauschreibung erfolgt nicht."
➔Entsprechend soll auch weiter ohne Bedarfsausschreibung die Möglichkeit zur Errichtung weiterer expliziter Kurzzeitpflege offengehalten werden.

Sozialräumlich differenzierter Bedarf

Abbildung 37: Prognose der Einwohner 80 Jahre und älter in den Stadtbezirken in Wuppertal und Platzbedarf in der expliziten Kurzzeitpflege im Jahr 2026

Stadtbezirk	Bevölkerung 80 Jahre u.ä. 2026 (Prognose Stadt 2023)	Hochrechnung Pflegeplanung Wuppertal 2022 (konstant): 0,11% der 80 Jährigen u.ä./ Bevölkerungsprognose Stadt	Bestand am 31.12.2022	Voraussichtlicher Bestand 2026	Differenz Anzahl voraussichtlicher Bestand 2026/ prognostizierter Bedarf 2026
Elberfeld	**3.300**	**4**	**0**	**0**	**- 4**
Elberfeld West	**1.622**	**2**	**0**	**In Planung: 15**	**- 2 Ggf. +13**
Uellendahl-Katernberg	**3.694**	**4**	**15**	**15**	**+ 11**
Vohwinkel	**1.932**	**2**	**0**	**0**	**- 2**
Cronenberg	**1.765**	**2**	**0**	**0**	**- 2**
Barmen	**3.827**	**4**	**8**	**8 In Planung: 22**	**+ 4 Ggf.: + 26**
Oberbarmen	**2.428**	**3**	**0**	**0**	**- 3**
Heckinghausen	**1.250**	**1**	**0**	**0**	**- 1**
Langerfeld-Beyenburg	**1.484**	**2**	**0**	**0**	**- 2**
Ronsdorf	**1.750**	**2**	**0**	**0**	**- 2**
Wuppertal gesamt	**23.185**	**26**	**23**	**60**	**+ 36**

Bewertung:

➔Der für **2026** prognostizierte gesamtstädtische Angebotsüberhang findet sich in **zwei** von 10 Stadtbezirken kleinräumig bevölkerungsbezogen als Überangebot wieder.

➔Die differenzierte Hochrechnung für die Stadtbezirke ergibt ein geringes Defizit an expliziten Kurzzeitpflegeplätzen in **8** Stadtbezirken.

➔Dabei ergibt sich für Wuppertal West für das Jahr **2026** eine **deutlich** geringere Anzahl von Plätzen (**1**) zum Auffangen von Nachfragespitzen als in Wuppertal Ost; in Wuppertal Ost (Stadtbezirke Barmen, Oberbarmen, Heckinghausen, Langerfeld-Beyenburg und Ronsdorf) stehen **2026 34** Plätze zum Auffangen von Nachfragespitzen bereit.

➔ In Planung sind nach öffentlicher Ausschreibung im Jahr 2019 22 Plätze der expliziten Kurzzeitpflege im Stadtbezirk Barmen, sowie nach öffentlicher Ausschreibung im Jahr 2021 15 Plätze im Stadtbezirk Wuppertal West.

Bedarfsfeststellung:

Der Abgleich von voraussichtlichem Bestand und einer konstanten Fortschreibung der Inanspruchnahme für das Jahr 2026 ergibt für das Gesamt-Stadtgebiet ein Unterangebot an expliziten Kurzzeitpflegeplätzen.

Der sozialräumliche Bedarf an 15 neuen expliziten Kurzzeitpflegeplätzen im Bereich Wuppertal West (Stadtbezirke Elberfeld, Elberfeld-West, Uellendahl-Katernberg, Vohwinkel, Cronenberg) wird voraussichtlich durch die nach öffentlicher Bedarfsausschreibung in 2021 in Planung befindlichen Plätze an der Simonsstr. abgedeckt. Offen ist jedoch, ob es gelingt, diese Planungen bis 2026 umzusetzen.

Am 05.09.2022 hat der Rat der Stadt Wuppertal beschlossen:
„Unter der Zielsetzung - der Stärkung der häuslichen Versorgung und Entlastung pflegender Angehöriger und - der Schaffung zusätzlicher Platzreserven zum Auffangen von Nachfragespitzen sollte daher bis 2025 keine quantitative Begrenzung bei der Schaffung neuer Kurzzeitpflegeplätze erfolgen. Eine Bedarfssauschreibung erfolgt nicht.“

➔Entsprechend soll auch weiter ohne Bedarfsausschreibung die Möglichkeit zur Errichtung weiterer expliziter Kurzzeitpflege offengehalten werden.

V.3. Stationäre Dauerpflege

Abbildung 38: **Bestand Plätze in der stationären Pflege 2026 (nur Bestandseinrichtungen)**
Bestand Plätze in der stationären Dauerpflege 2026 (incl. Neuplanungen)
Substituierende Angebote: Ambulant betreute Wohngemeinschaften
Inanspruchnahme von stationären Pflegeplätzen 2026, Hochrechnung Wuppertal

Bestand Plätze in der stationären Pflege 2026 (nur Bestandseinrichtungen)		
Bestand am 31.12.**2022**	Bestand am 30.06.**2023** (ohne Neuinbetriebnahme und Neuplanungen)	Voraussichtlicher Platzbestand **2026** (ohne Neuinbetriebnahme und Neuplanungen)
3.824 (3.788 tatsächlich belegbar)	**3.737 (3.701 tatsächlich belegbar)**	**3.737**
Bestand Plätze in der stationären Dauerpflege 2026 (incl. Neuinbetriebnahmen und Neuplanungen)		
Neue Inbetriebnahme bis zum 30.06.**2023**	Planung neuer Einrichtungen bis **2026** abgestimmt (Stand 30.06.**2023**)	Voraussichtlicher Platzbestand **2026** (mit Neuinbetriebnahme und Neuplanungen)
0	**0**	**3.737**
Substituierende Angebote: Ambulant betreute Wohngemeinschaften		
Bestand am 31.12.**2022**	Platzabbau/ Inbetriebnahmen (01.01. – 30.06.**2023**)	Voraussichtlicher Platzbestand **2026** (+ Neuplanungen)
262		**262 (+ ca. 198 Plätze)**
Bedarf an stationären Dauerpflegeplätzen 2026		
Hochrechnung Pflegeplanung Wuppertal 2022 (konstant): 14,1% der 80 Jährigen u.ä./ Bevölkerungsprognose IT NRW	**Hochrechnung Pflegeplanung Wuppertal 2022 (konstant): 14,1% der 80 Jährigen u.ä./ Bevölkerungs-prognose Stadt**	**Voraussichtlicher Bedarf 2026 (Mittelwert)**
3.269	**3.439**	**3.354**

Bewertung:

➔Der voraussichtliche Bestand an stationären Dauerpflegeplätzen 2026 liegt rein rechnerisch um **383** Plätze oberhalb des Mittelwerts der Prognosewerte des zukünftigen Bedarfs auf Basis einer konstanten Hochrechnung.

➔Die Bedarfsabschätzung (konstante Variante) kommt mit einem Bedarf von **3.354** Plätzen im Mittel bei wieder ansteigender Versorgungsquote – und uneinheitlich prognostizierter Bevölkerungsvorausberechnung - zu einem niedrigeren Ergebnis gegenüber dem Vorjahr (2021).

➔Am Stichtag 30.06.2022 standen **212** tatsächlich belegbare Plätze frei (zum Vergleich: Im Zeitraum 01.01.-31.12.2021 standen täglich rein rechnerisch 257 Plätze leer). Damit hat sich der Abstand zwischen Angebot und Nachfrage und damit die Wahlfreiheit im ersten Halbjahr 2022 etwas verkleinert.

➔Die Anzahl der nach Inbetriebnahme einer neuen Einrichtung im Jahr 2021 vorhandenen vollstationären Dauerpflegeplätze stellen einen Puffer im Hinblick auf schwer vorhersehbare Bedarfsschwankungen, bzw. evtl. Versorgungsengpässe im Zusammenhang mit verzögerten Inbetriebnahmen dar. Darüber hinaus können sie Risiken der Bevölkerungsprognosen auffangen.

➔Das Interesse an der Etablierung neuer ambulant betreuter Pflegewohngemeinschaften lässt nicht nach, es sind Wohngemeinschaften mit insgesamt rd. **198** Plätzen in Vorbereitung.

➔ Angebote der Versorgung in Wohngemeinschaften können den Bedarf an vollstationärer Pflege nicht vollständig substituieren, da nicht alle im Einzelfall erforderlichen Pflege- und Betreuungsbedarfe in gleichem Maße abgedeckt werden können.

Sozialräumlich differenzierter Bedarf

Abbildung 39: Prognose der Einwohner 80 Jahre und älter in den Stadtbezirken in Wuppertal und Platzbedarf in der stationären Dauerpflege im Jahr 2026

Stadtbezirk	Bevölkerung 80 Jahre u.ä. 2026 (Prognose Stadt 2023)	Hochrechnung Pflegeplanung Wuppertal 2022 (konstant): 14,1% der 80 Jährigen u.ä./ Bevölkerungsprognose Stadt	Bestand am 31.12.2022	Voraussichtlicher Bestand 2026	Differenz Anzahl voraussichtlicher Bestand 2026/ prognostizierter Bedarf 2026
Elberfeld	**3.300**	**465**	**920**	**917**	**+ 452**
Elberfeld West	**1.622**	**229**	**364**	**364 In Planung: 80**	**+ 135 Ggf. + 215**
Uellendahl-Katernberg	**3.694**	**521**	**404**	**397**	**- 124**
Vohwinkel	**1932**	**272**	**218**	**218**	**- 54**
Cronenberg	**1.765**	**249**	**185**	**183**	**- 66**
Barmen	**3.827**	**540**	**894**	**894 In Planung: 22**	**+ 354 Ggf. + 376**
Oberbarmen	**2.428**	**342**	**354**	**334**	**- 8**
Heckinghausen	**1.250**	**176**	**219**	**219 Geplant: 12**	**+ 43 Ggf. + 55**
Langerfeld-Beyenburg	**1.484**	**209**	**99**	**96**	**- 113**
Ronsdorf	**1.750**	**247**	**187**	**187**	**- 60**
Wuppertal gesamt	**23.185**	**3.250**	**3.844**	**3.809 Ggf. 3.923**	**+ 559**[21]

Bewertung:

➔Die Verteilung der – mit Blick auf den voraussichtlichen Bedarf im Jahr **2026** gesamtstädtisch ausreichend vorhandenen - Platzkapazitäten in der stationären Pflege ist historisch gewachsen sehr ungleich im Stadtgebiet verteilt – mit Angebotsschwerpunkten in der Talsohle (insbesondere Elberfeld und Barmen, daneben Elberfeld West und Heckinghausen mit im Vergleich zur Bevölkerungsanzahl überdurchschnittlicher Platzausstattung).

➔ In Planung sind nach öffentlicher Ausschreibung im Jahr 2019 22 Plätze der vollstationären Dauerpflege im Stadtbezirk Barmen, sowie nach öffentlicher Ausschreibung im Jahr 2021 80 Plätze im Stadtbezirk Wuppertal West.

[21] Die Bedarfsberechnung für die Stadtbezirke ist nur auf Basis der städtischen Bevölkerungsprognose möglich. Deshalb ergibt sich in der Summe ein Platzüberhang von **507** Plätzen. In der Bedarfsberechnung für die Gesamt-Stadt ergibt sich durch die Mittelung der beiden Hochrechnungen ein Platzüberhang von **390** Plätzen (s. S. 102).

➔Die differenzierte Hochrechnung für die Stadtbezirke ergibt ein hohes Defizit an stationären Pflegeplätzen in Uellendahl-Katernberg, gefolgt (absteigend) von Langerfeld-Beyenburg, Cronenberg, Ronsdorf und Vohwinkel. Für Oberbarmen zeichnet sich ein geringes Defizit von 8 Plätzen ab. Für diese Stadtbezirke kann eine Mitversorgungsfunktion der benachbarten Stadtgebiete bzw. des Umlandes angenommen werden.
➔Im Sinne einer Verbesserung der Chance auf wohnortnahe Versorgung ist eine Angleichung der stadtteilbezogenen Versorgung mit Platzkapazitäten anzustreben, indem zukünftig bei einer etwaigen Feststellung von gesamtstädtischen Platzbedarfen ggf. sozialräumliche Umsetzungsprioritäten ausgesprochen werden sollten.

Bedarfsfeststellung:
Der Abgleich von voraussichtlichem Bestand und der konstanten Fortschreibung der Inanspruchnahme für das Jahr 2026 ergibt für das Gesamt-Stadtgebiet
eine Bedarfsdeckung einschließlich eines Puffers an stationären Dauerpflegeplätzen im Hinblick auf die Vermeidung von Versorgungsengpässen aufgrund verzögerter Inbetriebnahmen von geplanten neuen Einrichtungen und Abfederung von Prognoserisiken.

VI. Weitere Maßnahmenvorschläge

Stärkung der häuslichen Versorgung: Es ist mit einem Zuwachs von Demenz-Erkrankten bei den 65-jährigen und älter in der häuslichen Versorgung zu rechnen. Der weitere Ausbau der qualitätsgesicherten und niedrigschwelligen Hilfsangebote zur Unterstützung und Entlastung im Alltag ist wichtig. **2022** gab es **7** Neuanträge derartiger Dienste.

Unterstützung pflegender Angehöriger:

- Die Anlaufstelle „Pflegeselbsthilfe“ des Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz Region Bergisches Land bietet in Wuppertal und regional regelmäßig Veranstaltungen für pflegende Angehörige.
- Ein weiterer Ausbau qualitätsgesicherter Hilfeangebote zur Unterstützung und Entlastung im Alter im Rahmen der altengerechten Quartiersentwicklung sollte vorangetrieben werden.
- Eine Ausweitung bzw. Flexibilisierung der Öffnungszeiten der Tagespflegeeinrichtungen ist anzustreben.

Jüngere Pflegebedürftige

An dem Ziel der Bedarfsplanung **2022** zur Entwicklung von Maßnahmen zur verbesserten Versorgung jüngerer Pflegebedürftiger wird für den Planungshorizont **2026** festgehalten.

Bisher wurde bei der Ausschreibung im Jahr 2020 bereits berücksichtigt, dass sowohl bei der Kurzzeitpflege als auch der stationären Langzeitpflege Plätze für Pflegebedürftige vorgehalten werden, die den Regelstandard an Körpermaßen überschreiten, sowie für Pflegebedürftige, die hohe soziale Anpassungsprobleme mit sich bringen.

VII. Anlagen

Anlage 1: Komplementäre ambulante Angebote Stand 30.06.2023

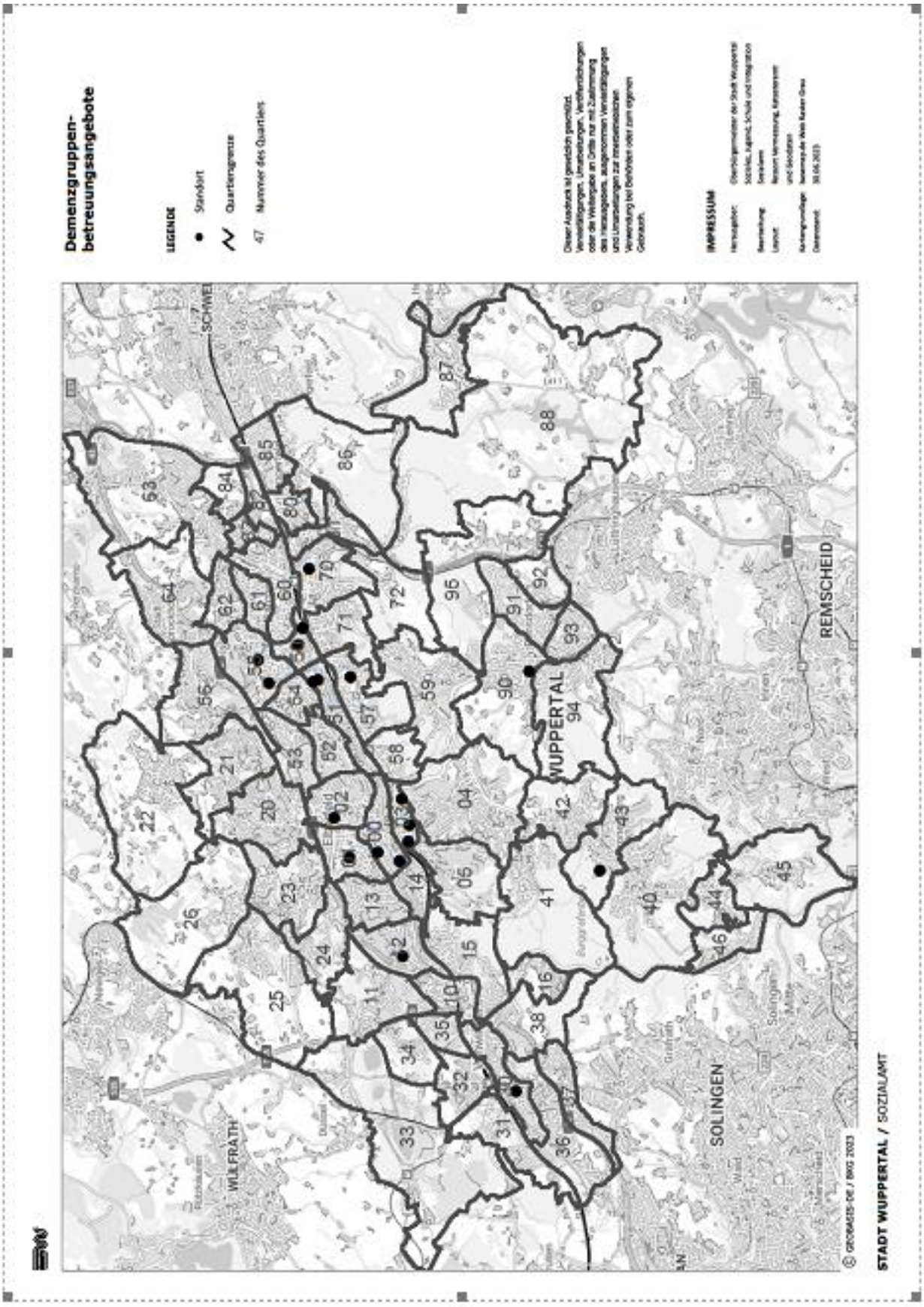
Träger	Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quartier
Demenzeinzelbetreuung			
** Gülden Erol	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Hofkamp 149	0
Frau P. Limberg	Betreuung Frau P. Limberg	Hochstr. 29	1
Die Hauselfen Bergisch Land	Einzelbetreuung primär für Menschen mit Demenz	Hochstr. 59	1
Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Platz der Republik 24-26	2
Björn Kappmeier	Personen-Begleitdienst Plus	Malzstr. 2	3
Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Chlodwigstr. 25-27	3
TIM plus Tijana Maksimovic	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Prinzenstr. 15	3
** TVS Team Vita Seniorenbetreuung GmbH	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Mainzer Str. 35	3
Anja Eiken	Anjas Seniorenbetreuung	Maréesstr. 57	4
Brunhild Droste	Lebe besser – Haushaltsnahe Dienstleistungen	Friedrich-Ebert-Straße 286	12
Solution Home Haushaltsnahe Dienstleistungen	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Funckstr. 43	13
** Derya Tas	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Arrenberger Str. 92	14
Zauberfrau Wuppertal	Zauberfrau Wuppertal	Uellendahler Str. 502	21
Natascha Goldberg und Anna Schug	A&N Ihre Haushaltshilfe GbR	Uellendahler Str. 403	21
Generationennetz-werk gGmbH	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Uellendahler Str. 478	21
Troxler-Haus Wuppertal e.V.	Troxler-Haus Wuppertal e.V.	Zum Lohbusch 70	22
F. Gerlinde Rienas	Frau Gerlinde Rienas	Schmachtenbergweg 8	23
Joachim Roeßler	Einzelbetreuung primär für Menschen mit Demenz	Birkenhöhe 11	25
Seniorenbetreuung Pure Lebensfreude UG	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Am Jagdhaus 8	25
Julia Schumacher	Seniorenassistenz Wuppertal	Triebelsheider Weg 66	26
Michaela Struck-Kuberka	Einzelbetreuung für Menschen mit Demenz und/oder Behinderung	Neukuchhausen 13	40

Träger	Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quartier
Demenzeinzelbetreuung			
* Durand – Betreuung und Alltagsbegleitung Sandra Lehmann	Einzelbetreuung primär für Menschen mit Demenz	Hauptstr. 90	40
Dörper Betreuungsteam	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Korzert 1	41
** Melanie Kluthmann	Küllenhahner Alltagsbegleiter	Rhönstr. 6h	41
** Lisa Walzer	Betreuungsdienst Walzer	Mühlenberg 62a	42
Petra Limberg	Myositis – Mobile Demenzbetreuung	Hülsberg 35	44
Tanja Boos	MSP- die mobile Sozialpädagogik	Oberheidter Str. 60	45
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Wittensteinstr. 53	51
** Goldmarie / Samira El Hajjami	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Emmastr. 1	54
Seniorenbetreuung Anja Mann	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Schwartnerstr. 8	56
Eric Schwaffertz	Betreuungsdienst & Haushaltshilfe Herzgold	Lockfinke 8	56
Hand in Hand Seniorenbetreuung	Hand in Hand Seniorenbetreuung	Heinz-Fangman-Str. 2-4	59
Frau Christel Buchholz	Senioren- und Demenzbetreuung im eigenen Zuhause	Gernotstr. 52	60
Hausmaid Betreuungsagentur	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Berliner Str. 163	60
Die Alltagshelfer Wuppertal	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Bredde 47a	60
** Alexander Binse GmbH	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Bartholomäusstr. 4	60
Hilfswerk – Meißner & Schulten Haushaltshilfe	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Wichlinghauser Str. 114	61
** Betreuungsteam Herzenssache Melanie Faust	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Jungstr. 7	61
Lebensraum e.V.	Lebensraum e.V.	Am Bilten 11	62
Die Bergische Wupperperle	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Wittener Str. 53d	63
Herr Sascha Bückemeyer	Helfen durch Handeln e.V.	Beckacker Schulstr. 76	63
* SRC Betreuungsdienst Wuppertal & Umgebung	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Beckacker Schulstr. 77	63
Visita Gesellschaft für Kranken- und Altenpflege mbH	Visita Gesellschaft für Kranken- und Altenpflege mbH	Heckinghauser Str. 221	70

Demenzeinzelbetreuung			
Tagespflege Lichtblick	Demenzeinzelbetreuung	Obere Sehlhofstr. 47	71
Senioren-Assistenz Michaela Linden	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Richard-Strauss-Allee 29	71
Janine Bernhardt	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Am Hedtberg 16	80
Torsten Ochse	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Langerfelder Str. 97	80
F. Kerstin Helsper	Seniorenservice Kerstin Helsper	Steinhauser Str. 136	87
Melanie Scholl	Ronsdorfer Hauselfen	Remscheider Str.	90
Anna Weigle	WeigleAssistance – Anna Weigle	Lunsfelder Höhe 55	90
Nicole Horn	Nicole Horn – Gut Aufgehoben	Blaffertsberg 94 A	93
* Yvonne Villone	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit	Heidter Str. 64	94
Demenzeinzelbetreuung/ Demenzgruppen			
Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Medicus GmbH	Amb. Pflege- und Betreuungsdienst Medicus	Alsenstr. 19	0
Mit Menschen e. V. – Verein für Menschen mit Behinderung	Familienunterstützender Dienst	Laurentiusstr. 9	0
	Betreuungsgruppe	Laurentiusstr. 9	0
* Netzwerk-Begegnung e.V.	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit Betreuungsgruppe	Kleeblatt 41	3
HILFELADEN – Ellen Mamrot	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit Betreuungsgruppen	Mainzer Str. 5	3
Lebenshilfe Wohnen gGmbH	Einzelbetreuung in der Häuslichkeit Betreuungsgruppe	Heidestr. 72	43
Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Bergisch Land e.V.	Häusliche Betreuung Demenzgruppe	Zur Werther Brücke 10-12	50
Susanne Kraft	Seniorenassistenz Susanne Kraft	Oberdörnen 74	51
Träger	**Name des Angebots**	**Straße Hausnr.**	**Quartier**
Demenzgruppenbetreuung			
Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.	Demenzgruppe	Platz der Republik 24-26	2
Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V. – Pflege & Hilfe zu Hause	Cafe Anker	Chlodwigstr. 25-27	3
99	Betreuungsgruppe Ambulanter Pflegedienst Medi Vital	Stockmannsmühle 133	12
Ev. Kirchengemeinde Cronenberg	Cafe Knötchen	Hauptstr. 37	40

Demenzgruppenbetreuung			
Rolf-Jürgen Schäfer	Labyrinth Selbsthilfegruppe für Alzheimer- und Demenz-erkrankte	Hans-Sachs-Str. 1	55
Impuls 21 e.V.	Betreuungsgruppe Impuls 21 e.V.	Sankt-Martins-Weg 1	55
Vitalis Wohnungs-gemeinschaften e.V.	Leistungen nach § 45b SGB XI primär für Menschen mit Behinderung	Hatzfelder Str. 189	56
Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V. – Pflege & Hilfe zu Hause	Cafe Anker	Zanellastr. 22	57
Diakonische Altenhilfe Wuppertal	Stollencafé	Stollenstr. 2	62
Diakoniestation des ev. Gemeindeverbandes Gemarke-Wupperfeld	Seniorentreff	Heckinghauser Str. 206	70
Diakonische Altenhilfe Wuppertal	Alleecafé plus	Inselstr. 19	80
Krankenpflege zu Hause Renate Hedderich GmbH	Demenzcafé „Guten Morgen“	Elias-Eller-Str. 6	90

* Inbetriebnahme 01.01.-31.12.2022
** Inbetriebnahme 01.01.-30.06.2023


Demenzgruppen-betreuungsangebote
LEGENDE
Standort
Quartiersgrenze
47 Nummer des Quartiers
IMPRESSUM
WUPPERTAL
SOLINGEN
REMSCHEID
WILLICH
STADT WUPPERTAL / SOZIALAMT

Träger	Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quartier
Haushaltsnahe Dienstleistungen			
Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Medicus GmbH	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Fahrdienst, Reparatur- und Hausmeisterdienst, Wäschedienst, Wohnungsreinigung	Alsenstr. 19	0
Ambulanter Pflegedienst Dalen GmbH	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Wohnungsreinigung	Friedrich-Ebert-Str. 88	0
** ***Gülden Erol	Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Hofkamp 149	0
Diakonie Wuppertal – Arbeitsprojekte u. Integrationswerkstätten	Umzugshilfe	Bandstr. 18	1
Das Pflegeteam GmbH	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Wäschedienst, Wohnungsreinigung	Hochstr. 40	1
Senioren- und Haushüterservice Franz-Josef Merten	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Hausmeisterdienst	Luisenstr. 22	1
AWO Wuppertal e.V.	Stadtteilservice Elberfelder Nordstadt	Marienstr. 5	1
Lutherstift Seniorenzentrum Elberfeld	Mahlzeiten- und Wäschedienst	Schusterstr. 15	1
*** Die Hauselfen Bergisch Land	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Familienpflege, Reparatur- u. Hausmeisterdienst, Wäschedienst, Wohnungs-reinigung; Angebot zur Entlastung im Alltag bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen für Erwachsene	Hochstr. 59	1
Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.	Stadtteilservice Ostersbaum und Uellendahl	Platz der Republik 24	2
Häusl. Pflege Schumacher /Kobabe	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Familienpflege, Fahrdienste, Mahlzeitendienst, Wäschedienst, Wohnungsreinigung	Neuenteich 4	2
Stadt Wuppertal/ Nachbarschaftsheim e.V.	Ehrenamtlicher Besuchsdienst Wuppertal	Platz der Republik 24-26	2
*** Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.	Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung	Platz der Republik 24-26	2

Träger	Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quartier
Haushaltsnahe Dienstleistungen			
Caritasverband Wuppertal/ Solingen – Service Center Caritas	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Fahrdienst, Renovierungs- u. Umzugshilfe, Reparatur- u. Hausmeisterdienst, Wohnungsreinigung	Chlodwigstr. 25 – 27	3
Caritasverband Wuppertal/ Solingen – Pflege & Hilfe zu Hause	Familienpflege	Chlodwigstr. 25 – 27	3
*** Caritasverband Wuppertal/ Solingen e.V.	Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Chlodwigstr. 25 – 27	3
Internationaler Bund e.V.	Stadtteilservice Elberfelder Südstadt und Arrenberg	Unterer Grifflenberg 69a	3
PHW Häusl. Pflege GmbH	Familienpflege, Hausnotruf	Weststr. 38	3
*** TIM Plus Tijana Maksimovic	Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Prinzenstr. 15	3
*** HILFELADEN – Ellen Mamrot	Angebot zur Entlastung im Alltag bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Mainzer Str. 5	3
* *** Netzwerk-Begegnung e.V.	Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Kleeblatt 41	3
** *** TVS Team Vita Seniorenbetreuung GmbH	Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Mainzer Str. 35	
Diakonie Wuppertal – Mobile Pflege	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Hausnotruf, Mahlzeitendienst, Renovierungshilfe, Reparatur- u. Hausmeisterdienst, Wohnungsreinigung	Blankstr. 5	4
*** Anja Eiken	Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Maréesstr. 57	4
Ambulante Kranken- und Seniorenpflege B.Busch & M.Ewe	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Fahrdienst, Familienpflege, Mahlzeitendienst, Renovierungshilfe, Reparatur- u. Hausmeisterdienst, Wäschedienst, Wohnungsreinigung	Sonnborner Str.90/ Am Ringelbusch 1 – 3	10/ 25
Casino Service	Menü a la car	Giebel 30	11
*** Brunhild Droste	Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Friedrich-Ebert-Str. 286	12

Träger	Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quartier
Haushaltsnahe Dienstleistungen			
* *** Solution Home Haushaltsnahe Dienstleistungen	Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Funckstr. 43	13
*** Behindert-na und? e.V.	Einkaufshilfe, Familienpflege, Wohnungsreinigung; Angebot zur Entlastung im Alltag bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Arrenberg‘sche Höfe 4	14
** *** Derya Tas	Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Arrenberger Str. 92	14
Freunde & Partner-Pflegedienst	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe	Siegfriedstr. 14	15
ISB Ambulante Dienste gGmbH	Besuchs- u. Begleitdienst, Familienpflege, Wohnungsreinigung	Bornberg 94	20
HND Haushaltsnahe Dienstleistung	Renovierungshilfe, Reparatur- u. Hausmeisterdienste, Wohnungsreinigung	Kolberger Weg 18	20
Bergische Hauspflege gGmbH	Hausnotruf, Familienpflege	Röttgen 2	21
*** Zauberfrau Wuppertal	Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Uellendahler Str. 502	21
*** Generationen-netzwerk gGmbH	Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Uellendahler Str. 478	21
*** A&N Ihre Haushaltshilfe GbR	Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Uellendahler Str. 403	21
*** Troxler-Haus Wuppertal e.V.	Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen .	Zum Lohbusch 70	22
Hauspflegedienst Christine Hempel	Renovierungshilfe, Reparatur- u. Hausmeisterdienste, Wäschedienst, Wohnungsreinigung	Hainstr. 222	23
*** Seniorenbetreuung Pure Lebensfreude UG	Angebot zur Entlastung im Alltag durch individuelle Hilfen	Am Jagdhaus 8	25
***Julia Schumacher	Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Triebelsheider Weg 66	26

Träger	Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quartier
Haushaltsnahe Dienstleistungen			
Ambulante Diakonie der Ev. Kirchengemeinden Vohwinkel/ Hammerstein/ Sonnborn	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Fahrdienst, Familienpflege, Hausnotruf, Mahlzeitendienst, Renovierungshilfe, Reparatur- u. Hausmeisterdienst, Wäschedienst, Wohnungsreinigung	Gräfrather Str. 15	30
Brüning Pflegegrad Dienstleistungen UG	Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfe	Vohwinkeler Str. 27	30
vitesca menü Reimann GmbH u. Co.KG	Mahlzeitendienst	Derken 16	31
Diakonie Wuppertal	Stadtteilservice Vohwinkel	Nathrather Str. 148	32
Häusl. Krankenpflege Schwester Heike Behne	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe	Friedensstr. 49	40
Ev. Diakonie Cronenberg gGmbH	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Fahrdienst, Wohnungsreinigung	Hauptstr. 37	40
ABC Pflege-versorgungszentrum Wuppertal	Besuchs- u. Begleitdienst, Wohnungsreinigung	Hauptstr. 81	40
*** Durand – Betreuung und Alltagsbegleitung Sandra Lehmann	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Fahrdienst, Hausnotruf, Mahlzeitendienst, Wäschedienst, Wohnungsreinigung	Hauptstr. 90	40
** ***Melanie Kluthmann	Küllenhahner Alltagsbegleiter	Rhönstr. 6h	41
** *** Lisa Walzer	Betreuungsdienst Walzer	Mühlenberg 62a	42
ABUCURA – Ambulantes Pflegezentrum GmbH	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Fahrdienst, Hausnotruf, Mahlzeitendienst, Wäschedienst, Wohnungsreinigung	Hahnerberger Str. 137	42
*** Lebenshilfe Wohnen gGmbH	Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Heidestr. 72	43
Ambulante Demenz- u. Seniorenbetreuung	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Fahrdienst	Kleine Flurstr. 6	50
Mobile Dienste des Jüd. Wohlfahrtsverbandes Wuppertal	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Familienpflege	Gemarkerstr. 8	50
Häusl. Kranken- u. Seniorenpflege Bartsch	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Mahlzeitendienst, Wäschedienst, Wohnungsreinigung	Westkotter Str. 31	50

Träger	Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quar-tier
Haushaltsnahe Dienstleistungen			
*** Werbeck – Häusl. Alten- und Kranken-pflege	Familienpflege; Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Friedrich-Engels-Allee 364	51
*** Günzler – Der bezahlbare persönliche Seniorenservice	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Reparatur- u. Hausmeisterdienst, Wäschedienst	Loher Str. 3	51
MitHilfe GmbH & Co.KG	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Reparatur- u. Hausmeisterdienst, Wäschedienst, Wohnungsreinigung	Unterdörnen 101	51
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Besuchs- und Begleitdienst, Einkaufshilfe, Hausnotruf, Mahlzeitendienst, Wohnungsreinigung	Wittensteinstr. 53	51
***Seniorenassistenz Susanne Kraft	Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Oberdörnen 74	51
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Angebot zur Entlastung im Alltag bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Wittensteinstr. 53	51
Schwester Gabi 2000 GmbH	Einkaufshilfe, Reparatur- u. Hausmeisterdienst, Vermittlung Hausnotruf, Wäschedienst, Wohnungsreinigung	Heinz-Kluncker-Straße 4	51
Krankenpflegedienst Zemaitis	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Hausnotruf, Wäschedienst, Wohnungsreinigung	Buchenstr. 2	52
*** Senioren-Assistenz Elke Tetzner	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Fahrdienst, Familienpflege, Umzugsunterstützung	Gronaustr. 41	52
DRK-Kreisverband Wuppertal e.V.	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Hausnotruf, Mahlzeitendienst, Behindertenfahrdienst	Humboldtstr. 20	53
Francisca Günther Krankenpflege GmbH	Einkaufshilfe, Wohnungsreinigung	Sanderstr. 188	53
RSD – Pflege Daheim	Mahlzeitendienst	Schleichstr. 161	53
** *** Goldmarie / Samira El Hajjami	Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Emmastr. 1	54
Pflege-Team Riedel	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Wäschedienst, Wohnungsreinigung	Stahlstr. 4a	55
rotkreuzschwestern mobil Wuppertal gGmbH	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Wäschedienst, Wohnungsreinigung	Waisenstr. 55	55

Träger	Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quar-tier
Haushaltsnahe Dienstleistungen			
***Eric Schwaffertz Betreuungsdienst & Haushaltshilfe Herzgold	Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Lockfinke 8	56
Wichernhaus Wuppertal gGmbH	Stadtteilservice Unterbarmen und Rehsiepen	Hesselnberg 97	58
*** Behindert-na und? E.V.	Einkaufshilfe, Familienpflege, Wohnungsreinigung; Angebot zur Entlastung im Alltag bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Bachstr. 24	60
Wuppertaler Tafel e.V.	Umzugshilfe	Kleiner Werth 50	60
Wichernhaus Wuppertal gGmbH	Stadtteilservice Oberbarmen	Schwarzbach 44	60
***Hausmaid Betreuungsagentur	Angebot zur Unterstützung im Alltag	Berliner Str. 163	60
*** Die Alltagshelfer Wuppertal	Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Bredde 47a	60
** *** Alexander Binse GmbH	Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Bartholomäusstr. 4	60
Sozialtherapeutische Kinder- und Jugendarbeit e.V.	Stadtteilservice Wichlinghausen	Wichlinghauser Str. 74	61
Schwester Gabi 2000 GmbH	Einkaufshilfe, Reparatur- u. Hausmeisterdienst, Vermittlung Hausnotruf, Wäschedienst, Wohnungsreinigung	Heinz-Kluncker-Straße 4	51
*** Hilfswerk – Meißner & Schulten Haushaltshilfe	Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Wichlinghauser Str. 114	61
** *** Betreuungsteam Herzenssache	Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Jungstr. 7	61
Schwester Stephanie Häusl. Gesundheits- und Intensivfachpflege	Einkaufshilfe, Wohnungsreinigung, Wäschedienst	Kreuzstr. 51	62
*** Lebensraum e.V.	Entlastung bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Am Bilten 11	62
***Die Bergische Wupperperle	Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Wittener Str. 53d	63
*** Helfen durch Handeln e.V. Herr Sascha Bückemeyer	Angebot zur Entlastung von Pflegenden, bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Beckacker Schulstr. 76	63

Träger	Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quar-tier
Haushaltsnahe Dienstleistungen			
* *** SRC Betreuungs-dienst Wuppertal & Um-gebung	Angebot zur Entlastung von Pfle-genden, bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Beckacker Schulstr. 77	63
Diakonie Heckinghausen im Ev. Gemeindeverband Gemarke-Wupperfeld	Für Bewohner/-innen des Stadtteils Heckinghausen: Ehrenamtlicher kostenloser Besuchsdienst, Unter-haltung, Vorlesen	Heckinghauser Str. 222	70
*** Visita Gesellschaft für Kranken- und Alten-pflege mbH	Angebot zur bei der Haushaltsfüh-rung und durch individuelle Hilfen	Heckinghauser Str. 221	70
Pflegedienst Limbach	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufs-hilfe, Reparatur- u. Hausmeister-dienst, Wohnungsreinigung	Heckinghauser Str. 188	70
Malteser Hilfsdienst e.V.	Hausnotruf, Mahlzeitendienst	Heckinghauser Str. 76 – 78	71
Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Bergisch Land e.V.	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufs-hilfe, Familienpflege, Hausnotruf, Fahrdienst, Wohnungsreinigung	Heidter Berg 10-12	71
*** Senioren-Assistenz Michaela Linden	Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch indivi-duelle Hilfen	Richard-Strauss-Allee 29	71
Katja Schröder – Besenhexen	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufs-hilfe, Reparatur- und Hausmeister-dienst, Wohnungsreinigung	Hessische Str. 5	80
***Janine Bernhardt	Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch indivi-duelle Hilfen	Am Hedtberg 16	80
* *** Glücksmomente sammeln – Unter-stüt-zung und Betreuung im Alltag Torsten Ochse	Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch indivi-duelle Hilfen	Langerfelder Str. 97	80
*** Seniorenservice Kerstin Helsper	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufs-hilfe, Fahrdienst, Reparatur- u. Hausmeisterdienst, Wäschedienst, Wohnungsreinigung	Steinhauser Str. 136	87
Krankenpflege zu Hause Hedderich	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufs-hilfe, Familienpflege, Wohnungsreinigung	Am Stadtbahnhof 18	90

Träger	Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quar-tier
Haushaltsnahe Dienstleistungen			
*** Senioren- und Demenzbetreuung Christel Buchholz	Einkaufshilfen	Elias-Eller-Str. 129	90
Ambulante Senioren- und Demenzbetreuung Frank Lobinsky	Besuchs- und Begleitdienst	Waldfrieden 13	90
* ***WeigleAssistance – Anna Weigle	Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Luhnsfelder Höhe 55	90
***Ronsdorfer Hauselfen - Melanie Scholl	Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Remscheider Str. 45	90
BHV Bergische Hauspflege gGmbH	Hausnotruf, Familienpflege	Geranienstr. 1	91
Ev. Ambulante Pflegeeinrichtung Ronsdorf gGmbH	Besuchs- u. Begleitdienst, Einkaufshilfe, Mahlzeitendienst, Fahrdienst, Wohnungsreinigung	Schenkstr. 133	93
***Nicole Horn	Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Blaffertsberg 94 A	93
* *** Yvonne Villone	Angebot zur Entlastung bei der Haushaltsführung und durch individuelle Hilfen	Heidter Str. 64	94

* Inbetriebnahme 01.01.-31.12.2022
** Inbetriebnahme 01.01.-30.06.2023
*** Angebot gemäß AnFöVO, bzw. davor geltender Rechtsgrundlage

Träger	Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quartier
Sterbebegleitung			
Caritasverband Wuppertal/Solingen	ambulanter Hospizdienst + Kinder- und Jugendhospizdienst	Laurentiusstr. 9	0
Lebenszeiten e.V.	ambulanter Hospizdienst	Schusterstr. 1	1
Diakonie Wuppertal	amb. Hospizdienst Die Pusteblume + Kinderhospiz-dienst	Blankstr. 5	4
Verein freikirchliche ev. Gemeinden in Wuppertal zur Förderung des christlichen Hospizes e.V.	ambulanter Hospizdienst	Am Dorpweiher 7	12
Christlicher Hospizdienst im Wuppertaler Westen e.V.	ambulanter Hospizdienst	Vohwinkeler Feld 39	31
Diakonie Wuppertal	Ambulanter Hospizdienst Barmen	Westkotter Str. 183b	62
Christliche Hospiz-Stiftung Wuppertal	Stationäres Hospiz am Dönberg	Höhenstraße 64	22

Anlage 4.1: Information und Beratung Stand 30.06.2022

Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quartier	Träger
Beratungsangebote			
Pflegeberatung Wuppertal	Neumarktstr. 40	0	Stadt Wuppertal
Wohnberatung Wuppertal	Neumarktstr. 40	0	PHW (Paritätische Hilfe Wuppertal)
Beratungsnetzwerk Pflege	Kipdorf 32	0	DAK-Gesundheit
Beratungsnetzwerk Pflege	Alsenstr. 19	0	Ambulant Pflege und Betreuungsdienst Medicus GmbH
Geronto-psychiatrische Beratungsstelle	Wesendonkstr. 7	0	Ev. Stiftung Tannenhof
Sozialdienst für Erwachsene, Beratung für Senior/inn/en Elberfeld-Mitte, Nordstadt, Nützenberg	Neumarktstr. 40	0	Stadt Wuppertal
Beratung für Senior/inn/en	Laurentiusstr.7	0	Caritasverband Wuppertal/Solingen e V.
Beratung für Senior/inn/en	Friedrichschulstr. 15	1	Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Wuppertal e.V.
Beratung für Senior/inn/en	Friedrichschulstr. 15	1	Der Paritätische, Kreisgruppe Wuppertal
Beratungsnetzwerk Pflege	Briller Str. 40	1	Ambulanter Fachpflegedienst Andreas Schrage
Sozialdienst für Erwachsene, Beratung für Senior/inn/en Uellendahl, Katernberg, Dönberg, Ostersbaum, Hatzfeld, Clausen, Haspel	Uellendahler Str. 70-72	2	Stadt Wuppertal
Beratungsnetzwerk Pflege	Neuenteich 4	2	Häusliche Kranken- und Altenpflege Schumacher/ Kobabe
Beratung für Senior/inn/en	Deweerthstr. 117	2	Diakonie Wuppertal
Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe	Platz der Republik (im Nachbarschaftsheim)	2	Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Region Bergisches Land
Beratungsnetzwerk Pflege	Kölner Str. 4	3	Caritas-Altenzentrum St. Suitbertus
Beratungsnetzwerk Pflege	Chlodwigstr. 25-27	3	Caritasverband Wuppertal/Solingen „Pflege & Hilfe zu Hause

Beratungsangebote			
Demenz-Beratung	Blankstr. 5	4	Diakonie Wuppertal Mobile Pflege
Beratungsnetzwerk Pflege	Augustastr.2	4	Diakonische Altenhilfe Wuppertal gGmbH
Beratungsnetzwerk Pflege	Cronenberger Str. 383	4	Häusliche Alten- und Krankenpflege Pieper Wagner GbR
Beratungsnetzwerk Pflege	Im Ostersiepen 25-27	4	Caritas-Altenzentrum Augustinusstift
Sozialdienst für Erwachsene, Beratung für Senior/inn/en Elberfeld-Südstadt, Arrenberg, Cronenberg, Hesselnberg, Lichtenplatz	Weidenstr. 25	5	Stadt Wuppertal
Beratungsnetzwerk Pflege / Demenzberatung	Garterlaie 29	10	St. Remigiushaus
Beratungsnetzwerk Pflege	Stockmannsmühle 23	12	Caritas-Altenzentrum Paul Hanisch Haus
Beratungsnetzwerk Pflege	Barbarossastr. 4	13	Schwester Romana
Beratungsnetzwerk Pflege	Simonsstr. 34-36	14	Behindert – na und? E.V.
Beratungsnetzwerk Pflege	Siegfriedstr. 14	15	Häusliche Alten- und Krankenpflege Marie Luise Adams
Beratungsnetzwerk Pflege	Vogelsangstr. 52	20	Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal
Beratungsnetzwerk Pflege	Westfalenweg 210	20	Dr. Heinrich-Feuchter-Stiftung
Beratungsnetzwerk Pflege	Uellendahler Str. 478	21	BHV Bergische Hauspflege gGmbH
Beratungsnetzwerk Pflege	Eggenbruch 53	22	Pflegedienst Ines Härtel
Demenz-Beratung	Edith-Stein-Str. 23	30	Johanniter-Stift Wuppertal
Beratungsnetzwerk Pflege / Demenz-Beratung	Gräfrather Str. 15	30	Ambulante Diakonie der Ev. Kirchengemeinden Vohwinkel-Hammerstein-Sonnborn
Sozialdienst für Erwachsene, Beratung für Senior/inn/en Vohwinkel, Zoo, Sonnborn; Varresbeck,	Vohwinkeler Str.58	30	Stadt Wuppertal
Beratungsnetzwerk Pflege	Vohwinkeler Feld 39	31	Ev. Seniorenzentrum Vohwinkel gGmbH
Beratungsnetzwerk Pflege	Friedenshain 49	40	Schwester Heike Behne Häusliche Krankenpflege

Beratungsangebote			
Beratungsnetzwerk Pflege	Hauptstr. 37	40	Ev. Diakonie Cronenberg gGmbH
Demenz-Beratung	Hauptstr. 81	42	ABC Pflegeversorgungs-zentrum
Beratung für Se-nior/inn/en	Gemarker Str. 8	50	Jüdischer Wohlfahrtsver-band
Beratungsnetzwerk Pflege	Friedrich-Engels-Allee 357	51	Arbeiter Samariter Bund
Beratungsnetzwerk Pflege	Unterdörnen 108	51	Curanum Seniorenresidenz Wuppertal
Beratungsnetzwerk Pflege / Demenz-Bera-tung	Unterdörnen 101	51	MitHilfe Pflege von Mensch zu Mensch GmbH & Co.KG
Beratungsnetzwerk Pflege	Friedrich Engels Allee 364	51	Werbeck GmbH Häusliche Alten- und Krankenpflege
Sozialdienst für Erwach-sene, Beratung für Se-nior/inn/en Loh, Rott, Unterbarmen, Ronsdorf	Bendahler Str. 31	51	Stadt Wuppertal
Beratung für Se-nior/inn/en	Humboldtstr. 20	53	Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Wuppertal
Beratungsnetzwerk Pflege / Demenz-Bera-tung	Sanderstr. 108	53	Franziska Günther Kran-kenpflege GmbH
Demenz-Beratung	Schleichstr. 161	53	Residenz Revita
Demenz-Beratung	Carnaper Str. 60	54	Petrus-Krankenhaus / Klinik für geriatrische Rehabilita-tion
Demenz-Beratung	Herzkamper Str. 116	56	Häusliche Krankenpflege Jutta Neiß
Beratungsnetzwerk Pflege	Zeughausstr. 26	57	Altenheim Zeughausstr.
Demenz-Beratung	Meckelstr. 106	57	CBT-Wohnhaus Edith Stein
Demenz-Beratung	Zeughausstr. 39	57	Tagespflege in Barmen
Demenz-Beratung	Schwarzbach 22-26	60	Ergotherapeutische Praxis Regine Schulz
Sozialdienst für Erwach-sene, Beratung für Se-nior/inn/en Barmen-Mitte, Sedans-berg, Wichlinghausen, Schellenbeck,	Bachstr. 2	60	Stadt Wuppertal

Beratungsangebote			
Sozialdienst für Erwachsene, Beratung für Senior/inn/en Oberbarmen, Langerfeld, Heckinghausen, Beyenburg, Kothen	Wichlinghauser Str. 38-40	61	Stadt Wuppertal
Beratungsnetzwerk Pflege	Stollenstr. 2-6	62	Diakonische Altenhilfe Wuppertal gGmbH
Beratungsnetzwerk Pflege	Schraberg 11	64	Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Kampermann
Beratungsnetzwerk Pflege	Laubengang 22	64	Scheyer & Partner
Demenzberatung	Märkische Str. 162	64	Pflegedienst Schwester Stephanie
Demenzberatung	Heckinghauser Str. 188	70	Pflegedienst Limbach GmbH
Sozialdienst für Erwachsene, Beratung für Senior/inn/en Außenstelle Heckinghausen	Heckinghauser Str. 195 (Stadtteilzentrum)	70	Stadt Wuppertal
Beratungsnetzwerk Pflege	Obere Sehlhofstr. 47	71	Tagespflege Lichtblick
Sozialdienst für Erwachsene, Beratung für Senior/inn/en Außenstelle Langerfeld	Odoaker Str. 2	80	Stadt Wuppertal
Demenz-Beratung	Am Stadtbahnhof 18	90	Pflege und Service Renate Hedderich
Demenz-Beratung	Am Stadtbahnhof 18	90	Beratung-Schulung-Familiencoaching
Beratungsnetzwerk Pflege	Schenkstr. 133	93	Ev. Altenhilfe Ronsdorf gGmbH
Demenz-Beratung	Remscheider Str. 76	93	Demenz-Servicezentrum Bergisches Land

Anlage 4.2: Unterstützung pflegender Angehöriger Stand 30.06.2023

Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quartier	Träger
Unterstützungsangebote			
Pflegekurs	Bundesallee 265	0	AOK Rheinland Hamburg
Pflegekurs	Schloßbleiche 30	0	BARMER
Gesprächskreis	Kasinostr. 1	0	Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimerkranken
Entlastungsangebot für Pflegende	Hofkamp 149	0	Gülden Erol
Entlastungsangebot für Pflegende	Platz der Republik 24-26	2	Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.
Demenz-Schulung	Chlodwigstr. 25-27	3	Caritasverband Wuppertal/Solingen „Pflege & Hilfe zu Hause
Entlastungsangebot für Pflegende	Chlodwigstr. 25-27	3	Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.
Entlastungsangebot für Pflegende	Mainzer Str. 5	3	HILFELADEN – Ellen Mamrot
Entlastungsangebot für Pflegende	Kleeblatt 41	3	Netzwerk-Begegnung e.V.
** Entlastungsangebot für Pflegende	Mainzer Str. 35	3	TVS Team Vita Seniorenbetreuung GmbH
Gesprächskreis	Im Ostersiepen 25	4	Caritas-Altenzentrum Augustinusstift
Demenz-Schulung	Blankstr. 5	4	Diakonie Wuppertal Mobile Pflege
Entlastungsangebot für Pflegende	Maréesstr. 57	4	Anja Eiken
Gesprächskreis	Garterlaie 29	10	St. Remigiushaus
Entlastungsangebot für Pflegende	Friedrich-Ebert-Str. 286	12	Brunhild Droste
Entlastungsangebot für Pflegende	Funckstr. 13	13	Solution Home Haushaltsnahe Dienstleistungen GmbH
Entlastungsangebot für Pflegende	Arrenberg'sche Höfe 4	14	Behindert – na und? E.V.
** Entlastungsangebot für Pflegende	Arrenberger Str. 92	14	Derya Tas
Demenz-Schulung	Siegfriedstr. 14	15	Häusliche Alten- und Krankenpflege Marie Luise Adams
Entlastungsangebot für Pflegende	Röttgen	21	Die Hauselfen Bergisch Land
Entlastungsangebot für Pflegende	Uellendahler Str. 478	21	Generationennetzwerk gGmbH

Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quar-tier	Träger
Unterstützungsangebote			
Entlastungsangebot für Pflegende	Uellendahler Str. 503	21	Zauberfrau Wuppertal
Entlastungsangebot für Pflegende	Uellendahler Str. 403	21	A&N Ihre Haushaltshilfe GbR
Entlastungsangebot für Pflegende	Zum Lohbusch 70	22	Troxler-Haus Wuppertal e.V.
Gesprächskreis	Hainstr. 59	23	Alzheimer Selbsthilfe-gruppe für Familienange-hörige
Entlastungsangebot für Pflegende	Am Jagdhaus 8	25	Seniorenbetreuung Pure Lebensfreude UG
Entlastungsangebot für Pflegende	Triebelsheider Weg 66	26	Julia Schumacher
Gesprächskreis	Edith-Stein-Straße 23	30	Johanniter-Stift Wuppertal
Entlastungsangebot für Pflegende	Hauptstr. 90	40	Durand – Betreuung und Alltagsbegleitung Sandra Lehmann
** Entlastungsangebot für Pflegende / Entlas-tung durch individuelle Hilfen	Rhönstr. 6h	41	Melanie Kluthmann
** Entlastungsangebot für Pflegende / Entlas-tung durch individuelle Hilfen	Mühlenberg 62a	42	Lisa Walzer
Entlastungsangebot für Pflegende	Hülsberg 35	44	Myositis – Mobile Demenz-betreuung
Entlastungsangebot für Pflegende	Oberdörnen 74	51	Seniorenassistenz Susanne Kraft
Entlastungsangebot für Pflegende / Entlastung durch individuelle Hilfen	Friedrich-Engels-Allee 364	51	Werbeck GmbH
Pflegekurs	Heusnerstr. 40	53	Helios Universitätsklinikum Wuppertal
Demenzkurs	Heusnerstr. 40	53	Helios Universitätsklinikum Wuppertal
Demenz und Pflegecafe	Carnaper Str 60	54	Petruskrankenhaus
Demenz-Schulung	Carnaper Str. 48	54	Petrus-Krankenhaus
Entlastungsangebot für Pflegende / Entlastung durch individuelle Hilfen	Emmastr. 1	54	Goldmarie / Samira El Hajjami
Gesprächskreis	Hans-Sachs-Str. 1	55	„Labyrinth“-Selbsthilfe-gruppe
Entlastungsangebot für Pflegende / Entlastung durch individuelle Hilfen	Schwartnerstr. 8	56	Seniorenbetreuung Anja Mann

Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quartier	Träger
Unterstützungsangebote			
Entlastungsangebot für Pflegende	Lockfinke 8	56	Eric Schwaffertz Betreuungsdienst & Haushaltshilfe Herzgold
Gesprächskreis	Peter-Hansen-Platz 1	60	Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige und pflegebedürftige Menschen in Wuppertal
Entlastungsangebot für Pflegende	Bredde 47a	60	Die Alltagshelfer Wuppertal
** Alexander Binse GmbH	Bartholomäusstr. 4	60	Alexander Binse GmbH
** Betreuungsteam Herzensache	Jungstr. 7	61	Melanie Faust
Entlastungsangebot für Pflegende	Wittener Str. 53d	63	Die Bergische Wupperperle
Entlastungsangebot für Pflegende	Beckacker Schulstr. 76	63	Helfen durch Handeln e.V. Herr Sascha Bückemeyer
* Entlastungsangebot für Pflegende	Beckackerschulstr. 77	63	SRC Betreuungsdienst Wuppertal & Umgebung
Entlastungsangebot für Pflegende	Heckinghauser Str. 211	70	Visita Gesellschaft für Kranken- und Altenpflege mbH
Gesprächskreis	Wilhelm-Hedtmann-Str./Odoakerstr.	80	„Schmetterlinge fliegen lassen“ Selbsthilfegruppe für Alzheimer- u. Demenzerkrankungen
* Entlastungsangebot für Pflegende	Langerfelder Str. 97	80	Glücksmomente sammeln – Unterstützung und Betreuung im Alltag Torsten Ochse
Demenz-Schulung / Gesprächskreis	Am Stadtbahnhof 18	90	Pflege und Service Renate Hedderich
** Entlastungsangebot für Pflegende	Luhnsfelder Höhe 55	90	WeigleAssistance – Senioren-Assistenz Anna Weigle
* Entlastungsangebot für Pflegende/ Entlastung durch individuelle Hilfen	Remscheider Str. 45	90	Ronsdorfer Hauselfen – Melanie Scholl
** Entlastungsangebot für Pflegende	Heidter Str. 64	94	Yvonne Villone

* In Betrieb gegangen 01.01.-31.12.2022
** In Betrieb gegangen 01.01.-30.06.2023

Anlage 5: Ambulante Pflegeeinrichtungen Stand 30.06.2023

Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quar-tier	komplementä-res Angebot
Ambulanter Pflege- und Betreuungs-dienst MEDICUS GmbH	Alsenstr. 19	0	X
Intensiv24	Kleine Klotzbahn 23	0	
Seniorenresidenz Laurentiusplatz	Auer Schulstr. 12	0	
Ambulanter Fachpflegedienst Andreas Schrage	Briller Str. 40	1	
Ambulanter Pflegedienst DALEN GmbH	Franzenstr. 2	1	
Das Pflegeteam GmbH	Hochstr. 40	1	
M&N Kultursensible Häusliche Krankenpflege	Gathe 11	2	X
Häusliche Pflege Schumacher / Kobabe	Neuenteich 4	2	
Bonitas GmbH & Co. KG	Platz der Republik 42	2	X
Talpflege GmbH	Hofkamp 87	2	
Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V. – - Pflege & Hilfe zu Hause	Chlodwigstr. 25-27	3	X
P H W Häusliche Pflege GmbH	Weststr. 38	3	X
Häusliche Krankenpflege Juliane Krause	Augustastr. 40	4	X
Mobile Pflege Diakonie Wuppertal	Blankstr. 5	4	X
Häusliche Alten- u. Krankenpflege Pieper/Wagner GbR	Cronenberger Str. 383	4	
Ambulante Kranken- und Seniorenpflege B.Busch & M.Ewe	Sonnborner Str. 90	10	
Schwester Romana	Barbarossastr. 4	13	X
Pflege im Tal Ambulante Pflege Wuppertal	Platzhoffstr. 2	13	X
Behindert – na und? e.V.	Arrenbergsche Höfe 4	14	
**FLOPAMEDI GmbH	Simonsstr. 80	14	X
Freunde & Partner-Pflegedienst	Siegfriedstr. 14	15	X
ISB Ambulante Dienste gGmbH	Bornberg 94	20	
Feuchter mobil	Westfalenweg 210	20	
MediVital GmbH	Vogelsangstr. 51	20	X

Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quar-tier	komplementäres Angebot
Häusliche Kranken- und Kinderkranken-pflege mit Herz	Am Hammerkloth 20	21	X
BHV Bergische Hauspflege gGmbH	Uellendahler Str. 478	21	X
Ambulanter Pflegedienst Troxler-Haus	Zum Lohbusch 70	22	
Hauspflegedienst Christine Hempel	Hainstr. 222	23	
SoleoMobil	Nevigeser Str. 86	23	X
Ambulante Kranken- und Seniorenpflege B.Busch & M.Ewe	Am Ringelbusch 1-3	25	
Blickpunkt Pflege – Häusliche Krankenpflege	Nevigeser Str. 340	26	
Ambulante Diakonie der Ev. Kirchenge-meinden Vohwinkel – Hammerstein – Sonnborn	Gräfrather Str. 15	30	X
Häuslicher Pflegedienst WupperPflege oHG	Kaiserstr. 138	30	X
Eden Ambulanter Pflegedienst GmbH	Rubensstr. 3	30	
Ambulante Krankenpflege Behne	Kemmannstr. 6	40	
Diakonie-Cronenberg gGmbH,	Hauptstr. 37	40	X
Pflegedienst Hoppe	Hauptstr. 9-11	40	X
ABC Pflegeversorgungszentrum	Hauptstr. 81	40	X
ABUCURA - Ambulantes Pflegezentrum GmbH	Hahnerberger Str. 137	42	X
Werbeck GmbH	Friedrich-Engels-Allee 364	51	X
Mit Hilfe – Pflege von Mensch zu Mensch GmbH und Co. KG	Unterdörnen 101	51	X
Pflegedienst Luc & Gottschalk GbR	Friedrich-Engels-Allee 329	51	
Rotkreuzschwestern mobil Wuppertal gGmbH	Haspeler Schulstr. 7	51	X
Schwester Gabi 2000 GmbH	Heinz-Kluncker-Straße 4	51	X
Krankenpflegedienst Zemaitis	Buchenstr. 2	52	
Pflegedienst Ullrich	Schwabenweg 9	52	X
DRK – Sozialstation	Humboldtstr. 24	53	
Francisca Günther Krankenpflege GmbH	Sanderstr. 188	53	

Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quar-tier	komplementäres Angebot
RSD REVITA – Pflege Daheim	Schleichstr. 161	53	X
Alfa & Omega Intensivpflege	Schönebecker Str. 145a	53	
Pflegedienst B. und H. Rauser GbR	Klingelholl 32	55	X
Amb. Pflegedienst Geschwister Pluta	Humboldtstr. 32	53	
Pflege-Team Riedel	Stahlstr. 4a	55	X
Pflegedienst Smile Mobile GmbH	Leimbacher Str. 96	55	
Häusliche Krankenpflege Paetzel GmbH	Hatzfelder Str. 64	56	X
Häusl. Kranken- u. Seniorenpflegedienst R. Bartsch	Westkotter Str. 31	57	X
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege Sonja Horn	Meckelstr. 12	57	X
Pflegedienst Carmen Sylva Haus e. V.	Meckelstr. 2	57	X
AKZEPT UG Pflegedienst	Hesselnberg 55	58	
Hand in Hand Seniorenbetreuung	Heinz-Fangman-Str. 2-4	59	
Diakonie Heckinghausen im Ev. Gemeindeverband	Sternstr. 42	60	X
Fachpflegekräfte auf Zeit & Häusliche Krankenpflege Alexander Binse GmbH	Bartholomäusstr. 4	60	
* Pflegedienst Crocus GmbH	Rathenaustr. 1	61	
Schwester Stephanie – Häusliche Ge-sundheits- u. Intensivfachpflege	Kreuzstr. 51	62	
Honigmann – Mobile Pflege	Müggenburg 53	62	
Ambulanter Pflegedienst Philipp Klein	Kreuzstr.20	62	
Spezialisierte ambulante Palliativversor-gung	Kreuzstr. 51	62	
Sommer GmbH	Cuxhavener Str. 3	63	
Scheyer & Partner	Laubengang 22	64	X
Ambulanter Pflege- und Betreuungs-dienst Kampermann GmbH	Schraberg 11	64	X
Diakoniestation Heckinghausen	Heckinghauser Str. 222	70	X
Limbach GmbH Fachkrankenpflegedienst für Kranke und Senioren	Heckinghauser Str. 188	70	X
VISITA GmbH – Dienste am Menschen	Heckinghauser Str. 221	70	X

Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quar-tier	komplementäres Angebot
Häusliche Kinderkrankenpflege JAKIM	Dahler Str. 54	82	X
AHK Kosmala/ Trust	Löhrerlen 38	84	
Glory ambulanter Pflegedienst UG	Schwelmer Str. 65	85	
Intra vitam (Pflegedienst Wessel)	Weddingenstr. 34	86	
Pflege am Kloster	Beyenburger Freiheit 41	87	X
Zeit für mich. Ambulanter Pflegedienst	Herbringhausen 11	88	
Krankenpflege zu Hause – Renate Hedderich	Am Stadtbahnhof 18	90	X
AnSa Krankenpflegedienst GbR	Kocherstr. 7	90	X
Im Mittelpunkt der Mensch	Staubenthaler Str. 13	90	
Janina Brügger -Pflege zu Hause-	Staubenthaler Str. 18	90	
BHV Bergische Hauspflege gGmbH	Geranienstr. 1	91	X
EXAMINA- Examiniertes Pflegeteam	Lüttringhauser Str. 42	93	X
Evangelische Ambulante Pflegeeinrichtung Ronsdorf gGmbH	Schenkstr. 133	93	

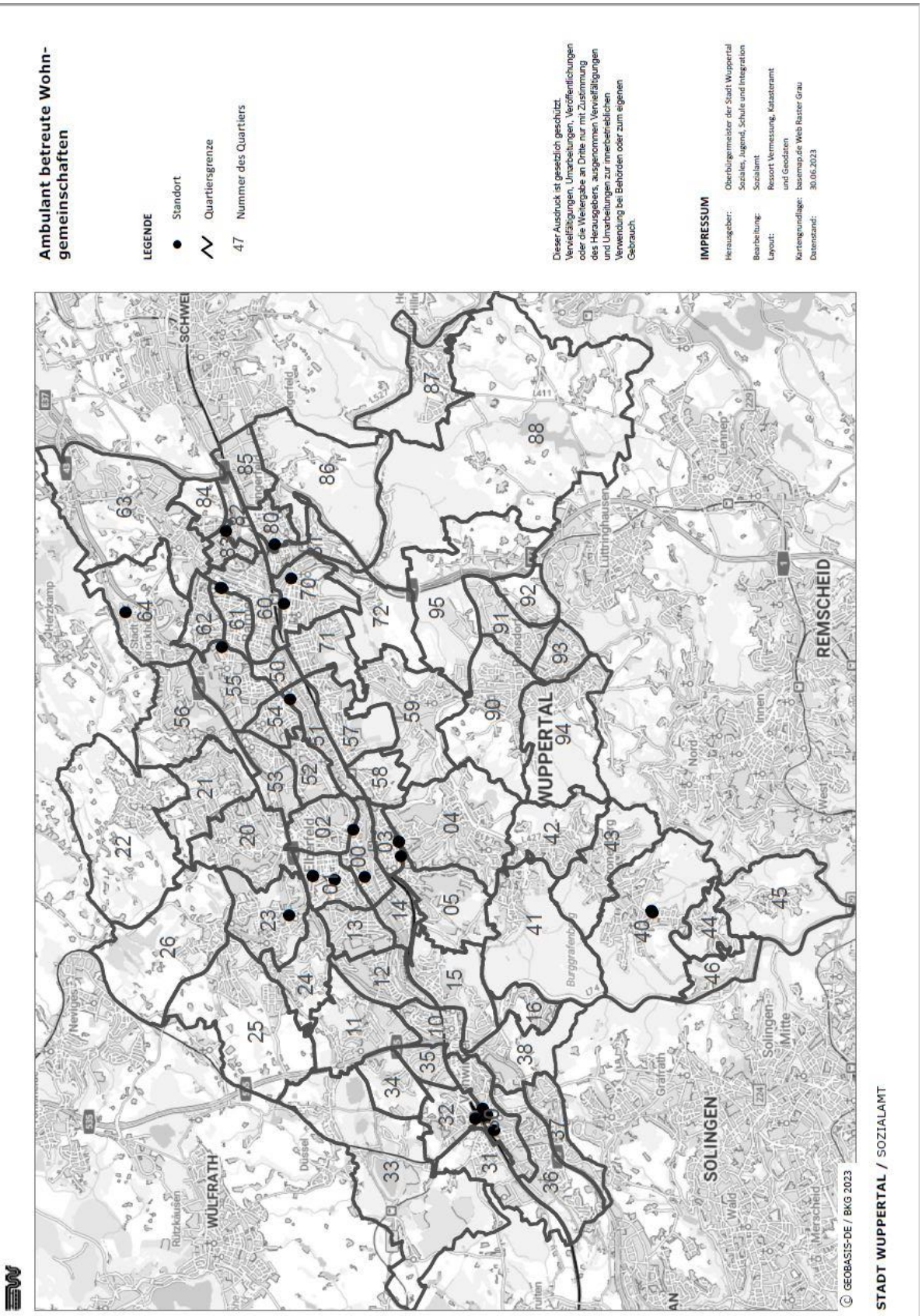
* Inbetriebnahme 01.01. – 31.12.2022
** Inbetriebnahme 01.01. -30.06.2023

Anlage 6: Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistung Stand 30.06.2023

Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quartier	Anzahl Plätze	Träger
Selbstverantwortete Wohngemeinschaften				
WG Die Wiese I	Wiesenstr./ Ecke Wüstenhofer Str. 4	1	12	
Die Wiese II	Wiesenstr./ Wüstenhofer Str. 6	1	12	
WG Südstadt	Unterer Grifflenberg 69a	3	10	
WG Quellengrund	Hainstr. 59	23	10	
WG K 23 Kaiserstraße	Kaiserstr. 23	30	6	
WG Vohwinkel	Kaiserstr. 39	30	12	
* WG Am Lienhardplatz	Am Lienhardtplatz 1	30	4	
* WG Am Stationsgarten	Am Stationsgarten 19	30	4	
* PWG Bergisches Plateau im Sonnenhaus	Breslauer Str. 110, EG	61	11	
WG Sternenberg	Sternenberg 65	64	8	
Villa Handicap	Bornscheuerstr. 32	82	10	
Anbieterverantwortete Wohngemeinschaften				
Intensiv- und Beatmungswohn-gruppe Wuppertal	Laurentiusstr. 25	0	8	Pflege im Tal
WG Hochstr.	Hochstr. 54 – 56	1	10	Pflegedienst DALEN
WG ‚Wohnen in Elberfeld' 1	Hofkamp 87	2	8	Pflegedienst Talpflege
WG ‚Wohnen in Elberfeld' 2	Hofkamp 87	2	8	Pflegedienst Talpflege
WG ‚Wohnen in Elberfeld' 3	Hofkamp 87	2	8	Pflegedienst Talpflege
WG Blankstr. für Intensivpflichtige.	Blankstr. 5 D	4	9	bipG mbH
WG Blankstr. 1. OG für Intensivpflichtige	Blankstr. 5 D	4	9	VigeoCare Intensiv-Pflege-Dienste
WG Bahn 18 I	Bahnstr. 18	30	11	Pflegedienst Intra Vitam
WG Bahn 18 II	Bahnstr. 18	30	12	Pflegedienst Intra Vitam
WG Cronenberg Eich 7	Eich 7	40	9	bipG mbH

Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quar-tier	Anzahl Plätze	Träger
Anbieterverantwortete Wohngemeinschaften				
WG Eich 7A	Eich 7a	40	9	VigeoCare In-tensiv-Pflege-Dienste GmbH
WG Oberdörnen I	Oberdörnen 90 – 92	51	12	Pflegedienst In-tra Vitam
WG Oberdörnen II	Oberdörnen 90 – 92	51	12	Pflegedienst In-tra Vitam
** Demenz- + Pflege-wohngemein-schaft im Sonnenhaus	Breslauer Str. 110, 1. OG	61	11	Pflege Wer-beck
Demenz-WG Heckin-ghausen	Heckinghauser Str. 227	70	12	Pflege Wer-beck
Herzenswärme Wup-pertal Intensivwohn-ge-meinschaft	Pfeilstr. 26	70	7	Herzenswärme GmbH & Co. KG Ambulante Intensivpflege 1:1
WG Langerfelder Str.	Langerfelder Str. 115-117	80	7	Pflege am Klos-ter

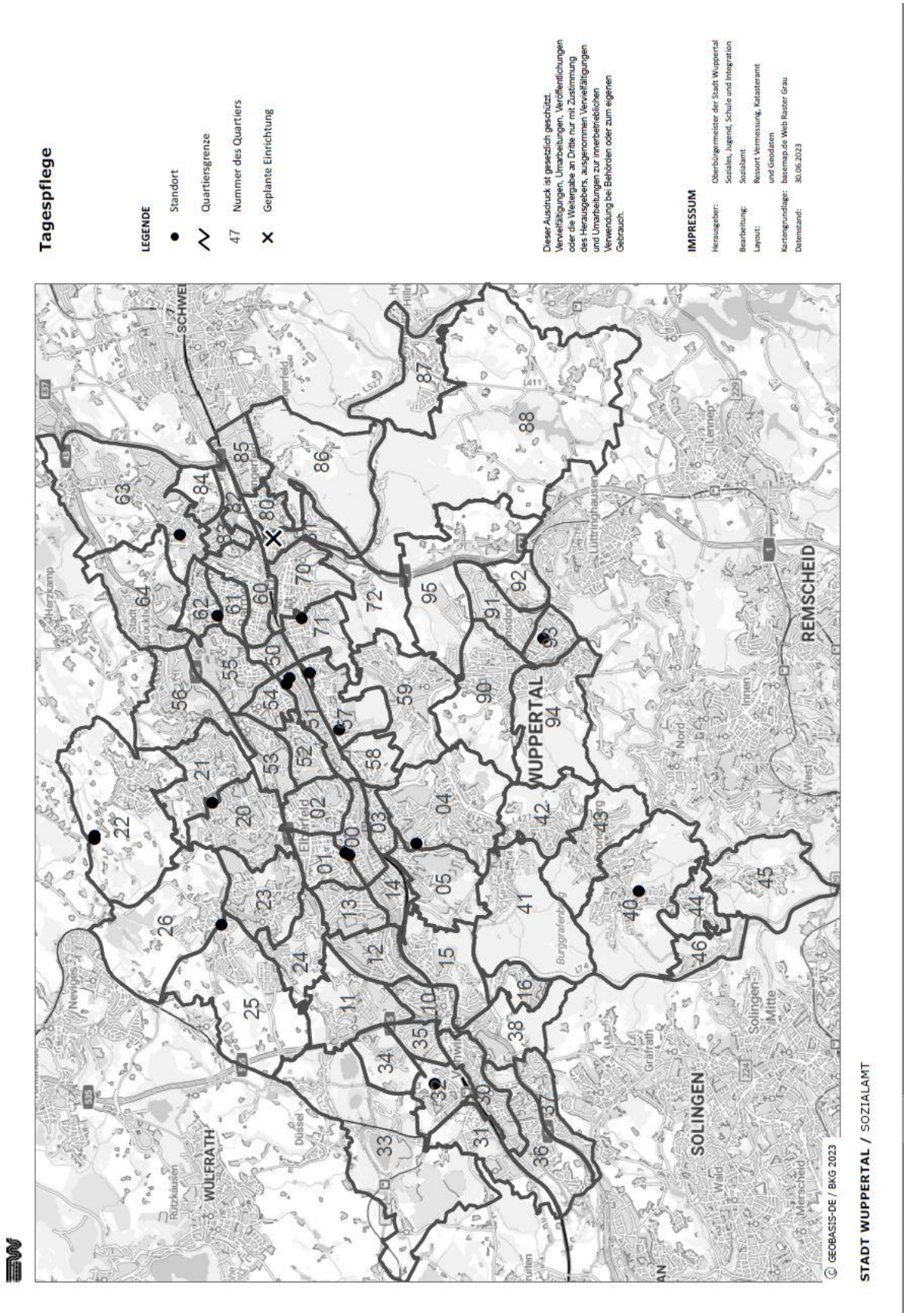
* Inbetriebnahme 01.01.-31.12.2022
** Inbetriebnahme 01.01.-30.06.2023


Ambulant betreute Wohngemeinschaften
LEGENDE
Standort
Quartiersgrenze
47 Nummer des Quartiers
Dieser Ausdruck ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen, Umarbeitungen, Veröffentlichungen oder die Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung des Herausgebers, ausgenommen Vervielfältigungen und Umarbeitungen zur innerbetrieblichen Verwendung bei Behörden oder zum eigenen Gebrauch.
IMPRESSUM
Herausgeber: Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal Soziales, Jugend, Schule und Integration
Bearbeitung: Sozialamt
Layout: Ressort Vermessung, Katasteramt und Geodaten
Kartengrundlage: basemap.de Web Raster Grau
Datenstand: 30.06.2023
WUPPERTAL
SOLINGEN
REMSCHEID
WÜLFRATH
© GEOBASIS-DE / BKG 2023
STADT WUPPERTAL / SOZIALAMT

Anlage 7: Tagespflegeeinrichtungen Stand 30.06.2023

Träger	Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quartier	Anzahl Plätze
Skotarczak	Tagespflege Talma	Bergstr. 47 – 49	0	12
Diakonische Altenhilfe Wuppertal	Ev. Pflegezentrum Kasinostr. gGmbH Tagespflege	Kasinostr. 1	0	12
Caritasverband Wuppertal/ Solingen	Caritas – Altenzentrum Augustinusstift Tagespflege	Im Ostersiepen 25 – 27	4	13
AEL GmbH	Tagespflege am Röttgen	Röttgen 155	20	13
Scheuerl	Die Tagespflege am Dönberg/ Ibach 2	Horather Str. 2	22	11
Carmen-Sylva-Haus e.V.	Tagespflege Carmen-Sylva-Haus	Schloßstr. 16	57	15
Tagespflege Meronow UG & Co. KG	Tagespflege Am Elisabethheim Nevigeser Str.	Nevigeser Str. 374	26	15
Evangelische Pflege Diakonie Vohwnkel	Ev. Tagespflege am Sonnengarten	Nathrather Str. 144	32	19
Diakonische Altenhilfe Wuppertal	Evangelisches Altenzentrum Cronenberg Tagespflege	Eich 3-5	40	15
MITHILFE GmbH & Co.KG	City-Tagespflege	Unterdörnen 101	51	16
alpha e. V.	Alpha Tagespflege Oberdörnen	Oberdörnen 84	51	15
Meronow	Tagespflege in Barmen	Zeughausstr. 39	57	35
Diakonische Altenhilfe Wuppertal	Tagespflege Wichlinghausen	Stollenstr. 2 – 6	62	12
MEDICUS GmbH	Senioren Tagesresidenz / Tagespflege Wittener Str.	Wittener Str. 70	63	12
Beate Wendeler	Tagespflege Lichtblick	Obere Sehlhofstr. 47	71	12
Ev. Ambulante Pflegeeinrichtung Ronsdorf gGmbH	Tagespflege im Diakoniezentrum Ronsdorf	Schenkstr. 133	93	20
Geplante Einrichtungen (Abstimmungsverfahren abgeschlossen)				
Pflege am Kloster	Tagespflege Langerfeld	Langerfelder Str. 115-117	80	10

* Inbetriebnahme 01.01.-31.12.2022
** Inbetriebnahme 01.01.-30.06.2023


Tagespflege
LEGENDE
Standort
Quartiersgrenze
47 Nummer des Quartiers
Geplante Einrichtung
Dieser Ausdruck ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen, Umarbeitungen, Veröffentlichungen oder die Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung des Herausgebers, ausgenommen Vervielfältigungen und Umarbeitungen zur innerbetrieblichen Verwendung bei Behörden oder zum eigenen Gebrauch.
IMPRESSUM
Herausgeber: Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal Soziales, Jugend, Schule und Integration
Bearbeitung: Sozialamt
Layout: Ressort Vermessung, Katasteramt und Geodaten
Kartengrundlage: basemap.de Web Raster Grau
Datenstand: 30.06.2023
WUPPERTAL
SOLINGEN
REMSCHEID
WÜLFRATH
SCHWELM
© GEOBASIS-DE / BKG 2023
STADT WUPPERTAL / SOZIALAMT

Anlage 8: explizite Kurzzeitpflegeeinrichtungen Stand 30.06.2023

Träger	Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quartier	Anzahl Plätze
AGAPLESION Bethesda Seniorenzentrum	AGAPLESION Bethesda Seniorenzentrum Wuppertal Kurzzeitpflege	Hainstr. 59	23	15
Diakonie Wuppertal	Altenzentrum Gemarker Gemeindestift	Hugostr. 50	55	8

Kurzzeitpflege explizit
LEGENDE
Standort
Quartiersgrenze
47 Nummer des Quartiers
Dieser Ausdruck ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen, Umarbeitungen, Veröffentlichungen oder die Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung des Herausgebers, ausgenommen Vervielfältigungen und Umarbeitungen zur innerbetrieblichen Verwendung bei Behörden oder zum eigenen Gebrauch.
IMPRESSUM
Herausgeber: Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal Soziales, Jugend, Schule und Integration
Bearbeitung: Sozialamt
Layout: Ressort Vermessung, Katasteramt und Geodaten
Kartengrundlage: basemap.de Web Raster Grau
Datenstand: 30.06.2023
WUPPERTAL
SOLINGEN
WÜLFRATH
REMSCHEID
© GEOBASIS-DE / BKG 2023
STADT WUPPERTAL / SOZIALAMT

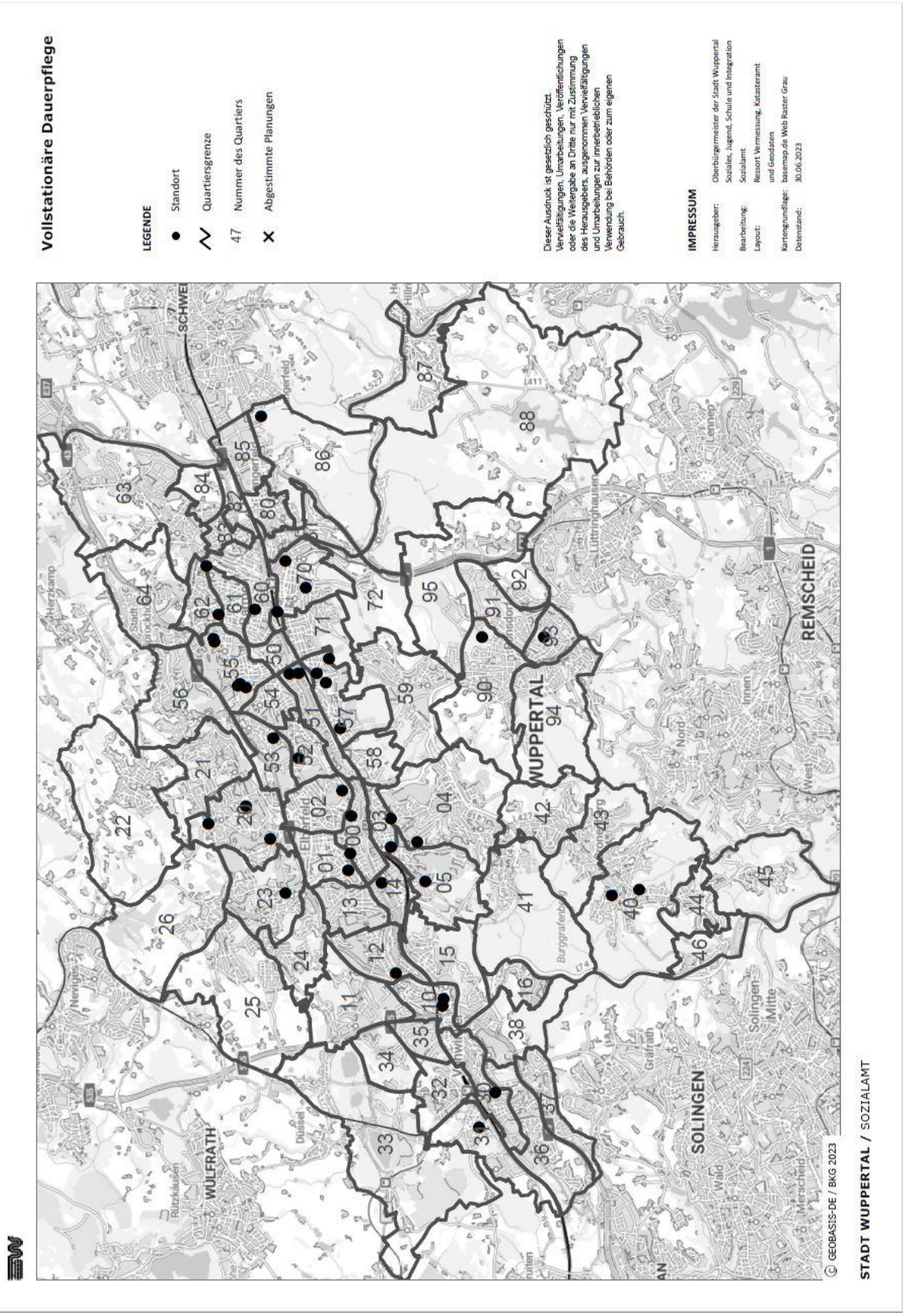
Anlage 9: Stationäre Pflegeeinrichtungen Stand 30.06.2023

Träger	Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quartier	Anzahl vollstationäre Plätze	davon: eingestreute Kurzzeitpflegeplätze
Gesellschaft für aktivierende Pflege und Betreuung KG	Betreuungszentrum Hofaue	Hofaue 42	0	82	5
Diakonie Wuppertal	Altenzentrum Kasinostraße	Kasinostr. 1	0	96	5
Lutherstift Seniorenzentrum Elberfeld	Lutherstift Seniorenzentrum Elberfeld	Schusterstr 15	1	239	8
Diakonie Wuppertal	Pflegezentrum Haus Hardt	Hardtstr 55	2	98	2
Caritasverband Wuppertal/ Solingen	Caritas-Altenzentrum St. Suitbertus	Kölner Str 4	3	77	2
Diakonie Wuppertal	Ref. Gemeindestift Elberfeld	Blankstr 5	4	93	8
Caritasverband Wuppertal/ Solingen	Caritas-Altenzentrum Augustinusstift	Im Ostersiepen 25 -27	4	120	0
APH Alten- und Pflegeheime	Städt. Alten-pflegeheim Neviandtstraße	Neviandtstr 87	5	166	8
Kath. Kirchengemeinde St. Remigius	Alten- und Pflegeheim St. Remigiushaus	Garterlaie 29	10	114	0
Kath. Kirchengemeinde St. Remigius	St. Remigiushaus II – Haus Bonifatius	Garterlaie 30	10	40	0
Caritasverband Wuppertal/ Solingen	Caritas-Altenzentrum Paul Hanisch Haus	Stockmannsmühle 23	12	130	3
BDB Berg. Diakonie Betriebsgesellschaft gGmbH	Zentrum für Pflege und Betreuung am Arrenberg	Ernstr. 34	14	80	0
APH Alten- und Pflegeheime	Städt. Altenheim Vogelsangstr.	Vogelsangstr. 50	20	80	8
APH Alten- und Altenpflegeheime	Städt. Altenheim Vogelsangstr. 106	Vogelsangstr. 106	20	70	8
Dr. Heinrich-Feuchter-Stiftung	Dr. Heinrich-Feuchter-Stiftung	Westfalenweg 210	20	87	8

Träger	Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quartier	Anzahl vollstationäre Plätze	davon: eingestreute Kurzzeitpflegeplätze
Alloheim-Gruppe	Seniorenresidenz „Michaelsviertel“	Kempershäuschen 12	20	80	8
Agaplesion Bethesda Seniorenzentrum Wuppertal	Bethesda Seniorenzentrum Wuppertal	Hainstr 59	23	70	0
Johanniter-Seniorenhäuser GmbH	Johanniter-Stift Wuppertal	Edith-Stein-Str. 23	30	82	3
Evangelische Pflege Diakonie Vohwinkel gGmbH	Seniorenzentrum Evangelische Pflege Diakonie Vohwinkel gGmbH	Vohwinkeler Feld 39	31	136	12
Diakonie Wuppertal	Ev. Altenzentrum Cronenberg	Eich 3-5	40	80	4
APH Alten- und Pflegeheime	Städtisches Altenheim Cronenberg	Herichhauser Str. 21 b	40	105	8
Curanum Westfalen GmbH	Curanum Seniorenresidenz Wuppertal An der Oper	Unterdörnen 108	51	80	7
APH Alten- und Pflegeheime	Städt. Altenzentrum Wuppertaler Hof	Winkler Str. 5	51	84	8
DRK Schwesternschaft Wuppertal	Altenheim der DRK Schwesternschaft	Rudolfstr. 86	52	75	4
Rohde Gesellschaft für Revitalisierung und Betreuung mbH	Residenz Revita – Seniorenpflegeheim	Schleichstr. 161	53	68	5
Rohde Gesellschaft für Revitalisierung und Betreuung mbH	Residenz Revita Am Rott	Rott 37 a	54	21	2
Seniorenstift Festina Lente	Seniorenstift Festina Lente	Hans-Sachs-Str. 1	55	66	5*
Diakonie Wuppertal	Altenzentrum Gemarker Gemeindestift	Hugostr 50	55	113	5
Diakonie Wuppertal	Altenzentrum Am Nordpark	Hugostr. 50a	55	80	5
Belia Seniorenresidenzen GmbH	Seniorenresidenz Wuppertal	Bromberger Str.	55	80	

* 2 Kurzzeitpflegeplätze umgewandelt in solitär

Träger	Name des Angebots	Straße Hausnr.	Quartier	Anzahl vollstationäre Plätze	davon: eingestreute Kurzzeitpflegeplätze
CBT Caritas-Betriebs- und Trägergesellschaft mbH	CBT-Wohnhaus Edith Stein	Meckelstr 106	57	138	10
Carmen-Sylva-Haus e.V.	Carmen-Sylva-Haus	Schloßstr 16	57	15	1
Ev. Gesellschaft für Diakonie Unterbarmen gGmbH	Altenwohnstätte Zeughausstraße	Zeughausstr. 26	57	95	10
Diakonie Wuppertal	Johann-Burchard-Bartels-Haus	Wikinger Str 23	60	125	10
APH Alten- und Pflegeheime	Städt. Altenpflegeheim Am Diek	Am Diek 65	62	120	8
Diakonie Wuppertal	Altenzentrum Wichlinghausen	Stollenstr 2	62	109	3
Lazarus Hilfswerk e.V.	St. Lazarus Haus	Auf der Bleiche 53	70	93	10
DRK Schwesternschaft e.V.	Haus VIVO gGmbH	Brändströmstr. 13-19	70	57	2
A & A Seniorenpalais GmbH & Co.KG	A & A Seniorenpalais	Roseggerstr. 40	70	80	14
APH Alten- und Pflegeheime	Städt. Altenheim Hölkesöhde	Hölkesöhde 22 a	86	99	8
Christl. Altenheim Friedenshort e.V.	Christl. Altenheim Friedenshort	Friedenshort 80	90	71	1
Ev. Altenhilfe Ronsdorf gGmbH	Ev. Altenhilfe Ronsdorf gGmbH	Schenkstr 133	93	116	6
Abgestimmte Planungen (Abstimmungsverfahren abgeschlossen):				**Keine**	


Vollstationäre Dauerpflege
LEGENDE
Standort
Quartiersgrenze
47 Nummer des Quartiers
Abgestimmte Planungen
Dieser Ausdruck ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen, Umarbeitungen, Veröffentlichungen oder die Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung des Herausgebers, ausgenommen Vervielfältigungen und Umarbeitungen zur innerbetrieblichen Verwendung bei Behörden oder zum eigenen Gebrauch.
IMPRESSUM
Herausgeber: Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal Soziales, Jugend, Schule und Integration
Bearbeitung: Sozialamt
Layout: Ressort Vermessung, Katasteramt und Geodaten
Kartengrundlage: basemap.de Web Raster Grau
Datenstand: 30.06.2023
WUPPERTAL
SOLINGEN
REMSCHEID
WÜLFRATH
© GEOBASIS-DE / BKG 2023
STADT WUPPERTAL / SOZIALAMT

VIII. Quellen

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. – Selbsthilfe Demenz: Zahlen zu Häufigkeit, Pflegebedarf und Versorgung Demenzkranker in Deutschland, Stand 2020

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. – Selbsthilfe Demenz: Informationsblatt 11 Die Frontotemporale Demenz, Stand 2018

Deutsches Zentrum für Altersfragen: Pflege und Unterstützung durch Angehörige, Heft 1 / 2016 report altersdaten

Frauen und Männer in der zweiten Lebenshälfte: Älterwerden im sozialen Wandel; Claudia Vogel / Markus Wettstein / Clemens Tesch-Römer (Hrsg.) / Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin, Deutschland, Springer VS 2019

Gesetz zur Weiterentwicklung des Landespflegerechtes und Sicherstellung einer unterstützenden Infrastruktur für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige (Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen – APG NRW)

Gemeinsame Grundsätze und Maßstäbe zur Qualität und Qualitätssicherung einschl. des Verfahrens zur Durchführung von Qualitätsprüfungen nach § 80 SGB XI in der Kurzzeitpflege vom 18. August 1995 (i.d.F. vom 31. Mai 1996)

IT NRW: Pflegestatistik für die kreisfreie Stadt Wuppertal, Auswertung für das Jahr 2019, 2021, Düsseldorf

IT NRW: Bevölkerungsvorausberechnungen 2021 bis 2050 – kreisfreie Städte und Kreise – www.landesdatenbank.nrw.de

IT NRW: Pflegemodellrechnung 2021-2050 - www.landesdatenbank.nrw.de 2023

Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS) / GKV-Spitzenverband Körperschaft des öffentlichen Rechts: Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit nach dem XI. Buch des Sozialgesetzbuches, 2. aktualisierte Auflage, Essen / Berlin Juli 2017

Pflege -Versicherungsgesetz (SGB XI)

Stadt Wuppertal, Ressort Soziales: Bericht zu komplementären ambulanten Diensten (2000/2001)

Stadt Wuppertal, Ressort Soziales: Auslastung der Pflegeeinrichtungen in Wuppertal, Berichte 2005 bis 2014, Wuppertal

Stadt Wuppertal, Geschäftsbereich Soziales, Jugend & Integration: Wohn- und Versorgungssituation jüngerer Pflegebedürftiger in Wuppertal, Wuppertal 2005

Stadt Wuppertal, Ressort Stadtentwicklung: Bevölkerungsprognose Wuppertal 2023 - 2030, Wuppertal 2023

Wohn- und Teilhabegesetz Nordrhein-Westfalen (WTG NRW)

IX. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: **Art der Angebote zur Unterstützung im Alltag / komplementären** 11

Abbildung 2: **Art der Angebote zur Unterstützung pflegender Angehöriger in Wuppertal** 13

Abbildung 3: Anzahl der Einsätze und Nutzer/innen im Jahresvergleich.....13

Abbildung 4: **Leistungen der ambulanten Pflegedienste in Wuppertal am 31.12.2022** .15

Abbildung 5: **Leistungen der ambulanten Pflegedienste in Wuppertal am 30.06.2022** .16

Abbildung 6: **Art und Anzahl Wohngemeinschaften / Plätze am 31.12.2022**.....17

Abbildung 7: **Plätze in Wohngemeinschaften für spezielle Zielgruppen am 31.12.2022** 18

Abbildung 8: **In Wohngemeinschaften versorgte Pflegebedürftige am 30.06.2022**.....18

Abbildung 9: **Auslastung der Wohngemeinschaften im Jahr 2022**.....18

Abbildung 10: **Anzahl der Tagespflegeeinrichtungen am 31.12.2022** 20

Abbildung 11: **Tagespflegeangebote / Plätze für spezielle Zielgruppen am 31.12.2022** ...20

Abbildung 12: **Auslastung der Tagespflegeeinrichtungen im Jahr 2022** 21

Abbildung 13: Inanspruchnahme Tagespflege im Zeitverlauf **2015 – 2022**.....22

Abbildung 14: **Art und Anzahl Kurzzeitpflegeangebote / Plätze am 31.12.2022** 24

Abbildung 15: **Belegte Plätze Kurzzeitpflege am 30.06.2022** 24

Abbildung 16: **Auslastung der expliziten Kurzzeitpflegeeinrichtungen im Jahr 2022**.....24

Abbildung 17: **Inanspruchnahme Kurzzeitpflege im Zeitverlauf in Pflegetagen 2015 – 2022** 25

Abbildung 18: Verfügbare/belegbare Plätze vollstationäre Dauerpflege und eingestreute27

Abbildung 19: **Plätze in stationären Einrichtungen für spezielle Zielgruppen am 31.12.2022** 28

Abbildung 20: **Belegte Plätze in stationären Einrichtungen am Stichtag 30.06.2022**.....28

Abbildung 21: **Auslastung der stationären Pflegeeinrichtungen in den Jahren 2021 und 2022** 29

Abbildung 22: **Durchschnittliche Auslastung der Platzkapazitäten stationäre Dauerpflege** 30

Abbildung 23: **Anzahl der durchschn. belegten Plätze/Tag im Vergleich zum Platzangebot** 30

Abbildung 24 Voraussichtlich im Jahr 2026 zur Verfügung stehende / belegbare Plätze vollstationär 32

Abbildung 25: **Leistungsempfänger/innen SGB XI am 15.12.2021 in Wuppertal** 36

Abbildung 26: Verteilung der Pflegegrade 15.12.2021 gegenüber 15.12.2019 37

Abbildung 27 Steigerung der Leistungsempfänger/innen und Pflegegeldempfänger/innen im 37

Abbildung 28 Entwicklung des Anteils der Pflegegeldempfänger/innen an den Pflegegraden 37

Abbildung 29: Pflegebedürftige gem. SGB XI in Wuppertal 2001 – 2021 38

Abbildung 30: Versorgungsquoten im Zeitverlauf 2007 - 2017/2018/2019/2020/2021 ..39

Abbildung 31: Modellrechnung IT NRW Pflegebedürftige in Wuppertal, konstante Variante 41

Abbildung 32: Modellrechnung IT NRW zur Art der voraussichtlich in Anspruch genommen 41

Abbildung 33: Hochrechnung der Nutzer/innen von Pflegeleistungsarten (Pflegeplanung 42

Abbildung 34: Bestand und Bedarf Plätze in der Tagespflege 2026 46

Abbildung 35: Prognose der Einwohner 80 Jahre und älter in den Stadtbezirken 47

Abbildung 36: Bestand und Bedarf Plätze in der expliziten Kurzzeitpflege 2026 49

Abbildung 37: Prognose der Einwohner 80 Jahre und älter in den Stadtbezirken 50

Abbildung 38: Bestand Plätze in der stationären Pflege 2026 (nur Bestandseinrichtungen) 52

Abbildung 39: Prognose der Einwohner 80 Jahre und älter in den Stadtbezirken in Wuppertal 54